



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

## Modulbeschreibungen

zur Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science (PO 2022) für Studierende ab dem WiSe 2023/24

# Inhalt

<b>Studienverlaufsplan (Beginn WiSe)</b> .....	5
<b>Studienverlauf (Beginn SoSe)</b> .....	6
<b>Pflichtmodule</b> .....	7
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften .....	9
Grundlagen der Mikroökonomik .....	12
Grundlagen der Makroökonomik .....	15
Investition und Finanzierung .....	18
Analysis für Wirtschaftswissenschaften .....	21
Spieltheorie .....	24
Außenwirtschaft .....	27
Grundlagen der Wirtschaftspolitik .....	29
Data Science 1 .....	32
Grundlagen der Industrieökonomik .....	35
Geldtheorie .....	38
Steuerpolitik .....	41
Sozialpolitik .....	43
Data Science 2 .....	46
Verhaltensökonomik .....	50
Wettbewerb und Regulierung .....	53
Empirische Wirtschaftsforschung .....	56
Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I .....	59
Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II .....	62
<b>Module im Wahlpflichtbereich Skills</b> .....	65
Allgemeine Studien .....	66
Praktikum .....	68
<b>Wahlpflichtmodule im Bereich VWL</b> .....	70
Energieökonomik .....	71
Fortgeschrittene Statistik .....	74
Grundlagen der Verkehrsökonomik .....	77
Handelstheorie und -politik .....	80
Innovationsökonomik .....	83
Monetäre Ökonomie I .....	87
Ökonometrie .....	90
Public Choice Theorie .....	93
Ressourcenökonomik .....	96

Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation .....	99
Seminar zur Mikroökonomie 1 .....	102
Seminar zur Makroökonomie 1 .....	105
Seminar zur Wirtschaftspolitik 1.....	108
Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie 1 .....	111
Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie 2 .....	113
Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie 1 .....	115
Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie 2 .....	117
Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik 1.....	119
Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik 2.....	121
Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie 1.....	123
Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie 2.....	125
Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 1.....	127
Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 2.....	130
Umweltökonomik .....	133
<b>Wahlpflichtmodule im Bereich BWL.....</b>	<b>136</b>
Bilanzen und Steuern.....	137
Business Analysis .....	140
Controlling.....	143
Corporate Finance.....	147
Corporate Restructuring & Transformation .....	150
Entrepreneurial Marketing .....	153
Finance & Accounting Fallstudienseminar.....	155
Financial Restructuring .....	157
Foundations of Sustainable Finance .....	160
Grundlagen des Innovationsmanagement .....	163
Grundlagen des Rechnungswesens .....	166
Hello World - Introduction to Data Science.....	169
Human Resource Management & Entrepreneurship .....	172
Konzernbilanzen.....	175
Management & Governance.....	178
Marketing Analytics .....	181
Marketing Management .....	184
Marketing Strategy in Action .....	187
Öffentliche Betriebe.....	190
Operations Management.....	193
Preismanagement.....	196

Principles of Entrepreneurship .....	199
Quantitative Methoden in der Logistik.....	201
Seminar zur Betriebswirtschaftslehre I.....	204
Seminar zur Betriebswirtschaftslehre II.....	206
Special Topics in Accounting A.....	208
Special Topics in Accounting B.....	211
Special Topics in Business Administration A.....	214
Special Topics in Business Administration B.....	217
Special Topics in Finance A .....	220
Special Topics in Finance B .....	223
Special Topics in Management A .....	226
Special Topics in Management B .....	229
Special Topics in Marketing A .....	232
Special Topics in Marketing B .....	235
Special Topics in Radical Change + Transformation B .....	238
Corporate Strategy and Sustainability .....	241
Supply Chain Logistics Management .....	244
Taxation .....	247
Unternehmenssimulation INTOP.....	250
Versicherungsmanagement.....	254
Vertiefung Finance.....	257
Vertiefung Management.....	260
Digital Transformation & Changing Markets .....	263
Managing Radical Change and Innovation.....	266
<b>Freie Wahlpflichtmodule .....</b>	<b>269</b>
Lineare Algebra .....	270
Recht für Ökonomen.....	273
Bachelorarbeit.....	275

# Studienverlaufsplan (Beginn WiSe)

Jahr	Semester	Mikroökonomik	Makroökonomik	Wirtschaftspolitik	BWL	Quantitative Methoden/Skills	LP	
1	1 (WiSe)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (6 LP) (ab WiSe 2022/23)				FCM 1 Finanzierung und Investition 6 LP	QMS 1 Analysis für Wirtschaftswissenschaften 6 LP	30
	2 (SoSe)	VWL 2 Grundlagen der Mikroökonomik (6 LP) (ab WiSe 2022/23)	VWL 3 Grundlagen der Makroökonomik (6 LP) (ab WiSe 2022/23)	VWL 4 Spieltheorie 6 LP	VWL 5 Außenwirtschaft 6 LP			
2	3 (WiSe)	VWL 7 Industrieökonomik 6 LP	VWL 8 Geldtheorie 6 LP	VWL 9 Steuerpolitik 6 LP	VWL 10 Sozialpolitik 6 LP	QMS 3 Data Science 2 6 LP	30	
	4 (SoSe)	VWL 11 Behavioral Economics 6 LP	VWL 12 Wettbewerb und Regulierung 6 LP	VWL 13 Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I 6 LP				VWL 12 Wettbewerb und Regulierung 6 LP
Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP								
3	5 (WiSe)	WPV 1 Wahlpflichtmodul VWL 6 LP			WPB 1 Wahlpflichtmodul BWL 6 LP	30		
	6 (SoSe)	WPV 2 Wahlpflichtmodul VWL 6 LP						
Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP								
Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP								
3	6 (SoSe)	VWL 14 Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II 6 LP			30			
	6 (SoSe)	WPV 3 Wahlpflichtmodul VWL 6 LP						
Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP								
BA Bachelorarbeit 12 LP								

# Studienverlauf (Beginn SoSe)

Jahr	Semester	Mikroökonomik	Makroökonomik	Wirtschaftspolitik	BWL	Quantitative Methoden/Skills	LP	
1	1 (SoSe)	VWL 1 Einführung in die Volkswirtschaftslehre 3 LP				BWL	QMS 1 Analysis für Wirtschaftswissenschaften 6 LP	30
		VWL 4 Spieltheorie 6 LP	VWL 3 Grundlagen der Makroökonomik 6 LP				QMS 2 Data Science 1 6 LP	
				QMS 5 Skills 3 LP				
	2 (WiSe)	VWL 2 Grundlagen der Mikroökonomik 6 LP	VWL 8 Geldtheorie 6 LP		VWL 1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre 3 LP	QMS 3 Data Science 2 6 LP	30	
				FCM 1 Finanzierung und Investition 6 LP	QMS 5 Skills 3 LP			
2	3 (SoSe)	VWL 11 Behavioral Economics 6 LP	VWL 5 Außenwirtschaft 6 LP	VWL 6 Grundlagen der Wirtschaftspolitik VWL 12 Wettbewerb und Regulierung 6 LP		QMS 4 Empirische Wirtschaftsforschung 6 LP	30	
	4 (WiSe)	VWL 7 Industrieökonomik 6 LP		VWL 9 Steuerpolitik 6 LP VWL 10 Sozialpolitik 6 LP	WPB 1 Wahlpflichtmodul BWL 6 LP		30	
		VWL 13 Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I 6 LP						
	3	5 (SoSe)	WPV 1 Wahlpflichtmodul VWL 6 LP			BWL		
WPV 2 Wahlpflichtmodul VWL 6 LP								
VWL 14 Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II 6 LP								
		Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP						
		Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP						
6 (WiSe)		WPV 3 Wahlpflichtmodul VWL 6 LP						
		Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP						
		Freies Wahlpflichtmodul (VWL/BWL/QM/Sonstiges) 6 LP						
	BA Bachelorarbeit							

# Pflichtmodule





# Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

<b>Modultitel deutsch:</b>		Einführung in die Wirtschaftswissenschaften				
<b>Modultitel englisch:</b>		Introduction to Business and Economics				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 1	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch, teilweise englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	
					<b>Selbststudium (h)</b>	
	1	Vorlesung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
	2	Übung	Übung zu Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
3	Vorlesung	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	15 h (1 SWS)	30	
4	Übung	Übung zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	15 h (1 SWS)	30	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>					
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>  Das Modul besteht aus zwei Teilen, nämlich einer Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und in die Volkswirtschaftslehre. Es bildet die Grundlage für die weiteren betriebs- und volkswirtschaftlichen Module.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>  Im betriebswirtschaftlichen Teil wird auf der Grundlage der Institutionenökonomie zunächst die Koordination über Märkte und Hierarchien erörtert. Es werden dann die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Funktionen in Unternehmen als einem Koordinationsmechanismus dargestellt. Dabei werden immer wieder die Bezüge zur Mikroökonomie hergestellt. Wichtige Themen sind ferner die Corporate Governance, die Finanzmärkte, das Handeln von Unternehmen auf Märkten und die Corporate Social Responsibility. Die speziellen Herausforderungen für Unternehmen, die sich aus der Digitalisierung ergeben, sollen einbezogen werden. Die Einführung in die VWL gibt einen Überblick über die Kerngebiete der Mikro- und Makroökonomie. Im Teil zur Mikroökonomie werden zunächst positive und normative Eigenschaften von kompetitiven Märkten thematisiert. Anschließend werden Gründe für Marktversagen (Externalitäten, Marktmacht und Informationsasymmetrien) diskutiert und welche (z.B. regulatorische) Eingriffe in das Marktgeschehen zu Verbesserungen des Marktergebnisses führen können. Der erste Teil schließt mit einer kurzen Einführung in die Spieltheorie. Im Teil zur Makroökonomie wird die</p>					

	Volkswirtschaft als Ganzes untersucht, wobei die Analyse in eine kurze und lange Frist unterteilt wird. Gegenstand der langfristigen Analyse sind insbesondere die Determinanten für Wirtschaftswachstum und damit die Gründe für die weltweite Einkommensungleichheit zwischen Ländern. In der kurzfristigen Analyse werden zunächst Gründe für Konjunkturschwankungen vorgestellt und anschließend die Wirkung stabilisierender geld- und fiskalpolitischer Eingriffe analysiert. Die erlernten mikro- und makroökonomischen Konzepte werden schließlich in einem Kapitel zur Finanzkrise zusammengeführt.																		
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Das Modul gibt einen breiten Überblick über die Kerngebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und zeigt, wie diese Kerngebiete konzeptionell und inhaltlich zusammenhängen und ineinandergreifen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortlichen Informationssuche, u. a. Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.</p>																		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																		
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur zum Teil Einführung in die VWL</td> <td>max. 120 Min.</td> <td>1</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Klausur zum Teil Einführung in die BWL</td> <td>max. 120 Min.</td> <td>3</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur zum Teil Einführung in die VWL	max. 120 Min.	1	50 %	2	Klausur zum Teil Einführung in die BWL	max. 120 Min.	3	50 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur zum Teil Einführung in die VWL	max. 120 Min.	1	50 %															
2	Klausur zum Teil Einführung in die BWL	max. 120 Min.	3	50 %															
9	<b>Studienleistungen:</b> keine																		
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																		
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="4"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 3</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 4</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td rowspan="2"><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>2.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>2.00 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.50 LP	Nr. 2	0.50 LP	Nr. 3	0.50 LP	Nr. 4	0.50 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP	Nr. 2	2.00 LP	
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.50 LP																	
	Nr. 2	0.50 LP																	
	Nr. 3	0.50 LP																	
	Nr. 4	0.50 LP																	
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP																	
	Nr. 2	2.00 LP																	

	<b>Summe</b>	6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	keine
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Principles of Economics
		Nr. 2: Tutorial Principles of Economics
		Nr. 3: Introduction to Business Administration
Nr. 4: Tutorial Introduction to Business Administration		
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Peter Kajüter, Professor Dr. Nadine Riedel, Professor Dr. Christoph Watrin	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b> Die „Einführung in die VWL“ wird im WiSe auf Deutsch, im SoSe auf Englisch angeboten. Die „Einführung in die BWL“ wird i.d.R. nur im WiSe angeboten.	

# Grundlagen der Mikroökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Mikroökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Microeconomics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 2	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Grundlagen der Mikroökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Grundlagen der Mikroökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul 'Grundlagen der Mikroökonomik' ist vor allem als Grundlage für die weiteren VWL Veranstaltungen insbesondere das Modul 'Grundlage der Makroökonomik', aber auch für die vertiefenden mikroökonomischen Veranstaltungen wie z.B. das Modul 'Industrieökonomik' oder 'Spieltheorie'.				
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Das Modul 'Grundlagen der Mikroökonomik' behandelt zum einen die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) und zum anderen die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Darüber hinaus werden Theoreme der Wohlfahrtsökonomik und Marktunvollkommenheiten besprochen. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden einen Grundstein für weiterführende Veranstaltungen in der Volkswirtschaftslehre.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Haushaltsentscheidung	-Präferenzordnung und Nebenbedingung kennenlernen - Entscheidung strukturieren, Bedingungen für optimale Entscheidung herleiten und erklären -Zusammenhang zwischen Nachfrage und optimaler Entscheidung erklären.			
	Produktionsentscheidung	-Produktionsfunktion kennenlernen -Kostenfunktion als Ausdruck optimalen Verhaltens bestimmen und interpretieren. -			

		Zusammenhang zwischen Kostenfunktion und Angebotsfunktion erklären können.													
	Marktgleichgewicht	-Herleitung des Marktgleichgewichts bei alternativen Marktformen -Wohlfahrtsbegriff erklären können und dies in Zusammenhang mit dem Marktergebnis bringen können													
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verstehen grundlegende Marktmechanismen, insbesondere das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage zur Preisbildung. Außerdem können sie wesentliche Theorien und Modelle nachvollziehen und selbst anwenden. Weiterhin sind sie in der Lage, aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Die strukturierte Präsentation und Analyse von Entscheidungsproblemen hilft über verwandte Probleme in strukturierter Art und Weise nachzudenken.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Eigenständige Überarbeitung von mikroökonomischen Themenstellungen in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer theoretischer und angewandter Fragestellungen. Dies stärkt die Problemlösungskompetenz und erlernt selbstständiges Arbeiten.</p>														
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine														
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.-</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur zu Mikroökonomik</td> <td>120 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.-	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur zu Mikroökonomik	120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.-	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur zu Mikroökonomik	120 Min.	-	100 %											
9	<b>Studienleistungen:</b> keine														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP													
<b>Summe</b>		6 LP													
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>  6/174 (3,45%)</p>														
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine														

14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Bachelor Geographie
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Foundations of Microeconomics Nr. 2: Exercises on Foundations of Microeconomics
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Bohl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Grundlagen der Makroökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Makroökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Macroeconomics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 3	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Grundlagen der Makroökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Grundlagen der Makroökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die ökonomische Analyse von wirtschaftlichen Entwicklungen und Zusammenhängen und lernen Politikmaßnahmen ökonomisch zu bewerten.				
	<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>	
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, theoretische und empirische Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten, Analyse der Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen			Fähigkeit zur Identifikation und Analyse gesamtwirtschaftlicher Wirkungszusammenhänge	
	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Studierende können grundlegende Konzepte makroökonomischer Theorien verstehen und vertiefen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage die wichtigsten Begriffe im Bereich der Makroökonomik sicher zu verwenden. Darüber hinaus sind die Studierenden mit Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse, Abstraktion und Modellbildung vertraut und fähig Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen. Die Kenntnisse sind Basis für alle weiterführenden makroökonomischen Betrachtungen und damit auch für die				

	spätere Nutzung in der Berufspraxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Studierende sind nach Abschluss dieses Moduls mit komplexen Themen aus der Volkswirtschaftslehre vertraut. Die Methoden der Makroökonomik steigern die Fähigkeit zur Problemlösung und Abstraktion. Zudem lernen Studierende selbst organisiert zu arbeiten, Informationen auszutauschen und Lösungen im Team zu erarbeiten, während Sie die Vorlesungsinhalte vor- bzw. nachbereiten.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Bachelor Geographie		
	<b>Modultitel englisch</b>	Foundations of Macroeconomics		
		Nr. 1: Foundations of Macroeconomics		



	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 2: Tutorial on Foundations of Macroeconomics
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Kempa, Professor Dr. Nadine Riedel	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Investition und Finanzierung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Investition und Finanzierung			
<b>Modultitel englisch:</b>		Fundamentals of Finance			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> FCM 1	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Investition	Pflicht	15 h (1 SWS)
2	Vorlesung	Finanzierung	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
3	Übung	Tutorium zu Investition und Finanzierung	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul stellt die erste von zwei Veranstaltungen zur Einführung in die Finanzwirtschaft dar. Die Studierenden sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Fragen vertraut und beschäftigen sich nun tiefergehend mit den Themen Investition und Finanzierung. Sie lernen diese Bereiche in ihrer Breite kennen; das Modul legt die Basis für eine detailliertere Analyse der Finanzentscheidungen von Investoren und Unternehmen in nachfolgenden Veranstaltungen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul führt in die Finanzwirtschaft ein. Im Mittelpunkt stehen die Themenbereiche Investition und Finanzierung. Es werden die mikroökonomischen Grundlagen für rationale Investitionsentscheidungen gelegt. Basierend darauf werden die wichtigsten Bewertungsmethoden zur Investitionsentscheidung erlernt und angewendet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf der Nettobarwert-Methode. Die Veranstaltung geht auch auf die Bewertung von Aktien und Anleihen ein. Des Weiteren wird die Finanzierung über Eigen- und Fremdkapital behandelt, und es werden die Grundlagen für die Analyse der Kapitalstruktur gelegt.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen zentrale finanzwirtschaftliche Begriffe und Konzepte. Sie können Investitionsvorhaben im Hinblick auf ihre Vorteilhaftigkeit beurteilen. Sie sind in der Lage, verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren, abzugrenzen und zu beurteilen. Sie kennen die grundlegenden Ansätze zur Bewertung von Aktien und Anleihen. Die Studierenden				

	<p>können die vermittelten Konzepte selbstständig in qualitativen und quantitativen Analysen anwenden. In diesem Zusammenhang können sie auch ethische Überlegungen auf grundlegende Sachverhalte anwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen der Finanzwirtschaft theoretisch analysieren und strukturiert lösen sowie ihre Entscheidungen klar und logisch begründen. Sie können die theoretischen Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen anwenden. Auch sind sie in der Lage, an aktuellen öffentlichen und politischen Diskussionen zu finanzwirtschaftlichen Fragen teilzunehmen.</p>			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.50 LP	
		Nr. 2	0.50 LP	
		Nr. 3	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Der erfolgreiche Besuch der Einführung in die BWL wird empfohlen.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			

	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Master Wirtschaftschemie
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Fundamentals of Investments Nr. 2: Fundamentals of Corporate Finance Nr. 3: Tutorial Fundamentals of Finance
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Nicole Branger, Prof. Dr. Christoph Schneider	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Analysis für Wirtschaftswissenschaften

<b>Modultitel deutsch:</b>		Analysis für Wirtschaftswissenschaften			
<b>Modultitel englisch:</b>		Calculus for Business/Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QMS 1	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Analysis für WIWI	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorium Analysis für WIWI	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Gegenstand dieses Moduls sind die in vielen weiteren Modulen eines betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiums als bekannt vorausgesetzten mathematischen Grundlagen der Analysis.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Das Modul behandelt die Grundlagen der Differential- und Integralrechnung in ein und zwei Veränderlichen mit ihren Anwendungen in der Ökonomie. Dabei werden auch die in der Ökonomie auftretenden Folgen und Reihen sowie ihre Anwendungsgebiete im Rahmen der Finanzmathematik aufgezeigt. Im Tutorium werden die Inhalte der Vorlesung unter Anleitung zusätzlich geübt. Nach Absolvierung des Moduls können die Studierenden...					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Folgen und Reihen	einfache ökonomische Folgen explizit und implizit darstellen, Grenzwerte von einfachen Folgen ermitteln, mit Summen und unendlichen Reihen umgehen sowie Potenzreihen als Funktionen einer Variable interpretieren und ableiten. Insbesondere können die Studierenden finanzmathematische Zusammenhänge fallweise auf die geometrische Reihe zurückführen.			
	Differential- und Integralrechnung in einer Variablen	die Konzepte von Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit für die wichtigsten Kategorien von Funktionen einer Variablen (Rationale Funktionen, Potenzfunktionen, Exponentialfunktionen,			

		Logarithmusfunktionen, trigonometrische Funktionen) als Bausteinen komplexerer Funktionen, die in den Wirtschaftswissenschaften verwendet werden, verstehen und anwenden.		
	Differentialrechnung in zwei und mehr Variablen	Zusammenhänge zwischen ökonomischen Variablen durch Funktionen mehrerer Variablen darstellen, verschiedene Ableitungskonzepte (partielle und Richtungsableitung, Differential, höhere Ableitungen) unterscheiden und anwenden und den damit verbundenen Ableitungskalkül sicher einsetzen, Ableitungskonzepte zur Untersuchung des Konstanz-, Wachstums- und Krümmungsverhaltens verwenden, insbesondere im Zusammenhang mit dem steilsten Anstieg und impliziten Ableitungen und schließlich auch Integrale für Funktionen zweier Variablen berechnen und (z.B. als Volumina) interpretieren.		
	Nichtlineare Optimierung	Anwendungsbeispiele für Optimierungsaufgaben der Ökonomie kennen und lösen unter Einsatz von Ableitungskonzepten für Funktionen mehrerer Variablen, dabei die Behandlung differenzierbarer Nebenbedingungen in Form der Lagrange-Methode beherrschen sowie schließlich auch den Einfluss exogener Variablen auf die Optimallösung und den Optimalwert mittels des Envelope-Theorems untersuchen.		
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden besitzen nach Abschluss der Veranstaltung einen fundierten Überblick über die mathematischen Methoden der Analysis, die den weiterführenden Lehrveranstaltungen zugrunde liegen, und das finanzmathematische Instrumentarium.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden erwerben generelle Einblicke in die Anwendung von Modellen für die Lösung betriebs- und volkswirtschaftlicher Fragestellungen. Weitere Fähigkeiten sind Ausdauer in der Behandlung quantitativer Probleme, Präsentationsfertigkeiten (im Rahmen der Kleingruppen-Tutorien), Teamwork-Fähigkeit (im Rahmen des gemeinsamen Rechnens von Übungsaufgaben im Rahmen des Selbststudiums).</p>			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur Analysis für WIWI (LPLUS)	60	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			

11	<b>LP-Zuordnung:</b>	
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1 1.00 LP
		Nr. 2 1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1 4.00 LP
	<b>Summe</b>	6 LP
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Calculus for B&E Nr. 2: Tutorial on Calculus for B&E
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Ingolf Terveer	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Spieltheorie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Spieltheorie			
<b>Modultitel englisch:</b>		Game Theory			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 4	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Spieltheorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung Spieltheorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul Spieltheorie baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik I auf.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Die Spieltheorie analysiert die strategische Interaktion in der Wirtschaft, z.B. auf Märkten, in Organisationen, bei Verhandlungen oder Auktionen. Mithilfe der Spieltheorie lassen sich außerdem verschiedene politische Interaktionen und Konflikte analysieren. Sie ist eine zentrale Methode in der Volkswirtschaftslehre und hat Anwendungen in der Industrieökonomik, der Ökonomie des internationalen Handel, der Makroökonomie, der politischen Ökonomie, etc. Die Vorlesung führt in die grundlegenden Lösungskonzepte der Spieltheorie ein und zeigt zahlreiche wirtschaftswissenschaftliche Beispiele und Anwendungen.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Einführung und Rationalität	Verstehen, warum Spieltheorie für die Analyse von strategischen Interaktionen benötigt wird. Die Elemente eines Spiels und Rationalität als common knowledge werden besprochen, um die Grundlage für erste spieltheoretische Methoden zu legen.			
	Lösungskonzepte	Die Studierenden lernen die wichtigsten Lösungskonzepte der Spieltheorie: Dominanz sowie Nash-Gleichgewichte in reinen und gemischten Strategien.			
	Game Changer	Verstehen, welche Strukturen eines Spiels verändert werden können, um ein "besseres" Ergebnis zu erreichen.			



	Rückwärtsinduktion	Die Studierenden erlernen die Elemente von Spielbäume und wie man sequenzielle Spiele mithilfe von Rückwärtsinduktion löst.		
	Wiederholte Spiele	Lernen, wie die spieltheoretischen Konzepte auf langfristige Beziehungen und wiederholte Interaktionen angewendet werden können.		
	Anwendungen	Verstehen, wie man die erlernten Methoden auf Verhandlungen und Auktionen anwenden kann. Lernen, welche Auswirkungen unvollständige und asymmetrische Information auf die bisherigen Methoden hat und welche Alternativen es gibt, um solche Spiele zu lösen.		
	Signalspiele	Verstehen, wie Spieler glaubwürdige Signale senden können und wie sie dadurch strategisch miteinander kommunizieren können.		
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls die grundlegenden Techniken und Anwendungen der Spieltheorie erlernt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit demonstrieren, dieses Wissen auf reale Beispiele anzuwenden, das Verhalten in strategischen Interaktionen vorherzusagen und die Grenzen spieltheoretischen Denkens zu verstehen.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>  In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere komplexe ökonomische Sachverhalte zu formalisieren und zu lösen sowie abstraktes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele und interaktive Methoden verwendet, um den Studierenden die Anwendungsgebiete von Spieltheorie zu erläutern.</p>			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.
	1	Abschlussklausur zur Spieltheorie	60 min.	-
				Gewichtung für die Modulnote in % 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
		Nr. 1	1.00 LP	

	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 2	1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP
	<b>Summe</b>		6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Game Theory	
Nr. 2: Tutorial Game Theory			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Watzinger	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>		

# Außenwirtschaft

<b>Modultitel deutsch:</b>		Außenwirtschaft			
<b>Modultitel englisch:</b>		International Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 5	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Außenwirtschaft	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Außenwirtschaft	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Vertiefung des Grundlagenwissens aus der Makroökonomik I auf dem Gebiet der monetären Außenwirtschaft.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
	<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>	
	Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen			Befähigung zur eigenständigen Analyse der Zusammenhänge auf den Geld-, Kapital- und Devisenmärkten	
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten. Sie werden befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen.				
	<b>Schlüsselqualifikationen:</b>				
	Studierende erlernen die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte und steigern damit Ihre Fähigkeit des abstrakten und vernetzten Denkens. Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung.				

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Mikroökonomik I, Makroökonomik I.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: International Economics		
Nr. 2: Tutorial on International Economics				
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Kempa		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	<b>Sonstiges:</b>			

# Grundlagen der Wirtschaftspolitik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Wirtschaftspolitik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Economic Policy			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 6	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
2	Übung	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)    60	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik I auf.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
	In diesem Modul werden die Grundzüge der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Begründung des wirtschaftspolitischen Handelns durch die Wohlfahrtstheorie und die Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer Instrumente.				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	1. Einführung	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik und der Rolle des Staates in einer Volkswirtschaft			
	2. Wohlfahrtstheorie	Lernen, wie der Markt Informationen von Konsumenten und Unternehmen aggregiert und so Produktion und Konsum hin zu einer Pareto-effizienten Verteilung lenkt			
	3. Ökonomische Ungleichheit	Lernen, welche alternative Zielsetzungen es zur Pareto-effizienz gibt und unter welchen Annahmen Verteilungsaspekte ein wirtschaftspolitisches Ziel sein sollten			
	4. Marktmacht	Lernen welche Konsequenzen es hat, wenn Unternehmen Marktmacht besitzen und welche wirtschaftspolitischen Instrumente Marktmacht vermindern können			

	5. Externalitäten	Lernen anhand des Beispiels des Klimawandels, welche Konsequenzen es hat, wenn das Handeln eines Wirtschaftssubjekts negative Auswirkungen auf den Nutzen anderer hat												
	6. Öffentliche Güter	Lernen, was öffentliche Güter sind und wie die Finanzierung von öffentlichen Gütern sichergestellt werden kann.												
	7. Innovationspolitik und Entrepreneurship	Lernen, welche Rolle Innovation und Entrepreneurship in der Marktwirtschaft spielen, warum der Markt zu wenig Innovation und Entrepreneurship bereitstellt und welche wirtschaftspolitische Instrumente dies ändern können												
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse über verschiedene Formen von Marktversagen sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung daraus entstehender Problemstellungen.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>  In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.</p>													
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)													
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %										
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %										
9	<b>Studienleistungen:</b> keine													
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nr. 1</th> <th>1.00 LP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> </tbody> </table>					Nr. 1	1.00 LP	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP		
	Nr. 1	1.00 LP												
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP												
	Nr. 2	1.00 LP												

	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP
	<b>Summe</b>		6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen.		
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Foundations of Economic Policy Nr. 2: Tutorial on Foundations of Economic Policy	
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Watzinger	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>		

# Data Science 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Data Science 1			
<b>Modultitel englisch:</b>		Data Science 1			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QMS 2	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 oder 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Data Science 1	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorium Data Science 1	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Data Science mit einem Schwerpunkt auf der Datenbearbeitung und -beschreibung. Das Modul ist Voraussetzung für alle Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik.					
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Inhalte von Data Science 1 sind: Nutzung von R in Kombination mit der IDE RStudio, Import von Daten, elementare Datentransformationen, einfache Methoden der Visualisierung von Daten sowie die Beschreibung von univariaten und multivariaten Daten. Das Lernziel ist es, einen sicheren aktiven und passiven Umgang mit den grundlegenden Data-Science-Methoden zu erlangen.					
<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>		
Themen in Data Science 1: Einführung in R und RStudio; Nutzung der tidyverse-Umgebung; Importieren von Daten; grundlegende Notation und Terminologie; Skalenniveaus; Visualisierung von Daten; Häufigkeiten; empirische Verteilungsfunktion und Quantile; Lage- und Streuungsmaße; Aggregation von Mittelwerten und Varianzen; Simpsons Paradox; mehrdimensionale Daten; Kontingenztafeln; bedingte Verteilung; Korrelationskoeffizient;			Die Studierenden sollen fähig sein, - die für die Analyse verwendeten Data-Science-Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen, zu beschreiben und erläutern. - Daten numerisch und grafisch zu organisieren, verwalten und präsentieren, um sie für eine angemessene Datenanalyse zu nutzen. - die statistische Software R in		



	Rangkorrelation; Kontingenzkoeffizient; deskriptive lineare Regression; Kommunikation von empirischen Untersuchungen über R-Notebooks.	Zusammenhang mit der IDE RStudio für die Datenanalyse einzusetzen.										
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Data-Science-Kenntnisse, die in den Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Die Studierenden sind fähig, mit Daten zu arbeiten sowie mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Data Science dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig empirische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Data-Science-Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.</p>											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %					
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								

	1	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine				
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
<b>11</b>	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern				
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Data Science 1			
		Nr. 2: Tutorial on Data Science 1			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede			<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>				

# Grundlagen der Industrieökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Industrieökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Industrial Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 7	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3 oder 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Markt- und Preistheorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Markt und Preistheorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
	Markt- und Preistheorie (Industrial Economics): Theorie unvollkommener Märkte, Preisdifferenzierung, Oligopoltheorie (homogener Markt: Nash-Cournot-, Nash-Bertrand-Gleichgewichte; heterogener Markt, Marktzutritt, Kooperation im Oligopol), Innovation, Auktionen, Empirie. Spieltheorie: Grundlagen der Spieltheorie, Lösungskonzepte für nicht-kooperative Spiele, Spiele mit unvollständiger Information, Wiederholte Spiele, Kooperation, evolutionäre Spiele.				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Angebotsverhalten im Monopol	Verstehen, wie ein Unternehmen mit – unterschiedlich weit reichender – Marktmacht seinen Gewinn maximiert und wie sich dies auf die Wohlfahrt auswirkt			
Angebotsverhalten im Oligopol und Kollusion	Verstehen, wie sich strategisches Verhalten von Unternehmen bei Mengen- oder Preiswettbewerb auswirkt und wann Kollusion zu erwarten ist				
Empirie	Anwenden und Interpretieren von einfachen Marktkonzentrations- und Marktmacht-Indizes				
Innovation	Verstehen, wie sich Wettbewerbsdruck und Patentschutz auf das Forschungsverhalten von Unternehmen auswirken.				

	Auktionen	Zwischen verschiedenen Arten von Auktionen unterscheiden und verstehen, wie sich unterschiedliche Regeln von Auktionen auswirken.													
	Grundlagen und Lösungskonzepte der Spieltheorie	Interdependente Entscheidungen als Spiele erkennen und strategische Aspekte ökonomischer und sozialer Interaktion analysieren.													
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls</p> <p>(1) die relevanten Methoden der fortgeschrittenen Mikroökonomik, v. a. der Spieltheorie und der Industrial Economics, erlernt.  (2) Verständnis für praktische Anwendung der erlernten Konzepte entwickelt.  (3) die Fähigkeit erworben, die Kenntnisse auf mikroökonomische Probleme anwenden zu können.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung folgendes eingeübt: Aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen.  Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörerschaft.  Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.  Strukturierte Problemanalyse insbesondere von Situationen strategischer Konflikte.</p>														
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine														
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Abschlussklausur zur Markt- und Preistheorie</td> <td>60 min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Abschlussklausur zur Markt- und Preistheorie	60 min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Abschlussklausur zur Markt- und Preistheorie	60 min.	-	100 %											
9	<b>Studienleistungen:</b> keine														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													

12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Industrial Economics
Nr. 2: Tutorial Industrial Economics		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jörg Lingens	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Geldtheorie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Geldtheorie			
<b>Modultitel englisch:</b>		Monetary Theory			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 8	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Geldtheorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Geldtheorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
Vertiefung des Grundlagenwissens aus der Makroökonomik I auf dem Gebiet der Geldtheorie					
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Vorlesungen dieses Moduls behandeln die Grundlagen der Geldtheorie (Geldnachfrage und Geldangebot, Theorie der Inflation, Transmissionsmechanismen) sowie ausgewählte Problemstellungen der monetären Ökonomie. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Geldmärkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht.			Dieses Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, mit Hilfe des vermittelten Instrumentariums selbständig Lösungen für monetäre Probleme auf der volkswirtschaftlichen Ebene zu erarbeiten. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geldmarkt zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. In der vorlesungsbegleitenden Übung werden die vermittelten Kenntnisse vertieft und von den Studierenden auf praktische Beispiele angewendet.		

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionsweise des Geldmarkts. Sie sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf dem Geldmarkt zu beurteilen. Der Stoff des Moduls wird in einer Vorlesung und einer begleitenden Übung vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, auch in Teamarbeit. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Teilnehmenden der Veranstaltung werden Präsentationstechniken eingeübt. Bei regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldtheoretische Entwicklungen lernen die Teilnehmenden auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 913 1436 1066"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 913 280 1003">Nr.</th> <th data-bbox="280 913 778 1003">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="778 913 948 1003">Dauer</th> <th data-bbox="948 913 1166 1003">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1166 913 1436 1003">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1003 280 1066">1</td> <td data-bbox="280 1003 778 1066">Modulabschlussklausur</td> <td data-bbox="778 1003 948 1066">120 Min.</td> <td data-bbox="948 1003 1166 1066">-</td> <td data-bbox="1166 1003 1436 1066">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %								
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1391 1436 1626"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1391 667 1507" rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 1391 1050 1447">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1391 1436 1447">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1447 1050 1507">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1447 1436 1507">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1507 667 1563">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 1507 1050 1563">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1507 1436 1563">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1563 667 1626">Summe</td> <td data-bbox="667 1563 1050 1626"></td> <td data-bbox="1050 1563 1436 1626">6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1		1.00 LP									
	Nr. 2	1.00 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>  6/174 (3,45%)</p>											
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>  Empfohlen: Makroökonomik</p>											
14	<p><b>Anwesenheit:</b>  Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern</p>											
15	<p><b>Mobilität/Anerkennung:</b></p>											

	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Monetary Theory
		Nr. 2: Tutorial on Monetary Theory
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Bohl	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	



# Steuerpolitik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Steuerpolitik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Tax Policy			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 9	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3 oder 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Steuerpolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung Steuerpolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Steuern sind das bei weitem wichtigste Instrument der Staatsfinanzierung. Ein funktionsfähiges, effizientes und gerechtes Steuersystem ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Themen der Besteuerung finden sich in vielen Modulen wieder, z.B. Energie- und Umweltökonomik. Gute Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie sind hilfreich. <b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul bietet einen Überblick über das deutsche Steuersystem und vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Besteuerung.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls (1) den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen kennengelernt und verstanden, (2) die relevanten Methoden zur Analyse von Steuern gelernt.				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>

	1	Klausur	90 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
<b>Summe</b>		6 LP			
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Tax Policy Nr. 2: Tutorial Tax Policy			
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johannes Becker			<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	<b>Sonstiges:</b>				

# Sozialpolitik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Sozialpolitik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Social Policy			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 10	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3 oder 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Sozialpolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung Sozialpolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul Sozialpolitik schließt an die volkswirtschaftliche Grundausbildung, insbesondere Mikroökonomik und Wirtschaftspolitik und Regulierung an. Es bereitet zudem auf Mastermodule wie z.B. Wirtschaftspolitik vor.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Sozialpolitische Maßnahmen setzen Verhaltensanreize und beeinflussen darüber Marktergebnisse. Das Modul stellt einen theoretischen Rahmen vor, mit dessen Hilfe die Effizienz- und Verteilungswirkungen sozialpolitischer Eingriffe, insbesondere im Arbeitsmarkt, analysiert werden können. Theoretische Vorhersagen werden dabei stets mit empirischen Ergebnissen abgeglichen.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>		
	Rechtfertigung staatlicher Sozialversicherung		Verstehen, unter welchen Bedingungen adverse Selektion dazu führen kann, dass staatlicher Versicherungszwang privaten, freiwilligen Versicherungsmärkten überlegen sein kann.		
	Sozialpolitik für Erwerbslose		Verstehen, wie unterschiedliche Ausgestaltungen passiver (Arbeitslosenversicherung) und aktiver (Fortbildungen) Arbeitsmarktpolitik das Arbeitsangebot und damit Arbeitslosigkeit beeinflussen.		

	Sozialpolitik für Erwerbstätige (Mindestlohn, Lohnsubventionen, Anti-Diskriminierungsmaßnahmen)	Verständnis entwickeln für die Effizienz- und Verteilungswirkung aller drei Maßnahmen.												
	Bildungsökonomie	Verstehen, inwiefern gut ausgestaltete Bildungspolitik die Notwendigkeit von ex ante Umverteilung ex post reduzieren kann.												
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Im Rahmen des Moduls wird ein Instrumentarium vermittelt, mit dessen Hilfe die Studierenden die Wirkung wichtiger sozialpolitischer Eingriffe modelltheoretisch analysieren und empirisch quantifizieren können. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu Vor- und Nachteilen sozialpolitischer Maßnahmen fundiert Stellung nehmen. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Durch die modelltheoretische Herangehensweise lernen die Studierenden, konkrete Probleme in einen abstrakten Rahmen zu überführen und dadurch generalisierbare Lösungsstrategien zu entwickeln. In Diskussionen zu aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen lernen die Studierenden, Argumente wissenschaftlich präzise zu formulieren und, basierend auf modelltheoretischen Überlegungen und empirischen Kenntnissen, kritisch zu reflektieren.													
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)													
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %										
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %										
9	<b>Studienleistungen:</b> keine													
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>			Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP												
	Nr. 2	1.00 LP												
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP												
Summe		6 LP												
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)													

13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Social Policy Nr. 2: Tutorial Social Policy
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Nadine Riedel	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Data Science 2

<b>Modultitel deutsch:</b>		Data Science 2			
<b>Modultitel englisch:</b>		Data Science 2			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QMS 3	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2 oder 3	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Statistik II	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorium Statistik II	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in Data Science, insbesondere in Wahrscheinlichkeitstheorie und statistische Inferenz. Es ist Voraussetzung für alle zukünftigen Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik.					
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Der Kurs Data Science 2 vermittelt die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der statistischen Inferenz. Das Lernziel ist es, einen sicheren aktiven und passiven Umgang mit den grundlegenden Methoden zu erlangen.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Themen in Data Science 2: Grundlegende Notation und Terminologie der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz; bedingte Wahrscheinlichkeit; Satz der totalen Wahrscheinlichkeit; Unabhängigkeit; Wahrscheinlichkeitsbäume; Satz von Bayes; diskrete und stetige Zufallsvariablen; Verteilungsfunktion; Quantilsfunktion; Dichtefunktion; lineare Transformationen von Zufallsvariablen; Erwartungswert; Varianz; Bernoulliverteilung;	Die Studierenden sollen fähig sein, - die mathematischen Grundlagen und Prinzipien der Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz zu verstehen. - die Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihrer Rolle als Grundlage des statistischen Schlussfolgerns zu verstehen. - formale statistische Argumente im Kontext der Wirtschaftswissenschaften und der Statistik zu verwenden. - die für die Analyse verwendeten Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen,			

	<p>Binomialverteilung; Poissonverteilung; geometrische Verteilung; Normal- und Standardnormalverteilung; Exponentialverteilung; Rechteckverteilung; gemeinsame und bedingte Verteilung (bivariat); Unabhängigkeit; Kovarianz; Korrelation; Gesetz der großen Zahlen; Grenzwertsätze; Stichproben; Stichprobenfunktion; Statistiken; Punktschätzung; Intervallschätzung; Hypothesentests für Erwartungswert und Anteile; Chi-Quadrat-Tests für Anpassungsgüte und Unabhängigkeit.</p>	<p>zu beschreiben und zu erläutern. - die Ergebnisse einer statistischen Analyse zu diskutieren. - eine Schlussfolgerung für eine statistische Auswertung, einschließlich einer Diskussion über die Grenzen der Analyse, zu formulieren. - ein statistisches Problems in der Volkswirtschaftslehre prägnant und klar zu beschreiben.</p>
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Statistik dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig statistische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen statistischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.</p>	

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.-</b>
	1	Klausur	max. 120 Min.	- 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Statistics II Nr. 2: Tutorial on Statistics II		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Wilfling		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	<b>Sonstiges:</b>			





# Verhaltensökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Verhaltensökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Behavioral Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 11	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3 oder 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Behavioral Economics	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung Behavioral Economics	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	In this course, students learn about the economic consequences of making psychologically more realistic assumptions on individual behavior. We will discuss experimental evidence from the lab and the field that is inconsistent with the predictions of the standard economic approach of homo economicus. To make sense of the data, we will enrich the classical model by incorporating non-standard time-, risk- and social preferences as well as robust belief and choice biases. We will further study the implications of psychologically more realistic models for market outcomes.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
In this module students get to know (i) the main evidence for the relevance of non-standard preferences and biases in belief formation and economic decision making, (ii) the main economic models that incorporate these insights and (iii) policies that allows to incorporate these findings, and (iii) policy conclusions that can be drawn from behavioral economic insights.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	1. Overview	Students get an overview over the wealth of economically relevant psychological findings.			
	2. Asymmetric Information and Credence Goods	Students learn about the implications of dropping the standard assumption of symmetric information among sellers and buyers for market outcomes. We apply the insights obtained in the previous chapter to markets for credence goods.			

	3. Social Preferences	Students learn about the implications of social preferences such as altruism and inequity aversion for outcomes in games and on markets.													
	4. Choice under Risk	At the hand of famous paradoxes (such as the Allais paradox), students learn about the implications of non-standard risk preferences for economic theory as well as for daily decision making.													
	5. Intertemporal Choice	At the hand of famous paradoxes (such as the Allais paradox), students learn about the implications of non-standard risk preferences for economic theory as well as for daily decision making.													
	6. Belief Biases	In this section we discuss the consequences of belief biases such as correlation neglect and stereotyping.													
	7. Limited Attention	Attention is limited, and this explains, among others, biases in the risk, time and social domain. We will explore the consequences of limited attention in this chapter.													
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Upon completion of the module, students have learned about the main economically relevant psychological insights, how to integrate them into economic models, and how to derive implications for market outcomes and regulations from these insights. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Upon completion of the module, students are able to derive economic implications from experimental findings and behavioral phenomena.														
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine														
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 45%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Dauer</th> <th style="width: 15%;">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td style="text-align: center;">90 Min.</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %											
9	<b>Studienleistungen:</b> keine														
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td rowspan="2" style="width: 35%;"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td style="width: 30%;">Nr. 1</td> <td style="width: 35%;">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP													
<b>Summe</b>		6 LP													

12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Mikroökonomik, Industrieökonomik, Spieltheorie	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Behavioral Economics Nr. 2: Tutorial on Behavioral Economics
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Eric Meyer	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Wettbewerb und Regulierung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wettbewerb und Regulierung			
<b>Modultitel englisch:</b>		Competition and Regulation			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 12	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3 oder 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Wettbewerb und Regulierung	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Wettbewerb und Regulierung	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
<p>Das Modul baut auf den Grundlagen der Mikroökonomik auf und intensiviert die dort erlangten Kenntnisse. In weiterführenden Modulen finden sich die Inhalte des Moduls in Form von wirtschaftspolitischen und regulatorischen Anwendungsfeldern wieder. Eine parallele Belegung des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ ist empfehlenswert.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b></p> <p>In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird. Die Vorlesung Grundlagen der Regulierung basiert auf Wettbewerbsproblemen von Märkten und wie diese mit ökonomisch fundierter Regulierung gelöst werden können. Dazu werden die grundlegenden Regulierungstheorien vorgestellt. Die Studierenden erlernen die Analyse der Instrumente, welche in der Lage sind Marktversagen zu beheben und in welchem Zusammenhang sie sinnvoll eingesetzt werden können. Praktische Beispiele und Anwendungen werden genutzt, um den Studierenden den Lernstoff nahe zu bringen. Zusätzlich wird diskutiert, warum Wettbewerb auf Märkten der bevorzugte soziale Zustand ist und warum Unternehmen Wettbewerb reduzieren wollen. Dazu werden diverse industrieökonomische Modelle studiert, die verschiedene Marktstrukturen behandeln und unterschiedliche Ergebnisse erzeugen. Der Einfluss der Marktkräfte und des Marktverhaltens auf ökonomische Institutionen wird ebenso analysiert.</p>					
<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>		

	1. Einleitung	Verstehen, wie Wettbewerbspolitik aus dem historischen Kontext hervorgegangen ist, welche Ziele sie verfolgt und welcher Zusammenhang zur Regulierung besteht.
	2. Marktmacht und Wohlfahrt	Verstehen, dass Marktmacht zu unterschiedlichen Ineffizienzen führen und so Wohlfahrtsverluste entstehen können.
	3. Aufgaben der Wettbewerbspolitik	Verstehen, dass die Wettbewerbspolitik unterschiedliche Aufgaben wahrnimmt.
	4. Grundlagen der Regulierung	Lernen, warum natürliche Monopole entstehen, wie sie entstehen und warum sie möglicherweise nicht pareto-optimale Zustände erzeugen. Wissen, welche Regulierungstheorien es gibt.
	5. Preis- und Preisstrukturregulierung	Lernen, wie Preise und Preisstrukturen natürlicher Monopolisten reguliert werden können und welche Probleme resultieren können.
	6. Asymmetrische Information	Lernen, welche Instrumente die Regulierungspolitik bei asymmetrischer Information nutzen kann.
	7. Kostenorientierte Regulierung	Lernen, welche kostenorientierten Regulierungsinstrumente zur Verfügung stehen und welche Anreizwirkungen diese verursachen.
	8. Anreizregulierung	Lernen der unterschiedlichen Formen von anreizbasierter Regulierung.
	9. Deregulierung von Netzwerksektoren	Lernen, wie Netzwerksektoren dereguliert werden können.
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Dieses Modul vermittelt den Studierenden inhaltliche Kompetenzen durch die Vermittlung der grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Frage- und Problemstellungen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.</p>	
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine	
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)	
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>	

	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine				
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
<b>11</b>	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern				
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Competition and Regulation			
		Nr. 2: Tutorial on Competition and Regulation			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg			<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>				

# Empirische Wirtschaftsforschung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Empirische Wirtschaftsforschung			
<b>Modultitel englisch:</b>		Empirical Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QMS 4	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 3 oder 4	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Empirische Wirtschaftsforschung	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung Empirische Wirtschaftsforschung	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Dieses Modul legt den Grundstein für alle Lehrveranstaltungen der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere die Module Fortgeschrittene Statistik und Ökonometrie. Voraussetzung für dieses Modul sind die Module Data Science 1 und 2.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Themen: Empirische Wirtschaftsfragen, Daten, lineare Regression mit einem Regressor, lineare Regression mit mehreren Regressoren, nicht-lineare Regression, Bewertung der Validität empirischer Studien, Instrumentvariablen-Regression, Einführung in Paneldaten-Regression. Das Lernziel ist die passive und aktive Nutzung dieser Themen. Anstatt auf einer formalen, mathematischen Behandlung dieser Themen liegt der Schwerpunkt auf dem intuitiven Verständnis der Konzepte. In den Übungen werden reale Daten mit üblichen Statistikprogrammen ausgewertet.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, fremde empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, eigene empirische Projekte mit den heute üblichen ökonometrischen Standardmethoden durchzuführen und diese in geeigneter ökonometrischer Software zu implementieren. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren und ihre Ideen und Hypothesen präzise in der Notation des Regressionsmodells formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im				



	<p>akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in der Regressionsanalyse, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der Regressionsanalyse erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.</p>														
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine														
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>max. 120 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %											
9	<b>Studienleistungen:</b> keine														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP													
<b>Summe</b>		6 LP													
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>														
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Voraussetzung: Module Data Science 1 und Data Science 2</p>														

14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Empirical Economics Nr. 2: Tutorial Empirical Economics
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Wilfling	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I

<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I			
<b>Modultitel englisch:</b>		Topics in Economics I			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 13	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre I	Pflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener (hauptsächlich) mikroökonomischer Module, wie z.B. 'Mikroökonomik II'.				
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Ausgewählte Themen der allgemeinen VWL	Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.				
<b>Schlüsselqualifikationen:</b>					

	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.				
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Hausarbeit & Präsentation	max. 20 Seiten & max. 90 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	5.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Inhalte der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester.				
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Topics in Economics I			

<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II

<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II			
<b>Modultitel englisch:</b>		Topics in Economics II			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> VWL 14	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre II	Pflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener (hauptsächlich) mikroökonomischer Module, wie z.B. 'Mikroökonomik II'.				
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Ausgewählte Themen der allgemeinen VWL	Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.				
<b>Schlüsselqualifikationen:</b>					

	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Hausarbeit & Präsentation	max. 20 Seiten & max. 90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1		1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1		5.00 LP
	<b>Summe</b>			6 LP
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Inhalte der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Topics in Economics II		

<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	



## **Module im Wahlpflichtbereich Skills**

# Allgemeine Studien

<b>Modultitel deutsch:</b>		Allgemeine Studien			
<b>Modultitel englisch:</b>		General Studies			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QRS 5	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
				<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1		Veranstaltung aus dem Angebot der allgemeinen Studien der WWU nach Wahl der/des Studierenden	Pflicht	Je nach gewählter Veranstaltung
				Je nach gewählter Veranstaltung	Je nach gewählter Veranstaltung
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b> <b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Im Rahmen dieses Moduls absolvieren die Studierenden Veranstaltungen aus dem Angebot der „Allgemeinen Studien“ der Universität Münster. Die Lehrinhalte hängen von der gewählten Lehrveranstaltung ab und haben Inhalt in den Bereichen (Fremd)Sprachen, Wissenschaftstheorie, Rhetorik und Vermittlung, Berufsvorbereitung und Praxis, (Inter)Kulturalität und Kreativität sowie Nachhaltigkeit.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Es werden keine fachlichen Kompetenzen erworben. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Je nach Auswahl erwerben die Studierenden Schlüsselqualifikationen wie z.B. Fremdsprachen, kommunikative und Präsentations-Fähigkeiten, wissenschaftliches Schreiben, multikulturelle und kreative Kompetenzen(berufs-)praktische Fähigkeiten sowie Fähigkeiten nachhaltig zu handeln.				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Es können Veranstaltungen aus dem Bereich „Allgemeine Studien“ der Universität Münster gewählt werden. Die Studierenden müssen exakt 6 LP erwerben. Dies ist durch die Kombination von zwei Veranstaltungen im Umfang von je 3 LP möglich oder durch die Kombination von einer Veranstaltung mit 2 LP und einer Veranstaltung mit 4 LP oder durch die Kombination von 3 Veranstaltungen mit 2 LP möglich.				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)				
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				

	Nr. Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %									
	1 Abhängig von der gewählten Veranstaltung. Es gilt die Prüfungsordnung zu den „Allgemeinen Studien“ der Universität Münster		1	100 %									
9	<b>Studienleistungen:</b> keine												
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.												
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1" data-bbox="220 801 1441 1016"> <tr> <td data-bbox="220 801 667 898">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 801 1050 898">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 801 1441 898">1.00 LP – 2.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="220 898 667 958">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 898 1050 958">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 898 1441 958">4.00 - 5.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="220 958 667 1016">Summe</td> <td data-bbox="667 958 1050 1016"></td> <td data-bbox="1050 958 1441 1016">6 LP</td> </tr> </table>				Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP – 2.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 - 5.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP – 2.00 LP											
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 - 5.00 LP											
Summe		6 LP											
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 0/174 (0%)												
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine												
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit ist in der Prüfungsordnung für die „Allgemeinen Studien“ der Universität Münster geregelt.												
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <table border="1" data-bbox="220 1485 1441 1675"> <tr> <td data-bbox="220 1485 738 1581">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td> <td colspan="3" data-bbox="738 1485 1441 1581">keine</td> </tr> <tr> <td data-bbox="220 1581 738 1675">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td> <td colspan="3" data-bbox="738 1581 1441 1675">Nr. 1: Course from the offer of General Studies of the University of Münster for choice of student</td> </tr> </table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine			Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Course from the offer of General Studies of the University of Münster for choice of student			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine												
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Course from the offer of General Studies of the University of Münster for choice of student												
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät											
17	<b>Sonstiges:</b>												

# Praktikum

<b>Modultitel deutsch:</b>		Praktikum			
<b>Modultitel englisch:</b>		Internship			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> QMS 6	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1		Praktikum + Praktikumsbericht	Pflicht	0 h (0 SWS)      180
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Die Studierenden sind verpflichtet ein berufsfeldbezogenes Praktikum im Umfang von ca. 150 Stunden (i.d.R. 4 Wochen) zu absolvieren. Das Praktikum soll in einem Tätigkeitsfeld absolviert werden, das eine Anwendung der Studieninhalte erwarten lässt. Für jedes Praktikum wird ein Praktikumsbericht verfasst, in dem die Studierenden das Praktikum beschreiben und vor dem Hintergrund der Studieninhalte reflektieren.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Mit der Durchführung der Praktika soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Für die Studierenden ist dieser Austausch mit folgenden Zielen verbunden: • Sie sollen die Möglichkeit erhalten, die jeweils gewählten Berufsfelder kennenzulernen und durch die Einbindung in konkrete Arbeitsprozesse berufliche Erfahrungen zu gewinnen. • Die Arbeit in einem Berufsfeld soll ermöglichen, die im Studium erworbenen Kenntnisse der Theorie und Empirie in der Praxis anzuwenden, fehlende Wissensbereiche zu erkennen und Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. für die Themenstellung der Bachelorarbeit zu erhalten. • Damit verbunden soll das Praktikum den Studierenden helfen, Aufschlüsse darüber zu gewinnen, ob die Orientierung auf ein Berufsfeld tatsächlich den Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften entgegenkommt.</p>				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				

	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %
	1	Praktikumsbericht	max. 20 S.	-	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine				
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
<b>11</b>	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	6.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 0/174 (0%)				
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird zwischen der/dem Studierenden und der Einrichtung, an der das Praktikum durchgeführt wird, geregelt.				
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	keine			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Internship + internship report			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg			<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>				

# Wahlpflichtmodule im Bereich VWL

# Energieökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Energieökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Energy Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> TRV 13	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Energieökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS) 90
	2	Übung	Übung zu Energieökonomik	Pflicht	15 h (1 SWS) 45
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul Energieökonomik basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Wettbewerb und Regulierung. Das Modul ergänzt das Modul „Ressourcenökonomik“ im Bachelorstudiengang. Das Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul „Energieökonomik“ beschäftigt sich mit der Nachfrage nach Energie und dem Energieangebot, insbesondere mit den Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft. Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Energieökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft</li> <li>- Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas)</li> <li>- Begründungen und Praxis der Energiepolitik</li> <li>- Energiewirtschaftliche Modellierung</li> <li>- Aktuelle Probleme der Energiewirtschaft.</li> </ul>				
	<b>Thema</b>	<b>Lernziele</b>			
	Elektrizitätswirtschaft	Eigenschaften und Wertschöpfungskette des Gutes Elektrizität kennen.			

	Grundlagen der Regulierungstheorie	Verstehen, wie Netze zu regulieren sind.													
	Energiepolitik	Reale Energiepolitik (u.a. Erneuerbare-Energie-Gesetz) kennen und beurteilen lernen.													
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden erhalten einen Überblick über die besonders relevanten ökonomischen Probleme im Bereich der Energiewirtschaft. Diese lernen sie selbstständig einzuschätzen und zu bewerten. Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung folgendes eingeübt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Analysefähigkeiten</li> <li>- Analyse von konträren Interessen (politische Trade-offs)</li> </ul>														
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine														
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	60 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	60 Min.	-	100 %											
9	<b>Studienleistungen:</b> keine														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</b></td> <td>LV Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>LV Nr. 2</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.50 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</b>	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	0.50 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.50 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme/Präsenz (siehe Teil 3)</b>	LV Nr. 1	1.00 LP													
	LV Nr. 2	0.50 LP													
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.50 LP													
<b>Summe</b>		6 LP													
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 3,3%														
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine														



14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	LV Nr. 1: Energy Economics <hr/> LV Nr. 2: Exercises on Energy Economics
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jörg Lingers	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Fortgeschrittene Statistik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Fortgeschrittene Statistik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Statistics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 2	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Fortgeschrittene Statistik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung Fortgeschrittene Statistik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>                  In diesem Modul wird der Stoff aus den Modulen Data Science 1 und 2 vertieft und ergänzt. Grundlegende Methoden werden eingeführt, die in allen weiterführenden Modulen (insb. Ökonometrie) benötigt werden.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>                  Themen: Wahrscheinlichkeitstheorie, Wahrscheinlichkeitsräume, Zufallsvektoren, Verteilungen von transformierten Zufallsvariablen, Schätzmethoden (Momentenmethode, Maximum-Likelihood), stochastische Konvergenzkonzepte, Hypothesentests, Wald, LM- und LR-Tests                  Lernziele: Verständnis und Anwendung der behandelten Themen.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>                  Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>                  Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren und ihre Ideen und Hypothesen präzise mit statistischem Werkzeug formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als</p>				

	<p>auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in der fortgeschrittenen Statistik, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter mathematischer und statistischer Werkzeuge. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der fortgeschrittenen Statistik erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.</p>														
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine														
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>max. 120 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %											
9	<b>Studienleistungen:</b> keine														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP													
<b>Summe</b>		6 LP													
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>														
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Data Science 1 und Data Science 2</p>														

14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Advanced Statistics Nr. 2: Tutorial Advanced Statistics
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Wilfling	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul findet in der ersten Semesterhälfte mit doppelter Stundenzahl statt. Es ist empfehlenswert, in der zweiten Semesterhälfte das Modul Ökonometrie zu belegen.	

# Grundlagen der Verkehrsökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen der Verkehrsökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Principles of Transport Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 3	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Verkehrsökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung Verkehrsökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik behandelt Verkehrsmärkte und vertieft die Erkenntnisse aus den Modulen Mikroökonomik I und II sowie Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung. Zudem ist das Modul eine Vorbereitung auf das Mastermodul Fortgeschrittene Verkehrsökonomik.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Im Modul Grundlagen der Verkehrsökonomik werden verkehrsökonomische Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	1. Definitionen und stilisierte Fakten des Verkehrssektors	Studierende erlernen Kennzahlen zur Messung von Verkehr und Mobilität und verstehen die ökonomischen Eigenschaften von Verkehrsinfrastruktur.			
	2. Volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen des Verkehrs	Studierende sind in der Lage Verkehrsinfrastrukturinvestitionen bezüglich ihrer wohlfahrtsökonomischen und umweltökonomischen Wirkung einzuordnen.			
	3. Regulierung im Verkehrssektor	Studierende können die Regulierung verschiedener Verkehrssektoren hinsichtlich ihrer Notwendigkeit und Effizienz beurteilen.			

	4. Verkehr und Umwelt	Studierende können Instrumente zur Internalisierung der externen Kosten beurteilen. Sie erlernen geeignete Instrumente zur Internalisierung externer Kosten auszuwählen um Emissionsziele mit den geringsten Kosten zu erreichen.										
	5. Verkehrsstaus	Studierende lernen die ökonomischen Probleme von Staus. Sie erlernen die Wirkung von statischen und dynamischen Mauten sowie Kapazitätserweiterungen.										
	6. Diskussion weiterer Gründe für Eingriffe	Studierende lernen die Ursachen von dauerhaften Marktungleichgewichten in bestimmten Verkehrssektoren und können beurteilen, wann Staatseingriffe die Wohlfahrt erhöhen können. Sie verstehen darüber hinaus, in welchem Zusammenhang Subventionen in Bereichen des Verkehrssektors sinnvoll sein können.										
	7. Verkehrssicherheit	Studierende verstehen die Gründe für die Marktunterversorgung von Verkehrssicherheit und können Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bewerten.										
	8. Weitere Perspektiven auf den Verkehrssektor	Studierende erlernen weitere Blickwinkel auf den Verkehrssektor und können somit Einflüsse auf verkehrspolitische Entscheidungen abgrenzen.										
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden das Wissen über methodische Grundlagen und wichtige Theorien im Bereich des Schienen-, Luft-, Schiffs-, und Straßenverkehrs. Der Studierende ist in der Lage ökonomische Probleme des Verkehrssektors zu verstehen. Der Studierende ist somit in der Lage adäquate Politiken, wie beispielsweise Regulierungen, Steuern, Emissionsgrenzwerte, Subventionen oder Geschwindigkeitsbeschränkungen so auszuwählen, dass das Marktergebnis verbessert wird. Dadurch vertieft und erweitert der Studierende zusätzlich sein Verständnis der Inhalte und Methoden bereits absolvierter Module. Durch die erlernte Problemanalyse und sowie Problemlösungskompetenz, kann er aktuelle politische Diskussionen zu Staatseingriffen in den Verkehrssektor fundiert beurteilen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Mit Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage die Auswirkung des Verkehrs auf die Umwelt, die Gesundheit und das soziale Gefüge der Gesellschaft zu bewerten. Es können Politikempfehlungen von verschiedenen ethischen Gesichtspunkten aus gegeben werden. Durch die Verknüpfung verschiedener Wissensbereiche und Perspektiven und deren Anwendung auf den Verkehrssektor, wird darüber hinaus die wissenschaftliche Diskursfähigkeit verbessert.</p>											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>120 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>		Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %								

9	<b>Studienleistungen:</b> keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>LP-Zuordnung:</b>		
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP
		Nr. 2	1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP
<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Grundlagen der Mikroökonomik, Grundlagen der Makroökonomik und Wettbewerb und Regulierung.		
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Transport Economics	
Nr. 2: Tutorial Transport Economics			
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
	<b>Sonstiges:</b> Dieses Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul Fortgeschrittene Verkehrsökonomik.		

# Handelstheorie und -politik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Handelstheorie und -politik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Trade Theory and Policy			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 4	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Trade Theory and Policy	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial: Trade Theory and Policy	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie. Dabei werden die aus den Modulen Mikroökonomik I und Makroökonomik I erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen	Befähigung, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage Handelsmuster zu erklären und aktuelle Fragestellungen des Handels sowie Triebkräfte und Hemmnisse des internationalen Handels und				



	<p>die Kontroversen in der Handelspolitik kritisch zu reflektieren. Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Analyse interdependenter Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren, praktische Problembereiche zu identifizieren und kritisch zu reflektieren sowie differenziert zu lösen. Das angeeignete Wissen kann in fachlichen Diskussionen genutzt werden und verbessert damit die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden. Die Vorlesung wird in englischer Sprache gehalten und dient somit der Verbesserung der Sprachkenntnisse.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Abschlussklausur zu Handelstheorie und -politik</td> <td>90 Min.</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Abschlussklausur zu Handelstheorie und -politik	90 Min.	100 %			
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	Gewichtung für die Modulnote in %									
1	Abschlussklausur zu Handelstheorie und -politik	90 Min.	100 %									
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1		1.00 LP									
	Nr. 2	1.00 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>											
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>											
14	<p><b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern</p>											
15	<p><b>Mobilität/Anerkennung:</b></p>											

	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
	<b>Modultitel englisch</b>	Trade Theory and Policy
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Trade Theory and Policy
		Nr. 2: Tutorial on Trade Theory and Policy
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Bernd Kempa	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Innovationsökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Innovationsökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Economics of Innovation			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 5	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Innovationsökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Innovationsökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul setzt Kenntnisse in den Grundlagen der Mikroökonomie und der Grundlagenstatistik voraus.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Die Vorlesung bietet eine Einführung in ökonomische Fragestellungen von Innovation und neuen Ideen. Zunächst werden generelle Probleme der Innovationsökonomie aufgezeigt, wie z.B. der Gemeinwohlcharakter von Ideen und die Bedeutung von Innovation für den wirtschaftlichen Wohlstand. Im zweiten Teil untersucht die Lehrveranstaltung, ob wir die Innovationsanreize für Unternehmen und die Wirtschaft insgesamt erhöhen können. Im letzten Teil werden innovationspolitische Fragestellungen diskutiert, beispielsweise die Auswirkungen von Zuwanderung auf Innovationen und die Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf den Arbeitsmarkt. In den Übungen lesen wir aktuelle Aufsätze.</p>				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	1. Einführung	Verstehen der Bedeutung des Studiums der Innovationsökonomie und Gewinnen eines Überblicks über die wichtigsten Fragen der Innovationsökonomie			
	2. Innovation und Wachstum	Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Innovation und Wirtschaftswachstum			

3. Innovation messen	Untersuchung verschiedener Methoden zur Messung von Innovation (und ihres Wertes)
4. Das Angebot an Erfindern	Verstehen, welche Personen im Hinblick auf ihre soziale Herkunft, ihr Geschlecht und viele andere Faktoren wahrscheinlich Erfinder werden werden
5. Migration und Innovation	Welche Auswirkungen kann (ungezwungene wie erzwungene) Migration auf die Innovation haben?
6. Anreize für Ideen	Verstehen der Motivation von Innovatoren, Innovationen hervorzubringen
7. Rechte an geistigem Eigentum	Untersuchung der Frage, ob Patente tatsächlich gut oder schlecht für die Innovation sind
8. Steuern und Innovation	Untersuchung der Frage, wie die allgemeine Besteuerung und die spezifische, auf Innovation ausgerichtete Besteuerung die Innovationsanreize und damit die Innovation selbst beeinflussen können
9. Öffentliche Förderung von Forschung und Entwicklung (FuE)	Untersuchung des Einflusses öffentlicher FuE-Fördermittel auf Richtung und Geschwindigkeit von Innovationen
10. Ökonomie der Wissenschaft	Untersuchung des Zusammenhangs zwischen wissenschaftlicher Forschung und Innovation
11. Innovation und Ungleichheit	Wie kann sich Innovation auf die Ungleichheit auswirken?
12. Unternehmertum	Untersuchung von Fragen wie: "Wann hat ein Start-up mehr Anreize, in Innovationen zu investieren als etablierte Unternehmen?" und "Wann sollte ein Start-up einen etablierten Anbieter herausfordern?"
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden erwerben inhaltliche Kompetenzen, indem die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Innovationen sowie die aktuelle Innovationspolitik untersucht werden. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Innovationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um Probleme in der Förderung von Innovationen und Entrepreneurship zu identifizieren und konkreten Handlungsbedarf für Politikverantwortliche und Manager abzuleiten.</p>

	Da das Modul in englischer Sprache angeboten wird, kann zudem die Fremdsprachenkompetenz verbessert werden.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur	90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Economics of Innovation		
Nr. 2: Tutorial on Economics of Innovation				
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Martin Watzinger		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	

17	<b>Sonstiges:</b>
----	-------------------

# Monetäre Ökonomie I

<b>Modultitel deutsch:</b>		Monetäre Ökonomie I			
<b>Modultitel englisch:</b>		Monetary Economics I			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 6	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Geldpolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung Geldpolitik	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Das Modul umfasst die Veranstaltung Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitische Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitische Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetäre Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik vertraut. Sie können aktuelle geldpolitische Probleme erkennen und diskutieren, sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Studierenden werden Präsentationstechniken eingeübt. In der anschließenden Frage-Antwort-Runde lernen die Teilnehmenden, auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren. Gleiches gilt für regelmäßig eingebundene Diskussionen über aktuelle geldpolitische Entwicklungen, z.B. im Rahmen der europäischen Staatsschuldenkrise.</p>				

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Grundlagen der Makroökonomik			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Monetary Policy Nr. 2: Tutorial on Monetary Policy		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Bohl		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	<b>Sonstiges:</b>			





# Ökonometrie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ökonometrie			
<b>Modultitel englisch:</b>		Econometrics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 7	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ökonometrie	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Ökonometrie	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> In diesem Modul werden die Inhalte des Moduls "Empirische Wirtschaftsforschung" vertieft und erweitert. Es ist empfehlenswert, vor dem Modul "Ökonometrie" das Modul "Fortgeschrittene Statistik" zu belegen. Grundlegende Kenntnisse der Ökonometrie sind notwendig für jede empirische Arbeit. <b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Inhalte: lineare Regression; t-Test; F-Test; Omitted-variable-Bias; Nichtlinearitäten; Dummy-Variablen; Interaktionsterme; die verallgemeinerte Kleinste-Quadrate-Methode (Heteroskedastizität, Autokorrelation); stochastische Konvergenz und Grenzwertsätze; stochastische exogene Variablen; Instrumentvariablen; interdependente Gleichungssysteme. Lernziele: Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse ökonometrischer Methoden. Die Studierenden werden auf die empirische Arbeit vorbereitet. Sie lernen die Angemessenheit statistischer Methoden zu bewerten. Die Studierenden werden befähigt, die Methoden und Ergebnisse empirischer Arbeiten kritisch zu hinterfragen. Sie lernen über empirische Aspekte ökonomischer Phänomene in strukturierter Weise nachzudenken.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert ökonometrischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Ökonometrie dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig ökonometrische				

	<p>Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b></p> <p>Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in ökonomischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Ökonometrie, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen ökonomischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente wohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.</p>										
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>										
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>										
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1357 1437 1552"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1357 280 1451">Nr.</th> <th data-bbox="280 1357 778 1451">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="778 1357 948 1451">Dauer</th> <th data-bbox="948 1357 1166 1451">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1166 1357 1437 1451">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1451 280 1552">1</td> <td data-bbox="280 1451 778 1552">Modulabschlussklausur</td> <td data-bbox="778 1451 948 1552">max. 120 Min.</td> <td data-bbox="948 1451 1166 1552">-</td> <td data-bbox="1166 1451 1437 1552">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %							
1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %							
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>										
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>										
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1872 1437 2045"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1872 667 1989" rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td data-bbox="667 1872 1050 1928">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1872 1437 1928">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1928 1050 1989">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1928 1437 1989">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1989 667 2045"><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td data-bbox="667 1989 1050 2045">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1989 1437 2045">4.00 LP</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1		1.00 LP								
	Nr. 2	1.00 LP									
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP									

	<b>Summe</b>	6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Data Science 1, Data Science 2, Fortgeschrittene Statistik.	
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Econometrics Nr. 2: Econometrics
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird im zweiten Term des Wintersemesters mit doppelter Stundenzahl angeboten. Es ist empfehlenswert, in der ersten Semesterhälfte das Modul Fortgeschrittene Statistik zu belegen.	

# Public Choice Theorie

<b>Modultitel deutsch:</b>		Public Choice Theorie			
<b>Modultitel englisch:</b>		Public Choice Theory			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 8	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Vorlesung Public Choice Theorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Public Choice Theorie	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
Dieses Modul baut auf den Modulen Mikroökonomik und Makroökonomik auf. Im Gegensatz zur normativen Theorie der Wirtschaftspolitik geht es in diesem Modul nicht darum, Empfehlungen darüber herzuleiten, welche Politik bei bestimmten Werthaltungen verfolgen sollte, sondern es geht um die Frage, welche Politik unter gegebenen politischen und institutionellen Restriktionen tatsächlich zu erwarten ist.					
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Gegenstand der Analyse sind staatliche Entscheidungsträger, Bürokratien, Interessengruppen und andere Träger kollektiver Entscheidungen. Es werden Einsichten darüber vermittelt, unter welchen Restriktionen solche kollektiven Entscheidungsträger handeln müssen sowie welches kollektive Handeln von ihnen erwartet werden kann und welches nicht. Die Herleitung dieser Einsichten erfolgt unter Anwendung des methodischen Instrumentariums der Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus dient das Modul dazu, die Anwendung des theoretischen Instrumentariums der Mikro- und Makroökonomie systematisch einzuüben.					
<b>Themen</b>			<b>Lernziele</b>		
1. Individuelle und kollektive Präferenzen sowie die Stabilität kollektiver Entscheidungen			Es soll erfasst werden, unter welchen Bedingungen sich individuelle Präferenzen zu einer kollektiven Präferenzordnung aggregieren lassen. Darauf aufbauend sollen die Stabilitätsprobleme kollektiver Entscheidungen erfasst werden.		

	2. Rationale Ignoranz und Informationssuchverhalten von Wählern	Es werden die spezifischen Anreiz im Informationssuchverhalten von Wählern in Kollektiventscheidungen erarbeitet.												
	3. Einfluss und Bedeutung von Interessengruppen	Die Bedeutung von Interessengruppen wird in ihrer zwiespältigen Bedeutung verstanden.												
	4. Glaubwürdigkeit von Politik und Zeitinkonsistenz	Die strukturellen Glaubwürdigkeitsprobleme angekündigter politischer Programme wird erarbeitet und verstanden sowie die daraus erwachsende Notwendigkeit institutioneller regeln.												
	5. Politische Systeme und wirtschaftliche Prosperität	Es wird verstanden, dass politische Systeme und wirtschaftliche Prosperität eines Landes sich gegenseitig bedingen und beeinflussen. Ansatzweise werden die Probleme der theoretischen und empirischen Durchdringung der wechselweisen Beeinflussung erarbeitet.												
5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt den Studierenden grundlegende analytische Fertigkeiten zur positiven Analyse politischen Handelns. Darüber hinaus werden den Studierenden Instrumente zur professionellen Beurteilung und Einschätzung politischer Prozesse vermittelt. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die Lösungskompetenz anhand von Beispielen eingeübt.													
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)													
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;">Nr.</th> <th style="width: 45%;">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th style="width: 15%;">Dauer</th> <th style="width: 15%;">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th style="width: 20%;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %										
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %										
9	<b>Studienleistungen:</b> keine													
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td rowspan="2" style="width: 40%;"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td style="width: 20%;">Nr. 1</td> <td style="width: 40%;">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP					
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP												
	Nr. 2	1.00 LP												

	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP
	<b>Summe</b>		6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Mathematik, Data Science 1 + 2, Grundlagen der Mikroökonomik, Grundlagen der Makroökonomik.		
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Lecture Public Choice Theory	
Nr. 2: Exercises on Public Choice Theory			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Thomas Apolte	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>		

# Ressourcenökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ressourcenökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Resource Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 9	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ressourcenökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
2	Übung	Übung zur Ressourcenökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)    60	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul Ressourcenökonomik basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Wettbewerb und Regulierung. Das Modul ergänzt das Modul „Energieökonomik“. Es dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
	Das Modul „Ressourcenökonomik“ beschäftigt sich mit Energie als wesentlicher Produktionsfaktor für moderne Volkswirtschaften und betrachtet das Aufkommen, die Umwandlung und die Verwendung von Energieträgern. Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Ressourcenökonomik. - Energieproblem und Energiebilanzen - Energieträger als erschöpfbare Ressource - Energienutzung und das Umweltproblem - Märkte für Energieträger (Stein- und Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Urannutzung, erneuerbare Energien)				
	<b>Thema</b>	<b>Lernziele</b>			
	Energie und Gesellschaft	Verstehen, warum Energie für moderne Volkswirtschaften essentiell ist und grundlegende Energieökonomik verstehen.			
	Ressourcenökonomik	Grundlagen der Ökonomik endlicher Ressourcen verstehen.			
	Energieträgermärkte	Für die wichtigsten Energieträger – wie Stein- und Braunkohle, Rohöl, Erdgas, Kernenergie und Erneuerbare Energie – das Verhalten von			



	Angebot und Nachfrage und das Zusammenkommen der Marktseiten verstehen.											
5	<p><b>Erworbenene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden erhalten einen Überblick über die besonders relevanten ökonomischen Probleme im Bereich der Ressourcenökonomik. Diese lernen sie selbstständig einzuschätzen und zu bewerten. Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Ressourcenökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung folgendes eingeübt: Allgemeine Analysefähigkeiten; Analyse von konträren Interessen (politische Trade-offs).</p>											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	60 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Klausur	60 Min.	-	100 %								
9	<b>Studienleistungen:</b> keine											
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</b></td> <td>LV Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>LV Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</b>	LV Nr. 1	1.00 LP	LV Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Präsenz/Teilnahme (siehe Teil 3)</b>	LV Nr. 1		1.00 LP									
	LV Nr. 2	1.00 LP										
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP										
<b>Summe</b>		6 LP										
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)											
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine											
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern											

15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	LV Nr. 1: Resource Economics LV Nr. 2: Exercises on Resource Economics
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jörg Lings	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation

<b>Modultitel deutsch:</b>		Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation			
<b>Modultitel englisch:</b>		Firms, Competition and, Cooperation			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 11	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Im Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation wird zunächst die von R. Coase gestellte Frage wieso es Unternehmungen gibt adressiert und beantwortet. Im Anschluss wird das Verhalten von Unternehmungen auf Märkten analysiert und insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen beleuchtet: Unter welchen Umständen stimmen betriebs- und volkswirtschaftliche Interessen überein? Unter welchen Umständen ist volkswirtschaftlich eine höhere Wettbewerbsintensität wünschenswert und unter welchen Umständen sind Unternehmenskooperationen wünschenswert? Grundlage für diese Vorlesung sind Kenntnisse der Spieltheorie und der Industrieökonomik.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation behandelt die "Theorie der Unternehmung" als auch theoretische Modelle zu Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen.</p>				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	1. Theorie der Firma	Studierende lernen Vor- und Nachteile unternehmensinterner Produktion kennen.			

	2. Grenzen der Firma	Studierende verstehen inwiefern horizontale und vertikale Firmenzusammenschlüsse betriebs-/volkswirtschaftlich wünschenswert sind.												
	3. Prinzipal-Agenten Theorie	Studierende lernen Modelle und Lösungen für unternehmensinterne Anreizprobleme kennen.												
	4. Wettbewerb und Kollusion	Studierende lernen theoretische Ansätze zur Modellierung von Unternehmenswettbewerb und Unternehmensabsprachen kennen, und insbesondere inwiefern Preis- und Mengenabsprachen volkswirtschaftlich nicht wünschenswert sind.												
	5. Unternehmensabsprachen	Studierende lernen theoretische Konzepte kennen, inwiefern Unternehmenskooperationen - beispielsweise in Themen der Forschung und Entwicklung - volkswirtschaftlich wünschenswert sein können.												
	6. Diskussion aktueller Fälle	Anhand der Diskussion aktueller Fälle der Wettbewerbspolitik lernen die Studierenden die gelernten Konzepte anzuwenden.												
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Mit Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden methodische Grundlagen und wichtige Theorien der Unternehmung, des Unternehmenswettbewerbs und der Unternehmenskooperation. Die Studierenden sind damit in der Lage die Vor- und Nachteile von Unternehmungen zu verstehen und abzuwägen, und staatliche Regulierungen von Unternehmenstrategien zu bewerten.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage theoretische ökonomische Modelle auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragen rund um die Unternehmung anzuwenden. Somit können die Studierenden politische Diskussionen entsprechender Themen fundiert beurteilen.</p>													
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)													
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %										
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %										
9	<b>Studienleistungen:</b> keine													
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>													
11	<b>LP-Zuordnung:</b>													

	<table border="1"> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </table>	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1		1.00 LP									
	Nr. 2	1.00 LP										
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP										
<b>Summe</b>		6 LP										
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)											
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Grundlagen der Mikroökonomik, Industrieökonomik, Spieltheorie											
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.											
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>											
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL										
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Firms, Competition, and Cooperation										
		Nr. 2: Tutorial on Firms, Competition, and Cooperation										
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Eric Meyer	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät										
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>											

# Seminar zur Mikroökonomie 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar zur Mikroökonomie 1				
<b>Modultitel englisch:</b>		Topics in Microeconomics 1				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 12	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar zur Mikroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS)	150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>					
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul 'Seminar zur Mikroökonomie 1' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener (hauptsächlich) mikroökonomischer Module, wie z.B. 'Markt und Preis'.					
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Seminar zur Mikroökonomie steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, aus der Mikroökonomie (z.B. Industrieökonomik oder Spieltheorie) das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>				
	Ausgewählte Themen der Mikroökonomie	Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>					
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten mikroökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.					
	<b>Schlüsselqualifikationen:</b>					

	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Hausarbeit & Präsentation	max. 20 Seiten & max. 90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	5.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Inhalte der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Topics in Microeconomics		

<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	



# Seminar zur Makroökonomie 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar zur Makroökonomie 1			
<b>Modultitel englisch:</b>		Topics in Macroeconomics 1			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 13	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar zur Makroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul 'Seminar zur Makroökonomie 1' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener (hauptsächlich) makroökonomischer Module, wie z.B. 'Außenwirtschaft'.				
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Das Seminar zur Makroökonomie steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich der Makroökonomie zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Ausgewählte Themen der Makroökonomie	Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.				
<b>Schlüsselqualifikationen:</b>					

	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.				
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Hausarbeit & Präsentation	max. 20 Seiten & max. 90 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	5.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Inhalte der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester.				
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Topics in macroeconomics			

<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Seminar zur Wirtschaftspolitik 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar zur Wirtschaftspolitik 1			
<b>Modultitel englisch:</b>		Topics in Economic Policy 1			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 14	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar zur Wirtschaftspolitik	Pflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul 'Seminar zur Wirtschaftspolitik 1' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener (hauptsächlich) wirtschaftspolitischer Module, wie z.B. 'Grundlagen der Wirtschaftspolitik'.				
<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>					
Das Seminar zur Wirtschaftspolitik steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen im Bereich der Wirtschaftspolitik zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Ausgewählte Themen der Wirtschaftspolitik	Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.			
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
	Das Seminar vermittelt die Fähigkeiten zur eigenständigen, systematischen Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung sollen die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit Probleme zu systematisieren und analysieren trainieren.				
<b>Schlüsselqualifikationen:</b>					

	In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung schult dies Problemlösungskompetenz und das selbstständige Arbeiten. Feedback nach der Präsentation ist hilfreich in Bezug auf Präsentationstechnik und Rhetorik. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Hausarbeit & Präsentation	max. 20 Seiten & max. 90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1		1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1		5.00 LP
	<b>Summe</b>			6 LP
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Inhalte der VWL-Veranstaltungen der ersten drei Semester.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Topics in Economic Policy		

<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie 1			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Microeconomics 1			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 15	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit mikroökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Mikroökonomie, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle mikroökonomische Themen sein oder auch mikroökonomische Themen, die bisher nicht enthalten sind.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Mikroökonomie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte mikroökonomische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der Mikroökonomie Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Microeconomics Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Microeconomics		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.			



## Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie 2

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie 2				
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Microeconomics 2				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 16	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>					
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit mikroökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.					
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Mikroökonomie, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle mikroökonomische Themen sein oder auch mikroökonomische Themen, die bisher nicht enthalten sind.					
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Mikroökonomie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte mikroökonomische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der Mikroökonomie Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	0.50 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		5.5 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Microeconomics Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Microeconomics		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.			

# Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie 1				
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Macroeconomics 1				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 17	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit makroökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle Themen sein oder auch Themen, die bisher nicht enthalten sind.</p>					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Makroökonomie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte makroökonomische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen der Makroökonomie Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.</p>					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine				
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
<b>11</b>	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
<b>Summe</b>		6 LP			
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Macroeconomics			
		Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Macroeconomics			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.				

## Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie 2

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie 2			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Macroeconomics 2			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 18	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Makroökonomie	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit makroökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Makroökonomie, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle makroökonomische Themen sein oder auch makroökonomische Themen, die bisher nicht enthalten sind.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Makroökonomie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte makroökonomische zu hinterfragen oder anzuwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.</p>				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Macroeconomics Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Macroeconomics		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.			

# Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik 1			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Economic Policy 1			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 19	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit wirtschaftspolitischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik, insbesondere auch von Gastdozenten, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische Themen sein oder auch wirtschaftspolitische Themen, die bisher nicht enthalten sind.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Wirtschaftspolitik kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte wirtschaftspolitische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Economic Policy Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Economic Policy		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.			



## Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik 2

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik 2			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Economic Policy 2			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 20	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftspolitik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit wirtschaftspolitischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik, insbesondere auch von Gastdozenten, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle wirtschaftspolitische Themen sein oder auch wirtschaftspolitische Themen, die bisher nicht enthalten sind.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Wirtschaftspolitik kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen erlernte wirtschaftspolitische Wissen zu hinterfragen oder anzuwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.</p>				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Economic Policy Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Economic Policy		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.			

# Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie 1			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Econometrics 1			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 21	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit ökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökonometrie, insbesondere auch von Gastdozenten, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle ökonomische Themen sein oder auch ökonomische Themen, die bisher nicht enthalten sind.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Ökonometrie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen Erlernte zu hinterfragen oder anzuwenden. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
				100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Econometrics Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Econometrics		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.			

## Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie 2

<b>Modultitel deutsch:</b>		Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie 2			
<b>Modultitel englisch:</b>		Selected Issues in Econometrics 2			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 22	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Ökonometrie	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen mit ökonomischem Fokus, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich der Ökonometrie, insbesondere auch von Gastdozenten, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle ökonomische Themen sein oder auch ökonomische Themen, die bisher nicht enthalten sind.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Ökonometrie kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen Erlernte zu hinterfragen oder anzuwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.</p>				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Selected Issues in Econometrics Nr. 2: Tutorial Selected Issues in Econometrics			
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften			
17	<b>Sonstiges:</b> Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.				

# Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 1

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 1			
<b>Modultitel englisch:</b>		Current Themen in Economics 1			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 23	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
	2	Übung	Übung zu aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle Themen sein oder auch Themen, die bisher nicht enthalten sind.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Volkswirtschaftslehre kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen Erlernte zu hinterfragen oder anzuwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Die Studierenden erlernen wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem verbindliche Deadlines zur Einreichung der schriftlichen Ausarbeitung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.</p>				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	1 50 %
	2	Schriftliche Ausarbeitung (ggf. in der Gruppe)	max. 10 S.	2 50 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP	
		Nr. 2	2.00 LP	
<b>Summe</b>	6 LP			
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Current Themen in Economics Nr. 2: Tutorial Current Themen in Economics		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	



**17**

**Sonstiges:**

Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.

## Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 2

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre 2			
<b>Modultitel englisch:</b>		Current Themen in Economics 2			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 24	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul gibt die Möglichkeit, Veranstaltungen, die nicht regelmäßig angeboten werden sollen, im Rahmen dieses Moduls anzubieten und so den Horizont der Studierenden zu erweitern.  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          In dem Modul werden unregelmäßig Veranstaltungen, insbesondere auch von Gastdozierenden, angeboten, welche im Standardprogramm nicht enthalten sind. Dies können aktuelle Themen sein oder auch Themen, die bisher nicht enthalten sind.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden lernen neue Themenfelder der Volkswirtschaftslehre kennen und können so ihren Horizont erweitern. Die Studierenden erweitern so ihr Fachwissen und lernen - je nach Themengebiet - das bisher in anderen Modulen Erlernte zu hinterfragen oder anzuwenden.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Die Studierenden erlernen wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem verbindliche Deadlines zur Einreichung der schriftlichen Ausarbeitung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.</p>				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	1 50 %
	2	Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 45 Min.	2 50 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine			
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
<b>11</b>	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP	
		Nr. 2	2.00 LP	
<b>Summe</b>	6 LP			
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Current Themen in Economics		
		Nr. 2: Tutorial Current Themen in Economics		
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	

**17**

**Sonstiges:**

Das Modul wird entweder in Deutsch oder in Englisch angeboten.

# Umweltökonomik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Umweltökonomik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Environmental Economics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPV 25	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Umweltökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)      60
	2	Übung	Übung zur Umweltökonomik	Pflicht	30 h (2 SWS)      60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul „Umweltökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Wettbewerb und Regulierung. Das Modul ergänzt das Modul „Energie- und Ressourcenökonomik“ im Bachelorstudiengang.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Das Modul „Umweltökonomik“ beschäftigt sich mit den Umweltwirkungen menschlichen Wirtschaftens. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Umweltwirkungen des Energiesystems, etwa in Form von Luftverschmutzung oder Treibhausgasemissionen. Es werden die wohlfahrtsökonomischen Grundlagen der Umweltökonomik diskutiert, die umweltökonomische Zielfindung und deren Implementierung durch umweltpolitische Instrumente bei lokalen und globalen Schadstoffen.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Grundlagen der Umweltökonomik	Bedeutung der Umwelt für die Volkswirtschaft erkennen und die Notwendigkeit umweltökonomischer Regulierung verstehen.			
	Dilemmata und Dimensionen des Umweltproblems	Verstehen von Externalitäten und die Tragik der Almende. Die Bedeutung und Limitierung des Coase Theorems erkennen.			
	Instrumente der Umweltökonomik	Ökonomische Lösungsstrategien für Umweltprobleme analysieren.			

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, ökonomische Prozesse in Bezug auf Umweltfragen zu analysieren und Lösungen für umweltpolitische Herausforderungen herzuleiten. Sie werden, Marktversagen und Externe Effekte verstehen und beurteilen, sowie geeignete politische Instrumente für die Lösung von Umweltproblemen identifizieren können.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden verbessern ihre Analysekompetenz.</p>														
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>														
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 730 1436 887"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 730 280 819">Nr.</th> <th data-bbox="280 730 759 819">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="759 730 935 819">Dauer</th> <th data-bbox="935 730 1158 819">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1158 730 1436 819">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 819 280 887">1</td> <td data-bbox="280 819 759 887">Klausur</td> <td data-bbox="759 819 935 887">60 Min.</td> <td data-bbox="935 819 1158 887">-</td> <td data-bbox="1158 819 1436 887">100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	60 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	60 Min.	-	100 %											
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1205 1436 1440"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1205 663 1323" rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="663 1205 1046 1263">Nr. 1</td> <td data-bbox="1046 1205 1436 1263">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="663 1263 1046 1323">Nr. 2</td> <td data-bbox="1046 1263 1436 1323">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1323 663 1382">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="663 1323 1046 1382">Nr. 1</td> <td data-bbox="1046 1323 1436 1382">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1382 663 1440">Summe</td> <td data-bbox="663 1382 1046 1440"></td> <td data-bbox="1046 1382 1436 1440">6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>														
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>														
14	<p><b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern</p>														
15	<p><b>Mobilität/Anerkennung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1877 1436 2038"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1877 887 2038">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td> <td data-bbox="887 1877 1436 2038">Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie</td> </tr> </tbody> </table>				Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie									
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, Bachelor Mathematik, Bachelor Geographie														

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Environmental Economics Nr. 2: Exercises on Environmental Economics
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Jörg Lings	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Wahlpflichtmodule im Bereich BWL



# Bilanzen und Steuern

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bilanzen und Steuern				
<b>Modultitel englisch:</b>		Financial Accounting and Taxation				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 1	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	
					<b>Selbststudium (h)</b>	
	1	Vorlesung	Bilanzen	Pflicht	37.5 h (1,5 SWS)	45
	2	Vorlesung	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	Pflicht	37.5 h (1,5 SWS)	45
3	Übung	Übung zu Bilanzen	Pflicht	7.5 h (0 SWS)	15	
4	Übung	Übung zu Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	Pflicht	7.5 h (0 SWS)	15	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>					
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Die Lehrveranstaltung „Bilanzen“ erweitert und vertieft die im Rahmen der Pflichtveranstaltung „Grundlagen des Rechnungswesens“ (BWL 2) vermittelten Lehrinhalte im Bereich des externen Rechnungswesens. Die Veranstaltung „Grundzüge der Unternehmensbesteuerung“ gibt einen ersten Einblick in den Bereich Steuern und zeigt, wie sich unternehmerische Entscheidungen steuerlich auswirken bzw. wie das Steuerrecht auf der anderen Seite die Unternehmensrealität beeinflusst.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse der externen Rechnungslegung in den Bereichen der Einzelabschlüsse nach HGB sowie der Unternehmensbesteuerung. Zum Schwerpunkt der Erstellung des Einzelabschlusses nach HGB gehören die Ansatz- und Bewertungsvorschriften, die sowohl theoretisch-konzeptionell betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele praxisnah vertieft werden. Darüber hinaus werden Einblicke in die Grundzüge des Konzernabschlusses gewährt. Dabei wird stets der Gleichklang zwischen einer theoretischen Fundierung und der Anwendung der vermittelten Lerninhalte verfolgt. Im Bereich der Unternehmensbesteuerung werden die Grundlagen des Ertragsteuerrechts, d. h. der Einkommen-, Körperschaft- und</p>					

	Gewerbesteuer sowie evtl. Grundlagen anderer Steuerarten (z.B. Umsatzsteuer) oder der Abgabenordnung behandelt. Weitere Steuerarten können besprochen werden. Die betriebswirtschaftlichen Wirkungen der behandelten Steuernormen werden analysiert. In Übungskomponenten werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von Übungsfällen aufgearbeitet. Dies geschieht sowohl während der Vorlesung als auch in separaten Übungseinheiten. Es wird erwartet, dass die Studierenden die Aufgaben vor einem Übungstermin selbst bearbeitet haben.																		
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verfügen nach Absolvierung des Moduls über profunde Kenntnisse des handels- und steuerrechtlichen Einzelabschlusses sowie wichtiger Steuerarten. Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen Einzel-, Konzern- und Steuerabschluss. Zudem sind sie in der Lage, das erworbene Wissen auf praktische Bilanzierungsprobleme anzuwenden und die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu beurteilen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen. Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial und Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortlichen Informationssuche, u. a. in Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.</p>																		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																		
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur Bilanzen</td> <td>60 Min.</td> <td>1</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung</td> <td>60 Min.</td> <td>2</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur Bilanzen	60 Min.	1	50 %	2	Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	60 Min.	2	50 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur Bilanzen	60 Min.	1	50 %															
2	Klausur Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	60 Min.	2	50 %															
9	<b>Studienleistungen:</b> keine																		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																		
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="3"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>0.75 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>0.75 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 3</td> <td>0.25 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.75 LP	Nr. 2	0.75 LP	Nr. 3	0.25 LP								
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.75 LP																	
	Nr. 2	0.75 LP																	
	Nr. 3	0.25 LP																	

		Nr. 4	0.25 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP
		Nr. 2	2.00 LP
	<b>Summe</b>		6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens.		
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Financial Accounting	
		Nr. 2: Principles of Corporate Taxation	
		Nr. 3: Tutorial on Financial Accounting	
Nr. 4: Tutorial on Principles of Corporate Taxation			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Professor Dr. Christoph Watrin	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>		

# Business Analysis

<b>Modultitel deutsch:</b>		Business Analysis			
<b>Modultitel englisch:</b>		Business Analysis			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 2	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Business Analysis	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial on Business Analysis	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> The module "Business Analysis" conveys knowledge in analyzing a firm's financial and nonfinancial performance from both an internal and external perspective. It extends and deepens topics introduced in financial and management accounting. The lecture is supplemented by a tutorial, which serves to apply the knowledge to practical problems. Digital learning tests complement the course.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> The course deals with both internal and external analysis of corporate performance by the means of ratios. It covers not only financial but also nonfinancial (sustainability) performance based on a stakeholder perspective. As a starting point, corporate goals and a firm's business model are discussed. Internal business analysis then takes a management and controlling view. This includes, among others, the valuation of firms, the selection and use of key performance indicator (KPI), value based metrics, and working capital ratios. In terms of sustainability accounting, the triple bottom line concept and challenges in measuring nonfinancial performance are elaborated. External business analysis deals with analyzing financial statements from a shareholder's and creditor's point of view. For this purpose, ratio analysis and, in particular, portfolio analysis and credit ratings are covered. Moreover, the analysis of sustainability reports provides insights into the firm's nonfinancial performance. The overall aim of this module is to make students familiar with various approaches of performance measurement and to enhance their understanding of interrelationships between financial and nonfinancial (sustainability) performance.</p>				

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Students will be familiar with the principles of analyzing performance from both an internal and external perspective. They are able to select, calculate and interpret performance measures for management control. In addition, they are able to assess the financial performance and financial position of a firm based on its financial statements. They are also able to understand and interpret sustainability reports. Overall, students are able to critically question and discuss individual aspects of accounting.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  The module enables students to expand their interdisciplinary skills in relation to the sub-areas of accounting. The accompanying tutorials also contribute to this. In addition, the tutorials promote the students' discussion skills and their ability to work in a team during discussions. Finally, the module promotes the systemic competencies of the students through self-study. These include, in particular, time and self-management.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 947 1442 1104"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 947 280 1037">Nr.</th> <th data-bbox="280 947 754 1037">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="754 947 930 1037">Dauer</th> <th data-bbox="930 947 1161 1037">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1161 947 1442 1037">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1037 280 1104">1</td> <td data-bbox="280 1037 754 1104">Klausur</td> <td data-bbox="754 1037 930 1104">90 Min.</td> <td data-bbox="930 1037 1161 1104">-</td> <td data-bbox="1161 1037 1442 1104">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Klausur	90 Min.	-	100 %								
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1429 1442 1664"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1429 667 1541" rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 1429 1050 1485">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1429 1442 1485">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1485 1050 1541">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1485 1442 1541">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1541 667 1608">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 1541 1050 1608">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1541 1442 1608">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1608 667 1664">Summe</td> <td data-bbox="667 1608 1050 1664"></td> <td data-bbox="1050 1608 1442 1664">6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1		1.00 LP									
	Nr. 2	1.00 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>  6/174 (3,45%)</p>											
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>  Recommended: Knowledge from Foundations of Accounting, Management Accounting and Financial Accounting and Taxation</p>											
14	<p><b>Anwesenheit:</b>  Presence is strongly recommended to warrant learning success.</p>											

15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Business Analysis Nr. 2: Tutorial on Business Analysis
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Peter Kajüter	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Controlling

<b>Modultitel deutsch:</b>		Controlling			
<b>Modultitel englisch:</b>		Management Accounting and Control			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 3	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Controlling	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung Controlling	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Dieses Modul baut inhaltlich auf den einführenden Veranstaltungen aus dem ersten Studienjahr auf und fokussiert sich vor allem auf den Einsatz und die Nutzung der Kosten- und Erlösrechnung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen und Steuerungsaspekte im Sinne der Unternehmensziele. Das Modul bildet damit eine Querschnittsfunktion zu Vorlesungen, die Aspekte innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens abbilden (z.B. Marketing, Vertrieb oder Produktion) und behandelt zudem Tätigkeitsschwerpunkte von Unternehmensberatungen, Stabsabteilungen und Controllingbereichen in der Unternehmenspraxis (z.B. Unternehmensplanung, Budgetierung, Kostenmanagement, Restrukturierung und Performance Management).</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul Controlling befasst sich mit der Nutzung von Informationen (vor allem aus der Kosten- und Erlösrechnung) zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung in Unternehmen. Im Bereich der Entscheidungsunterstützung stehen die Nutzung von Umsätzen und Kosten für Preis-, Produktions- oder Marketing- und Vertriebsentscheidungen im Vordergrund, welche im Rahmen der Unternehmensplanung und Budgetierung getroffen werden. Im Bereich der Verhaltenssteuerung geht es um die Koordination von Abteilungen und Mitarbeitenden, um die gesamte Organisation auf gemeinsame Ziele auszurichten. Hierbei stehen ganzheitliche Steuerungssysteme wie die Balanced Scorecard und deren Verknüpfung mit Anreizsystemen im Vordergrund. Mithilfe von Gastvorträgen, Fallstudien, digitalen Inhalten (Aufgaben zum Selbststudium, Lernvideos und Selbsttests) und ergänzenden Tutorien werden relevante Themen vertieft und ein tiefgreifendes Verständnis auf Seiten der Studierenden ermöglicht.</p>				

<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>
Einführung in das Controlling	Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Controlling als Teilfunktion der Unternehmensführung und können Controlling als Funktion und Controllershship als Funktionsträger voneinander abgrenzen. Zudem können Sie Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung als zentrale Aufgaben des Controlling voneinander abgrenzen.
Kalkulation	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für das Konzept der Zuschlagskalkulation und können dieses in differenzierter Ausgestaltung anwenden. Zudem können die Studierenden die Bedeutung der verursachungsgerechten Umlage von Gemeinkosten kontextbezogen einordnen.
Prozesskostenrechnung und Prozessmanagement	Die Studierenden lernen die Probleme der traditionellen Zuschlagskalkulation kennen und sind in der Lage, eine Verrechnung der Gemeinkosten und Kalkulation auf Basis der Prozesskostenrechnung vorzunehmen. Zudem lernen sie die Prinzipien, Vorteile, Grenzen und Anwendungsfelder der Prozesskostenrechnung kennen.
Erfolgsrechnung	Die Studierenden lernen die Ermittlung des Periodenerfolgs auf Basis des Gesamtkosten- und des Umsatzkostenverfahrens kennen. Weitere Beachtung liegt auf der Gewinnauswirkung durch Anwendung der Voll- oder Teilkostenrechnung bei der Ermittlung des Periodenergebnisses. Zudem kennen die Studierenden neben der Ermittlung des Periodenerfolgs auch Verfahren zur Ermittlung des Stückerfolgs.
Ansätze zur Planung und Budgetierung	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Inhalte und den Ablauf einer Planung und Budgetierung im Unternehmen und lernen alternative Formen der Budgetierung kennen (z.B. Beyond und Better Budgeting).
Operative Planung und Entscheidung zentraler Entscheidungsfelder im Rahmen der Budgetierung	Die Studierenden lernen auf Basis von Informationen aus der Kosten- und Erlösrechnung Produktpreise und Mengen festzulegen und produktionspolitische Entscheidungen zu treffen. Zudem kennen Studierende wesentliche Aspekte der marktbezogenen Planung.
Break-even Analyse und Operating Leverage	Die Studierenden können anhand von Informationen aus der Kosten- und Erlösrechnung Gewinnschwellen festlegen sowie Aussagen über das operative Risiko eines Unternehmens anhand der Kostenstruktur treffen.
Konsolidierung der Unternehmensplanung	Die Studierenden sind in der Lage anhand eines sogenannten Gesamtbudgets („Master Budget“) die operative Budgetierung im Unternehmen vorzunehmen.



	Abweichungsanalysen und Ergebnisrechnung	Die Studierenden verstehen, wie die Kontrollphase der Budgetierung vorgenommen wird und können rechnerisch die Ursachen für Planabweichungen aufzeigen und diese interpretieren. Zudem sind sie in der Lage, die Verhaltenssteuerung der Kontrolle auf die betreffenden Akteure einzuschätzen.												
	Unternehmenssteuerung 1: Budgetbasierte Anreizsysteme	Die Studierenden lernen das Konzept der Agency Theorie kennen und können Problemfelder und Lösungsmöglichkeiten im Zuge budgetbezogener Anreizmodelle aufzeigen.												
	Unternehmenssteuerung 2: Kennzahlen und Kennzahlensysteme	Die Studierenden lernen die Eigenschaften und Zweckmäßigkeit von Kennzahlen und Kennzahlensystemen zur Koordination und Anreizsetzung kennen. Neben finanziellen Kennzahlen liegt ein besonderes Augenmerk auf nicht-finanziellen Kennzahlen.												
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls - sind die Studierenden in der Lage, relevante Informationen der Kosten- und Erlösrechnung zu entnehmen und auf deren Grundlage Entscheidungen aus einer Management Perspektive zu treffen. - verstehen die Studierenden die Bedeutung und Umsetzung eines Planungs- und Budgetierungsprozesses. - kennen die Studierenden Maßnahmen, um die Kostenstruktur eines Unternehmens zu beeinflussen und können diesbezügliche Entscheidungen ökonomisch begründen. - verstehen die Studierenden, dass im Rahmen von Koordinationsprozessen Informationsasymmetrien vorherrschen und können Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. - erhalten die Studierenden Einblicke in die Umsetzung erlernter Konzepte in die Unternehmenspraxis.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls - können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit theoriebasierten Modellen auf strukturierte Art und Weise lösen. - können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse verstehen, kritisch beurteilen und anwenden. - können die Studierenden ihre Entscheidungen mithilfe eines klaren und logischen Argumentationsstrangs vertreten. - können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen.</p>													
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)													
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %										
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %										
9	<b>Studienleistungen:</b> keine													

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1" data-bbox="217 398 1442 633"> <tr> <td data-bbox="217 398 667 456">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 398 1050 456">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 398 1442 456">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 456 667 515"></td> <td data-bbox="667 456 1050 515">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 456 1442 515">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 515 667 573">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 515 1050 573">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 515 1442 573">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 573 667 631">Summe</td> <td data-bbox="667 573 1050 631"></td> <td data-bbox="1050 573 1442 631">6 LP</td> </tr> </table>		Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP		Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP												
	Nr. 2	1.00 LP												
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP												
Summe		6 LP												
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)													
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Grundlagen des Rechnungswesens.													
14	<b>Anwesenheit:</b> Es besteht keine Anwesenheitspflicht. Die Anwesenheit wird jedoch empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.													
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <table border="1" data-bbox="217 1104 1442 1357"> <tr> <td data-bbox="217 1104 879 1234">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td> <td colspan="2" data-bbox="879 1104 1442 1234">Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik, Master Wirtschaftschemie</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1234 879 1357" rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td> <td data-bbox="879 1234 1442 1292">Nr. 1: Management Accounting</td> <td data-bbox="879 1292 1442 1350">Nr. 2: Tutorial on Management Accounting</td> </tr> </table>		Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik, Master Wirtschaftschemie		Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Management Accounting	Nr. 2: Tutorial on Management Accounting						
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik, Master Wirtschaftschemie													
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Management Accounting	Nr. 2: Tutorial on Management Accounting												
	16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Artz	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften											
17	<b>Sonstiges:</b>													

# Corporate Finance

<b>Modultitel deutsch:</b>		Corporate Finance			
<b>Modultitel englisch:</b>		Corporate Finance			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 4	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Corporate Finance	Pflicht	30 h (2 SWS)      90
	2	Übung	Corporate Finance	Pflicht	30 h (2 SWS)      30
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul „Corporate Finance“ beschäftigt sich mit grundlegenden Finanzentscheidungen in Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos. Allgemeine Investitionsentscheidungen werden ebenso diskutiert wie die Frage, in welchem Ausmaß Eigen- oder Fremdkapital zur Projektfinanzierung verwendet werden sollte. Dafür notwendig ist ein tiefgreifendes Verständnis der Bewertung von Wertpapieren und Unternehmen und des Funktionierens von Kapitalmärkten. Dieses Modul bildet die Grundlage für das Wahlpflichtmodul „Vertiefung Finance“. Voraussetzung für dieses Modul ist ein grundlegendes Verständnis des Entscheidens und Bewertens unter Sicherheit.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Die Veranstaltung setzt den Schwerpunkt auf die Einführung in die Portfoliotheorie, die Preisbildung an Wertpapiermärkten und die Frage nach einer optimalen Kapitalstruktur. Zentrale Lehrinhalte der Veranstaltung sind dabei das Capital Asset Pricing Model und das Modigliani-Miller-Theorem zur Irrelevanz der Kapitalstruktur. Die Studierenden erhalten ebenfalls einen grundlegend konzeptionellen Einblick in die Unternehmensbewertung. Dazu werden verschiedene Discounted Cash-Flow Verfahren vorgestellt, die zu einer Bewertung von Unternehmen herangezogen werden können. Die Übung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte und wendet die Konzepte auf konkrete Fragestellungen an. Die Übung findet hälftig als Präsenzveranstaltung im Hörsaal statt und hälftig in Form eines Online-Tutorials, das den Studierenden die Möglichkeit gibt, unter Anleitung des Lehrenden Übungsaufgaben zur Klausurvorbereitung zu diskutieren.</p>				

	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bewertung unter Unsicherheit</td> <td>Verständnis der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.</td> </tr> <tr> <td>Portfoliotheorie</td> <td>Verständnis der Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.</td> </tr> <tr> <td>Capital Asset Pricing Model</td> <td>Die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.</td> </tr> <tr> <td>Kapitalkosten und Kapitalstruktur</td> <td>Die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.</td> </tr> <tr> <td>Unternehmensbewertung</td> <td>Die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.</td> </tr> <tr> <td>Vertiefende Unternehmensbewertung</td> <td>Das Verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Bewertung unter Unsicherheit	Verständnis der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.	Portfoliotheorie	Verständnis der Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.	Capital Asset Pricing Model	Die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.	Kapitalkosten und Kapitalstruktur	Die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.	Unternehmensbewertung	Die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.	Vertiefende Unternehmensbewertung	Das Verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.	
Themen	Lernziele															
Bewertung unter Unsicherheit	Verständnis der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bewertungskonzepten und ihrer Eignung für die Bewertung unter Unsicherheit.															
Portfoliotheorie	Verständnis der Risiko- und Renditeeigenschaften einzelner Wertpapiere und der Diversifikationseffekte im Portfoliokontext.															
Capital Asset Pricing Model	Die Bewertung von Wertpapieren auf Kapitalmärkten mittels des CAPM.															
Kapitalkosten und Kapitalstruktur	Die Identifizierung zentraler Faktoren zur Bestimmung der optimalen Kapitalstruktur und die Bestimmung des Kapitalkostensatzes von Unternehmen.															
Unternehmensbewertung	Die Bewertung von Unternehmen mittels DCF-Verfahren.															
Vertiefende Unternehmensbewertung	Das Verstehen mehrperiodiger Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung von Steuern und einer dynamischen Kapitalstruktur.															
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls das grundlegende methodische Wissen zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen Renditen, Risiken und Kapitalkosten zu diskutieren. Sie analysieren souverän die Auswirkungen von Veränderungen in der Kapitalstruktur auf den Wert und das Risiko der Unternehmung. Die Studierenden können der jeweiligen Problemstellung angemessene Unternehmensbewertungsverfahren auswählen und selbständig anwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Da Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert dies die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.</p>															
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  keine</p>															
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>120 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %												
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>															

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.													
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1" data-bbox="217 398 1436 633"> <tr> <td data-bbox="217 398 667 454">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 398 1050 454">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 398 1436 454">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 454 667 510"></td> <td data-bbox="667 454 1050 510">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 454 1436 510">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 510 667 566">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 510 1050 566">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 510 1436 566">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 566 667 633">Summe</td> <td data-bbox="667 566 1050 633"></td> <td data-bbox="1050 566 1436 633">6 LP</td> </tr> </table>		Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP		Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP												
	Nr. 2	1.00 LP												
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP												
Summe		6 LP												
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)													
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Rechnungswesen, Bilanzen und Steuern, Mikroökonomik, Makroökonomik und Statistik.													
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern													
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <table border="1" data-bbox="217 1104 1436 1317"> <tr> <td data-bbox="217 1104 890 1193">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td> <td colspan="2" data-bbox="890 1104 1436 1193">Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1193 890 1328" rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td> <td data-bbox="890 1193 1436 1261">Nr. 1: Corporate Finance</td> <td data-bbox="890 1261 1436 1328">Nr. 2: Tutorial on Corporate Finance</td> </tr> </table>		Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik		Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Corporate Finance	Nr. 2: Tutorial on Corporate Finance						
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik													
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Corporate Finance	Nr. 2: Tutorial on Corporate Finance												
	16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Langer	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften											
17	<b>Sonstiges:</b>													

# Corporate Restructuring & Transformation

<b>Modultitel deutsch:</b>		Corporate Restructuring & Transformation			
<b>Modultitel englisch:</b>		Corporate Restructuring & Transformation			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 5	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Übung	Corporate Restructuring & Transformation	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Corporate Restructuring & Transformation	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Wahlpflichtmodul baut auf den theoretischen Grundlagen der einführenden und Pflichtveranstaltungen der ersten beiden Studienjahre auf, insbesondere der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Controlling“ wird empfohlen. Inhaltlich fokussiert sich das Modul auf den Umbau von Unternehmen vor dem Hintergrund sich ändernder Geschäftsmodelle. Hierbei liegt ein Fokus auf Kostensenkung in weniger aussichtsreichen Geschäftsfeldern einerseits und Investitionen und Kapazitätsaufbau in zukunftssträchtigen Geschäftsfeldern andererseits. Das Modul legt daher einen hohen Fokus auf Anwendung der vermittelten theoretischen Inhalte der ersten beiden Studienjahre auf konkrete unternehmerische Entscheidungen und deren finanzwirtschaftliche Auswirkungen während einer Unternehmenstransformation.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul „Corporate Restructuring &amp; Transformation“ beschäftigt sich mit dem Umbau von Unternehmen vor dem Hintergrund sich ändernder Geschäftsmodelle. Ausgehend von investitionstheoretischen Überlegungen, der Schaffung von Wert für Anteilseigner und der Frage nach der Finanzierung von Wachstum wird die Bedeutung interner Finanzierung und damit Kostensenkung zur Freisetzung von finanziellen Mitteln für Wachstumsbereiche eines Unternehmens behandelt. Im Bereich der Kostensenkung liegt der Fokus dabei auf dem Verständnis von Kostenfunktionen, (a-)symmetrischen Kostenverläufen und Kostenstrukturen. Zudem werden die Abbaubarkeit und Gestaltung verschiedener Kostenarten wie Materialkosten oder Personalkosten behandelt. Im Bereich Wachstum wird die Steuerung und Investition in aussichtsreiche Geschäftsfelder wie beispielsweise Digitalisierung, E-Commerce oder Dekarbonisierung diskutiert. Mithilfe von Gastvorträgen, Fallstudien und ergänzenden Übungen</p>				

	werden relevante Themen vertieft und ein tiefgreifendes Verständnis auf Seiten der Studierenden ermöglicht.																		
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die aktuelle und zukünftige Situation eines Unternehmens anhand von finanziellen und nicht-finanziellen Kennzahlen zu beurteilen.</li> <li>• besitzen die Studierenden ein ganzheitliches Verständnis von Unternehmen und verfügen auf dieser Basis umfassende Methoden- und Problemlösungskompetenz.</li> <li>• kennen die Studierenden Maßnahmen, um die Umsatz- und Kostenstruktur eines Unternehmens zu beeinflussen und können diesbezügliche Entscheidungen ökonomisch begründen.</li> <li>• können die Studierende aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Handlungsempfehlungen transferieren.</li> </ul> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit theoriebasierten Modellen auf strukturierte Art und Weise lösen.</li> <li>• können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse verstehen, kritisch beurteilen und anwenden.</li> <li>• können die Studierenden ihre Entscheidungen mithilfe eines klaren und logischen Argumentationsstrangs vertreten.</li> <li>• können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen.</li> </ul>																		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																		
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>1</td> <td>75 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Fallstudienbearbeitung(en)</td> <td>max. 20 Seiten</td> <td>2</td> <td>25 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	1	75 %	2	Fallstudienbearbeitung(en)	max. 20 Seiten	2	25 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur	90 Min.	1	75 %															
2	Fallstudienbearbeitung(en)	max. 20 Seiten	2	25 %															
9	<b>Studienleistungen:</b> keine																		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																		
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tr> <td></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> </table>					Nr. 1	1.00 LP												
	Nr. 1	1.00 LP																	

	<table border="1"> <tr> <td><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td rowspan="2"><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>3.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </table>	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 2	1.00 LP										
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP										
	Nr. 2	1.00 LP										
<b>Summe</b>		6 LP										
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)											
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Controlling". Die Zahl der Teilnehmenden kann beschränkt werden.											
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.											
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>											
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL										
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Corporate Restructuring & Transformation										
		Nr. 2: Tutorial Corporate Restructuring & Transformation										
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Artz	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät										
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>											



# Entrepreneurial Marketing

<b>Modultitel deutsch:</b>		Entrepreneurial Marketing			
<b>Modultitel englisch:</b>		Entrepreneurial Marketing			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 6	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Entrepreneurial Marketing	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Entrepreneurial Marketing	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Das Modul baut auf den Veranstaltungen "Marketing Management" und "Marketing Analytics" auf und vertieft dort vermittelte Inhalte kontextspezifisch.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Das Ziel des Kurses Entrepreneurial Marketing besteht darin, den Studierenden theoretisches und methodisches Wissen in Bezug auf das Thema Entrepreneurial Marketing zu vermitteln. Dabei wird ein Einblick in die Herausforderungen des Entrepreneurial Marketing gegeben, die zum Erfolg neuer Unternehmen beitragen.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>essentielle Begriffe, Konzepte, Modelle, Theorien, Instrumente und Methoden aus dem Bereich des Dienstleistungsmanagements/ Entrepreneurial Marketing verstehen und erläutern.</li> <li>die spezifischen Herausforderungen an die Erbringung einer Dienstleistung/ des Entrepreneurial Marketing erkennen, analysieren und erfolgsorientiert managen.</li> </ul> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>effizient und sozialkompetent im (auch internationalen) Team Problemstellungen bearbeiten, Ergebnisse aufbereiten und weitervermitteln.</li> <li>themenspezifische Fallstudien effektiv lösen.</li> <li>fachspezifische Diskussionen auf Englisch führen.</li> </ul>				

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur	90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module "Marketing Management" und "Marketing Analytics".			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Entrepreneurial Marketing		
Nr. 2: Tutorial Entrepreneurial Marketing				
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Thorsten Wiesel		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	<b>Sonstiges:</b>			

# Finance & Accounting Fallstudienseminar

<b>Modultitel deutsch:</b>		Finance & Accounting Fallstudienseminar			
<b>Modultitel englisch:</b>		Finance & Accounting Case Studies Seminar			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 7	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Finance & Accounting Fallstudienseminar	Wahlpflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Studierende sollen in dem Modul integrative Kenntnisse erwerben. Insbesondere sollen sie den Zusammenhang zwischen Finanzierung und Rechnungslegung anhand einer Fallstudie verstehen lernen. Dabei werden die bisher in diesen Bereichen erworbenen Kenntnisse vorausgesetzt. <b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In der Veranstaltung „Finance und Accounting Fallstudienseminar“ werden integrative Kenntnisse aus den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung und Steuern vermittelt. Ziel ist es dabei besonders, bei den Studierenden ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Bereichen zu entwickeln, um damit die Inhalte unterschiedlicher Module des Bachelorstudiums miteinander zu verknüpfen. Die Kenntnisse der Studierenden aus vorangegangenen Veranstaltungen des Bachelorstudiums werden außerdem in ausgewählten Bereichen erweitert und im Rahmen einer Fallstudie und Übungen systematisch vertieft. Die Fallstudien sind in Gruppen auszuarbeiten.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die verschiedenen Formen der Unternehmensfinanzierung und die verschiedenen Systeme der Unternehmensrechnung. Sie sind in der Lage, in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken und Interdependenzen von Managemententscheidungen zu beurteilen. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Problemstellungen im Team lösen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zur Kommunikation, Präsentation und Konfliktbewältigung.				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur	60 Min.	1
	2	Fallstudie	ca. 7 S.	1
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
				60 %
				40 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	2.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module des zweiten Studienjahrs, insbesondere Controlling, Bilanzen und Steuern sowie Corporate Finance.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Finance & Accounting Case Studies Seminar		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Langer, Professor Dr. Christoph Watrin		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	<b>Sonstiges:</b>			

# Financial Restructuring

<b>Modultitel deutsch:</b>		Financial Restructuring			
<b>Modultitel englisch:</b>		Financial Restructuring			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 8	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Financial Restructuring	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Financial Restructuring	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>  Das Wahlpflichtmodul baut auf den theoretischen Grundlagen der einführenden und Pflichtveranstaltungen der ersten beiden Studienjahre auf, insbesondere der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Investition und Finanzierung“ wird empfohlen. Der inhaltliche Fokus dieses Moduls liegt auf der finanziellen Restrukturierung von angeschlagenen Unternehmen. Insbesondere werden hierbei die Fragestellungen „Wie kann man das Insolvenzrisiko messen?“, „Welche ökonomischen und sozialen Kosten entstehen bei einer Insolvenz“ und „Wie kann man die Verbindlichkeiten restrukturieren?“. Außerdem werden wir uns damit befassen wie durch den Verkauf von Unternehmensteilen Liquidität geschaffen werden kann und wie Investoren in gefährdete Unternehmen investieren können. Das Modul legt daher einen hohen Wert auf Anwendung der vermittelten theoretischen und ethischen Inhalte der ersten beiden Studienjahre auf konkrete unternehmerische Entscheidungen und deren finanzwirtschaftlichen Auswirkungen während einer Unternehmensrestrukturierung. Es gibt außerdem vielfältige Anknüpfungspunkte zu den Pflicht- und Wahlmodulen des FCM und ACM.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>  Das Modul „Financial Restructuring“ beschäftigt sich der Restrukturierung von finanziell angeschlagenen Unternehmen. Die Veranstaltung gliedert sich in vier Teile. Im ersten werden die Gründe für finanzielle Schieflagen von Unternehmen beleuchtet und Methoden zur Messung von Schieflagen und deren ökonomischen und sozialen Kosten behandelt. Der zweite Teil widmet sich der Frage wie Unternehmen mit ihren Kapitalgebern eine finanzielle Restrukturierung verhandeln können, um eine Gesundung des Unternehmens zu ermöglichen. Studierende lernen hierbei die verschiedenen Interessen und Eigentumsrechte aller beteiligten Stakeholder kennen und analysieren wie sich außergerichtliche und insolvenzrechtliche Verhandlungen unterscheiden. Im</p>				

	<p>dritten Teil steht nicht die Passivseite der Bilanz im Fokus, sondern die Frage wie Portfoliostrukturierungen der Aktivseite bei einer Gesundung des Unternehmens helfen können. Hierbei geht es insbesondere um Devestitionen von Unternehmensteilen und Übernahmen des ganzen Unternehmens. Studierende lernen wie strategische und finanzielle Überlegungen solche Transaktionen beeinflussen. Im letzten Teil geht es um die Frage wie Investoren in finanziell angeschlagene Unternehmen investieren können und welche konkreten Chancen und Risiken es dabei gibt. Studierende lernen insbesondere wie solche Kapitalmärkte funktionieren und wie diese Kapitalanlagen bewertet werden können. Durch Gastvorträge, Fallstudien, digitalen Inhalte (Aufgaben zum Selbststudium, Lernvideos und Selbsttests) und eine ergänzende Übung werden die behandelten Themen vertieft und ein tiefgreifendes Verständnis dieses ökonomisch bedeutenden Restrukturierungsprozesses für die Studierenden ermöglicht.</p>															
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls - besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zur finanziellen Restrukturierung von Unternehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen die Studierenden ein ganzheitliches Verständnis von finanziellen Problemstellungen in Unternehmen und verfügen auf dieser Basis umfassende Methoden- und Problemlösungskompetenz.</li> <li>• kennen die Studierenden Maßnahmen, um die Finanzierungsbasis eines Unternehmens zu restrukturieren und können diesbezügliche Entscheidungen ökonomisch begründen.</li> <li>• können die Studierende aktuelle Forschungsergebnisse in praktische Handlungsempfehlungen transferieren.</li> </ul> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Studierenden ihnen unbekannte Probleme mit ökonomischen Modellen auf strukturierte Art und Weise lösen.</li> <li>• können die Studierenden wissenschaftliche Erkenntnisse verstehen, kritisch beurteilen und anwenden. - können die Studierenden ihre Entscheidungen mithilfe eines klaren und logischen Argumentationsstrangs vertreten.</li> <li>• können die Studierenden eine Beziehung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Anwendungen herstellen.</li> <li>• können die Studierenden die Interessenlagen in komplexen Verhandlungssituationen verstehen und diese Einsichten für eine erfolgreiche Verhandlungsführung nutzen.</li> </ul>															
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>															
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1686 1437 1977"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1686 280 1776">Nr.</th> <th data-bbox="280 1686 759 1776">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="759 1686 935 1776">Dauer</th> <th data-bbox="935 1686 1158 1776">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1158 1686 1437 1776">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1776 280 1877">1</td> <td data-bbox="280 1776 759 1877">Klausur</td> <td data-bbox="759 1776 935 1877">max. 120 Min.</td> <td data-bbox="935 1776 1158 1877">1</td> <td data-bbox="1158 1776 1437 1877">70 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1877 280 1977">2</td> <td data-bbox="280 1877 759 1977">Fallstudien</td> <td data-bbox="759 1877 935 1977">max. 12 Seiten</td> <td data-bbox="935 1877 1158 1977">2</td> <td data-bbox="1158 1877 1437 1977">30 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	max. 120 Min.	1	70 %	2	Fallstudien	max. 12 Seiten	2	30 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Klausur	max. 120 Min.	1	70 %												
2	Fallstudien	max. 12 Seiten	2	30 %												
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>															

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1" data-bbox="217 398 1436 689"> <tr> <td data-bbox="217 398 667 510" rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 398 1050 454">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 398 1436 454">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 454 1050 510">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 454 1436 510">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 510 667 622" rowspan="2">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 510 1050 566">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 510 1436 566">3.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 566 1050 622">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 566 1436 622">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 622 667 689">Summe</td> <td colspan="2" data-bbox="667 622 1436 689">6 LP</td> </tr> </table>		Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	3.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Summe	6 LP	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	3.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
Summe	6 LP														
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)														
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung "Investition und Finanzierung".														
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.														
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <table border="1" data-bbox="217 1120 1436 1299"> <tr> <td data-bbox="217 1120 890 1176">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td> <td data-bbox="890 1120 1436 1176">Bachelor BWL</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1176 890 1299" rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td> <td data-bbox="890 1176 1436 1232">Nr. 1: Financial Restructuring</td> </tr> <tr> <td data-bbox="890 1232 1436 1299">Nr. 2: Tutorial Financial Restructuring</td> </tr> </table>		Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Financial Restructuring	Nr. 2: Tutorial Financial Restructuring								
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL														
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Financial Restructuring														
	Nr. 2: Tutorial Financial Restructuring														
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Christoph Schneider	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät													
17	<b>Sonstiges:</b>														

# Foundations of Sustainable Finance

<b>Modultitel deutsch:</b>		Foundations of Sustainable Finance			
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Sustainable Finance			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 9	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Foundations of Sustainable Finance	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Übung zu Foundations of Sustainable Finance	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Dieses Modul ist Teil des Finance-Tracks. Es baut auf den klassischen Finance-Theorien auf, die im Modul „Corporate Finance“ behandelt wurden. In diesem Modul erweitern wir diese Theorien um die neueste empirische und theoretische Forschung im Bereich Sustainable Finance.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Der Kurs beginnt mit der Definition des Konzepts der Nachhaltigkeit und untersucht, wie die Nachhaltigkeit von Firmen und Anlageportfolios gemessen und bewertet werden kann. Anschließend thematisieren wir, wie sich verantwortungsvollere und nachhaltigere Standards in Unternehmen auf deren finanzielle Performance und Bewertung auswirken. Im dritten Teil des Kurses konzentrieren wir uns auf die Risiko-Rendite-Implicationen von socially responsible investing (SRI). Die wichtigsten Lernziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein grundlegendes Verständnis der Nachhaltigkeit von Unternehmen und Anlageportfolios.</li> <li>• Die Auswirkungen verantwortungsvoller und nachhaltiger Richtlinien auf den Unternehmenswert nachzuvollziehen.</li> <li>• Die Performance von SRI-Portfolios zu analysieren.</li> </ul> <p>Während sich der Großteil des Kurses auf akademische Studien konzentriert, befassen wir uns auch damit, wie Praktiker Nachhaltigkeit definieren und bewerten, was die praktischen Implikationen eines verantwortungsvollen Managements von Investmentportfolios sind und wie Manager finanziell erfolgreiche und nachhaltigere Unternehmen schaffen können.</p>				



5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          In diesem Modul erhalten die Studierenden erste Einblicke in Sustainable Finance. Nach Abschluss dieses Moduls sollten sie über drei Kernkompetenzen verfügen: (1) Messung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Firmen und Anlageportfolios. (2) Verständnis für die Auswirkungen verschiedener Nachhaltigkeitsstandards auf die Unternehmensbewertung. (3) Verständnis der Performance-Implicationen von SRI.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Im Rahmen des Tutoriums arbeiten die Studierenden in Teams zusammen, um Fallstudien vorzubereiten und zu präsentieren. Dabei können sie ihre Präsentations-, Schreib- und Teamfähigkeiten trainieren. Da wir eine stark internationale Gruppe von Studierenden in diesem Kurs erwarten, ermöglicht die Arbeit in Teams an den Fallstudien den Studierenden zudem auch, ihre interkulturellen Teamfähigkeiten zu verbessern.</p>															
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>															
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)</p>															
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 913 1442 1162"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 913 280 1003">Nr.</th> <th data-bbox="280 913 756 1003">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="756 913 932 1003">Dauer</th> <th data-bbox="932 913 1161 1003">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1161 913 1442 1003">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1003 280 1066">1</td> <td data-bbox="280 1003 756 1066">Klausur</td> <td data-bbox="756 1003 932 1066">90 Min.</td> <td data-bbox="932 1003 1161 1066">1</td> <td data-bbox="1161 1003 1442 1066">85 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1066 280 1162">2</td> <td data-bbox="280 1066 756 1162">Fallstudie und deren Präsentation (in Gruppen)</td> <td data-bbox="756 1066 932 1162">max. 12 Seiten</td> <td data-bbox="932 1066 1161 1162">2</td> <td data-bbox="1161 1066 1442 1162">15 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	1	85 %	2	Fallstudie und deren Präsentation (in Gruppen)	max. 12 Seiten	2	15 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Klausur	90 Min.	1	85 %												
2	Fallstudie und deren Präsentation (in Gruppen)	max. 12 Seiten	2	15 %												
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>															
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>															
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1485 1442 1783"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1485 667 1603" rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td data-bbox="667 1485 1050 1547">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1485 1442 1547">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1547 1050 1603">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1547 1442 1603">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1603 667 1722" rowspan="2"><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td data-bbox="667 1603 1050 1666">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1603 1442 1666">3.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1666 1050 1722">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1666 1442 1722">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1722 667 1783"><b>Summe</b></td> <td data-bbox="667 1722 1050 1783"></td> <td data-bbox="1050 1722 1442 1783">6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP		
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1		1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP														
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP														
	Nr. 2	1.00 LP														
<b>Summe</b>		6 LP														
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>															
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Vorausgesetzt werden die Inhalte des Moduls "Corporate Finance". Die Zahl der Teilnehmenden kann beschränkt werden.</p>															

14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringlich empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.						
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <hr/> <table border="1" data-bbox="217 360 1436 589"> <tr> <td data-bbox="217 360 863 421"><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b></td> <td data-bbox="863 360 1436 421">Bachelor BWL</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 421 863 589" rowspan="2"><b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b></td> <td data-bbox="863 421 1436 481">Nr. 1: Foundations of Sustainable Finance</td> </tr> <tr> <td data-bbox="863 481 1436 589">Nr. 2: Tutorial on Foundations of Sustainable Finance</td> </tr> </table>		<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Foundations of Sustainable Finance	Nr. 2: Tutorial on Foundations of Sustainable Finance
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL						
<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Foundations of Sustainable Finance						
	Nr. 2: Tutorial on Foundations of Sustainable Finance						
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Nadja Guenster	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät					
17	<b>Sonstiges:</b>						

# Grundlagen des Innovationsmanagement

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen des Innovationsmanagement			
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Innovation Management			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 10	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Grundlagen des Innovationsmanagement	Wahlpflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Grundlagen des Innovationsmanagement	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul kombiniert und integriert relevante Managementkonzepte, u.a. aus den Modulen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen des Marketing, Controlling und Management and Governance und erweitert das zuvor im Studium erworbene Wissen um innovationsspezifische und strategische Aspekte.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Im Rahmen des Seminars Innovationsmanagement werden Rahmenfaktoren, Ziele, Strategien, Prozesselemente und organisatorische Strukturen des systematischen Managements von Neuprodukten und der mit ihrer Generierung verbundenen Prozessen behandelt und das Zusammenspiel der verschiedenen in der Unternehmung beteiligten Bereiche herausgearbeitet. Begleitend werden Fallbeispiele für erfolgreiche und erfolglose Innovationen von den Studierenden bearbeitet sowie ausgewählte Inhalte vertiefend behandelt.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Konzepte des Innovationsmanagements anwenden und kennen die verschiedenen Facetten sowie die Relevanz und Hauptziele des Innovationsmanagements.</li> <li>• den grundlegenden Rahmen verstehen, in dem das Innovationsmanagement des Unternehmens agiert; zwischen Faktoren der Mikro- und Makroumwelt sowie relevanten situationsbedingten Faktoren unterscheiden.</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die strategische Natur des Innovationsmanagements verstehen; verschiedene Strategien des Innovationsmanagements wie Produktentwicklungs-, Marken-, Timing- und Kooperationsstrategien kennen und auf konkrete Problemstellungen anwenden.</li> <li>• den prozessualen Charakter des Innovationsmanagements verstehen, angefangen von der Phase der Situationsanalyse bis zum Markteintritt.</li> <li>• ein Bewusstsein für Strukturen und Prozesse innerhalb der Organisation entwickeln und erkennen, dass die individuellen Rollen und die Unternehmenskultur einen bedeutenden Einfluss auf die Innovationstätigkeit des Unternehmens haben.</li> </ul> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• empirische Forschungsvorhaben erfahrungsbasiert beurteilen.</li> <li>• fachspezifische Diskussionen führen.</li> </ul>														
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine</p>														
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)</p>														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur Innovationsmanagement</td> <td>60 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur Innovationsmanagement	60 Min.	-	100 %				
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur Innovationsmanagement	60 Min.	-	100 %											
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Gruppenleistung in der Übung (aktive Mitwirkung an empirischen wissenschaftlichen Studien)</td> <td>2</td> <td>max. 240 Min.</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Dauer	1	Gruppenleistung in der Übung (aktive Mitwirkung an empirischen wissenschaftlichen Studien)	2	max. 240 Min.						
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Dauer												
1	Gruppenleistung in der Übung (aktive Mitwirkung an empirischen wissenschaftlichen Studien)	2	max. 240 Min.												
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>3.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	1.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1		1.00 LP												
	Nr. 2	1.00 LP													
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP													
<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	1.00 LP													
<b>Summe</b>		6 LP													
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>														

13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine.	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Foundations of Innovation Management <hr/> Nr. 2: Tutorial Foundations of Innovation Management
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Univ.-Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Grundlagen des Rechnungswesens

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagen des Rechnungswesens			
<b>Modultitel englisch:</b>		Foundations of Accounting			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 11	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Rechnungswesens	Pflicht	45 h (3 SWS)
	2	Übung	Übung zum Rechnungswesen	Pflicht	15 h (1 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>  Das Modul „Grundlagen des Rechnungswesens“ vermittelt Grundkenntnisse des externen und internen Rechnungswesens und zeigt Zusammenhänge zwischen beiden Teilgebieten auf. Es verdeutlicht, wie die Geschäftstätigkeit von Unternehmen im Rechnungswesen abgebildet wird, wie Unternehmen mit den Zahlen des Rechnungswesens ihr Geschäft steuern und wie sie über ihre Geschäftstätigkeit mit Hilfe des Jahresabschlusses berichten. Damit werden Kenntnisse vermittelt, die nicht nur für die Module Controlling und Bilanzen und Steuern grundlegend sind, sondern auch in vielen anderen Modulen angewendet werden. Die Vorlesung „Rechnungswesen“ wird durch eine Übung ergänzt. Diese umfasst ein Tutorium und eine Plenarübung, in denen die erworbenen Kenntnisse anhand von Übungsaufgaben angewendet und vertieft werden. Digitale Lerntests und Online-Kurse runden die Veranstaltung ab.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>  Im Rahmen des externen Rechnungswesens wird der Jahresabschluss nach HGB behandelt. Für dessen Verständnis werden die Grundzüge der Finanzbuchführung vermittelt. Studierende lernen, wie Geschäftsvorfälle mit der doppelten Buchhaltung erfasst und im Rechenwerk von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung abgebildet werden. Darüber hinaus werden Ansatz- und Bewertungsregeln im Jahresabschluss besprochen. Schließlich erhalten Studierende einen Einblick in die Analyse von Jahresabschlüssen mit Hilfe von Kennzahlen, z.B. aus der Sicht von Kreditgebern. Im internen Rechnungswesens steht die Kostenrechnung als Controllinginstrument im Mittelpunkt. Dabei werden u.a. die Betriebsergebnisrechnung, die Kalkulation von Produkten und Dienstleistungen und die Wirtschaftlichkeitskontrolle auf Kostenstellen behandelt. Studierende lernen, wie anhand von Kosteninformationen unternehmerische Entscheidungen getroffen und das Verhalten von Mitarbeitenden beeinflusst</p>				

	wird. Einblicke in das Kostenmanagement runden die Veranstaltung ab. Ziel des Modules ist es, den Studierenden „die Sprache der Kaufleute“ zu vermitteln und ihr betriebswirtschaftliches Denken und Handeln zu fördern.											
5	<p><b>Erworbenene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls mit den Grundzügen des externen und internen Rechnungswesens vertraut. Sie sind befähigt, Geschäftsvorfälle im Rechenwerk von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden und einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Studierenden beherrschen darüber hinaus die Analyse von Jahresabschlüssen mithilfe geeigneter Kennzahlen. Sie können dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen. Im Bereich des internen Rechnungswesens verfügen sie über Grundkenntnisse der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung), können diese auf praktische Problemstellungen anwenden und die Ergebnisse interpretieren. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, Einzelaspekte des Rechnungswesens kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Das Modul ermöglicht es den Studierenden, ihre interdisziplinären Fähigkeiten in Bezug auf die Teilgebiete des Rechnungswesens zu erweitern. Hierzu tragen auch die begleitenden Übungsaufgaben bei. Zudem fördern die Tutorien und Plenarübungen die Diskussionsfähigkeit der Studierenden und ihre Teamfähigkeit in der Diskussion. Schließlich fördert das Modul die systemischen Kompetenzen der Studierenden durch die im Selbststudium zu verrichtenden Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere das Zeit- und Selbstmanagement.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>max. 120 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Klausur	max. 120 Min.	-	100 %								
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td>Nr. 1</td> <td>1.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.50 LP	Nr. 2	0.50 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1		1.50 LP									
	Nr. 2	0.50 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										

12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Bachelor Physik, Master Wirtschaftschemie
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Accounting Nr. 2: Tutorial on Accounting
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Peter Kajüter	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	



# Hello World - Introduction to Data Science

<b>Modultitel deutsch:</b>		Hello World - Introduction to Data Science			
<b>Modultitel englisch:</b>		Hello World - Introduction to Data Science			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 12	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Introduction to Data Science	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Introduction to Data Science	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Mit der fortschreitenden Digitalisierung von Märkten und Gesellschaft haben sich für Unternehmen und Entscheider*innen vielfältige Chancen zur Ableitung von besseren Erkenntnissen über Prozesse und Zielgruppen ergeben. Zeitgleich steigerte sich mit der Zunahme an Informationsquellen auch die Komplexität der zu treffenden Entscheidungen. Neben dem ursprünglichen Entscheidungsproblem müssen nun relevante Datenquellen, die Informationsgüte, als auch passende Analyseverfahren und die richtige Interpretation von Analyse-Ergebnissen sicher gestellt werden. Während die Komplexität dieser Entscheidungen immer mehr zunimmt, gewinnt die Bedeutung analytischer Kenntnisse auch immens an Bedeutung. Gerade im Bereich digitaler Plattform-Märkte stehen analytische Prozesse und die KI-getriebene Vorhersagen im Kern von zukunftssträchtigen und oft disruptiven Geschäftsmodellen. Der Kurs fokussiert sich daher darauf wie Unternehmen und Manager mittels Daten und modernen KI-basierten Analyseverfahren Informationen und Wissen zur Ableitung besserer Entscheidungen und Entwicklung von Geschäftsmodellen nutzen können. Auch wenn es keine Voraussetzung ist, so wird von den teilnehmenden Studierenden erwartet, dass sie über ein grundlegendes Verständnis fundamentaler statistischer Verfahren und Methoden und ein gutes Verständnis von mathematischen Grundlagen verfügen.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Dieser Kurs zielt darauf ab Studierende in die grundlegenden Prinzipien der Data Science und Business Intelligence Welt einzuführen. Studierende erlernen welche klassischen, unternehmerischen und markt-induzierten Entscheidungsprobleme mittels moderner Analyseverfahren adressiert und gelöst werden können. Hierbei wird neben einem starken Fokus auf die Auswahl und Bewertung von primären und sekundären Datenquellen, ein Schwerpunkt auf die grundlegende Arbeitsweise von modernen Verfahren aus dem Bereich des</p>				

	<p>maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz gelegt. Der Kurs behandelt hierbei aus den Bereichen FinTech, Marketing und App-Economy Anwendungsthemen wie Predictive-Analytics, Absatz- und Nachfrageprognosen, Segmentierungen, Recommender-Systeme und Churn-Vorhersagen. Jedem unternehmerischen Anwendungsfeld werden passende Analyse-Verfahren entgegengestellt und mittels bereit gestellter Datensätze verinnerlicht. Der Einfluss von Daten und Verfahren auf Geschäftsmodelle und die Skalierbarkeit von Verfahren im Prozess unternehmerischer Wertschöpfung werden kritisch diskutiert.</p>														
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Studierende erwerben die Fähigkeit die notwendigen Planungsschritte und Variablen für datenbasierte Lösungs- und Geschäftsmodelle zu identifizieren umzusetzen. Sie erlernen wie auf Basis von unternehmensinternen und unternehmensexternen Daten und mit Hilfe der Methoden des maschinellen Lernens Geschäftsmodelle konzipiert, verbessert und umgesetzt werden können. Darüber hinaus erlernen Studierende welche Methoden des maschinellen Lernens sich speziell für spezifische unternehmerische Fragestellungen nutzen lassen und welche Probleme und Limitation bei der Verwendung von KI-basierten Verfahren zu erwarten und zu beachten sind.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Programmierfähigkeiten (Python, R) Kooperations- und Kollaborationsfähigkeiten aufgrund der Gruppenprojektarbeit Zeit- und Prozessmanagementfähigkeiten Präsentationsfähigkeiten</p>														
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>														
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Projektarbeit (ggf. in der Gruppe)</td> <td>max. 60 S.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Projektarbeit (ggf. in der Gruppe)	max. 60 S.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Projektarbeit (ggf. in der Gruppe)	max. 60 S.	-	100 %											
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>														

13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.						
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <table border="1" data-bbox="217 472 1437 685"> <tr> <td data-bbox="217 472 887 528">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td> <td data-bbox="887 472 1437 528">Bachelor BWL</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 528 887 685" rowspan="2">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td> <td data-bbox="887 528 1437 584">Nr. 1: Introduction to Data Science</td> </tr> <tr> <td data-bbox="887 584 1437 685">Nr. 2: Tutorial Introduction to Data Science</td> </tr> </table>		Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Introduction to Data Science	Nr. 2: Tutorial Introduction to Data Science
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL						
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Introduction to Data Science						
	Nr. 2: Tutorial Introduction to Data Science						
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> N.N.	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät					
17	<b>Sonstiges:</b>						

# Human Resource Management & Entrepreneurship

<b>Modultitel deutsch:</b>		Human Resource Management & Entrepreneurship			
<b>Modultitel englisch:</b>		Human Resource Management & Entrepreneurship			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 13	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Human Resource Management & Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorial Human Resource Management & Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
	In diesem Modul werden die Grundkenntnisse für ein erfolgreiches Human Resource Management vermittelt. Dabei wird ein besonderer Fokus auf Start-Ups und neu gegründete Unternehmen gelegt. Diese Unternehmen stehen gerade im HRM vor besonderen Herausforderungen.				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
Recruiting:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Employer Branding</li> <li>• „War for talents“: Wie kann ein Start-Up größere Organisationen ausstechen?</li> <li>• Personalmarketing in der Gründungsphase</li> <li>• Digitalisierung im Recruiting</li> </ul>				
Assessment:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalauswahl nach DIN 3343                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o für Start-Ups, dazu zählen o Anforderungsanalyse</li> <li>o Psychometrische Gütekriterien</li> <li>o Psychologische Testverfahren für die Personalauswahl</li> </ul> </li> </ul>				
Personalentwicklung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung erster Mitarbeiter:innen</li> <li>• Methoden der Personalentwicklung</li> <li>• Besonderheiten von Start-up in der Personalentwicklung</li> <li>• Leadership &amp; Teamwork</li> </ul>				

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Innovation</li> </ul>											
	Der Entrepreneur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründer:innen als Dreh- und Angelpunkt in einer Organisation?</li> <li>• Anforderungen an Gründer:innen im HR-Bereich (Bsp. Personalrecht)</li> <li>• Was macht eine:n gute:n Gründer:in aus? Anstoß zur Selbstanalyse</li> <li>• Gründerpersönlichkeiten: Was sind Kernkompetenzen beim Aufbau eines Unternehmens?</li> </ul>											
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Es werden folgende Kompetenzen aus HRM vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeption einer erfolgreichen Recruitingstrategie für ein Start-Up, sowie theoretische Modelle eines Employer Brandings</li> <li>• Wissen zur Auswahl der richtigen Personalmarketinginstrumente</li> <li>• Durchführung einer Anforderungsanalyse</li> <li>• Erwerb von Kenntnissen zu psychometrischen Testinstrumenten zur Leistungs- und Persönlichkeitsmessung</li> <li>• Personalauswahl nach DIN 33430 für Start-Ups. Anhand von Beispielen werden die Teilnehmenden in die Anwendung und Beurteilung der Testverfahren eingeführt</li> <li>• Kenntnissen zu klassischen und innovativen Methoden der Personalentwicklung, insbesondere zur Förderung von Leadership, Teamwork, Innovation und Entrepreneurship Weitere fachliche Kompetenzen:</li> <li>• Statistische Grundlagen der Testtheorie</li> <li>• Nutzenmodelle der Personalauswahl (BCG-Modell)</li> <li>• Grundlagen von Machine Learning und NLP im Kontext von Personalauswahl</li> <li>• Konzeption von Personalstrategien</li> </ul> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Ausbildung zu den Grundlagen psychometrischer Gütekriterien</li> <li>• Beurteilung und kritische Einordnung empirischer Studien der Psychologie und BWL</li> <li>• Kenntniserwerb der Grundprinzipien eines erfolgreiches HR-Management in Start-Ups #</li> <li>• Potenzialanalyse hinsichtlich eigener Gründungsvorhaben</li> </ul>												
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>												
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>												
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %									
1	Klausur	90 Min.	-	100 %									
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>												
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>												

11	<b>LP-Zuordnung:</b>	
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1 1.00 LP
		Nr. 2 1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1 4.00 LP
	<b>Summe</b>	6 LP
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Human Resource Management & Entrepreneurship Nr. 2: Tutorial Human Resource Management & Entrepreneurship
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. David Bendig	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Konzernbilanzen

<b>Modultitel deutsch:</b>		Konzernbilanzen			
<b>Modultitel englisch:</b>		Consolidated Financial Statements			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 14	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch, teilweise englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Konzernbilanzen	Pflicht	45 h (3 SWS) 90
	2	Übung	Übung zu Konzernbilanzen	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>          Die Lehrveranstaltung „Konzernbilanzen“ erweitert die im Rahmen der Pflichtveranstaltung „Bilanzen und Steuern“ (BWL 8) vermittelten Lehrinhalte im Bereich des externen Rechnungswesens um die IFRS-Rechnungslegung sowie um die Konzernrechnungslegung.  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Inhaltlich ist die Veranstaltung in zwei Themenblöcke untergliedert. Im ersten Themenblock werden die in der Lehrveranstaltung „Bilanzen und Steuern“ behandelten Inhalte um die Regelungen zur Erstellung von Einzelabschlüssen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erweitert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ansatz- und Bewertungsvorschriften der IFRS, die sowohl theoretisch-konzeptionell betrachtet als auch anhand zahlreicher Beispiele praxisnah vertieft werden. Im zweiten Themenblock wird die Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS behandelt. Es wird vermittelt, wie aus Einzelabschlüssen ein Konzernabschluss erstellt wird. Dabei werden unter anderem die gesetzlichen Bestimmungen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses sowie die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, d. h. die Auswahl der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Unternehmen, behandelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vorstellung der verschiedenen Einbeziehungsmethoden von Beteiligungsunternehmen in den Konzernabschluss, wie etwa die Voll- und Quotenkonsolidierung sowie die Equity-Methode. Überdies werden Einzelfragen zur Konzernrechnungslegung, z. B. die Bilanzierung latenter Steuern, thematisiert. Darüber hinaus werden auch Grundlagen zur Prüfung von Konzern- und Einzelabschlüssen (Abschlussprüfung) vermittelt. Die in den Vorlesungen behandelten Lehrinhalte werden anhand von Übungsaufgaben und Fallstudien auf konkrete Problemstellungen angewandt.</p>				

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse der HGB-Konzernrechnungslegung, der IFRS-(Konzern-)Rechnungslegung sowie über die Grundlagen der Abschlussprüfung. Sie kennen die Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS, beherrschen die Konsolidierungstechnik und sind in der Lage, Konzernabschlüsse zu interpretieren. Zudem werden die Teilnehmenden befähigt, Fragestellungen der (Konzern-)Rechnungslegung aus einer theoretisch-konzeptionellen Perspektive zu analysieren und vor den konzeptionellen Grundlagen der jeweiligen Rechnungslegungssystemen kritisch zu würdigen. Die Studierenden entwickeln nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls ein fundiertes Verständnis der behandelten Themenbereiche und werden in der differenzierten sowie kritischen Betrachtungsweise von Rechnungslegungsnormen geschult.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Fragestellungen fundiert zu analysieren sowie praktische Problembereiche zu identifizieren und differenziert zu lösen. Dazu werden sie zur eigenständigen Informations- und Literatursuche, bspw. in Bibliotheken oder Fachzeitschriften angeleitet und erwerben die Kompetenzen, diese Informationen bzw. Literatur kritisch zu hinterfragen und einzuordnen.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1093 1436 1249"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1093 280 1189">Nr.</th> <th data-bbox="280 1093 759 1189">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="759 1093 927 1189">Dauer</th> <th data-bbox="927 1093 1158 1189">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1158 1093 1436 1189">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1189 280 1249">1</td> <td data-bbox="280 1189 759 1249">Klausur</td> <td data-bbox="759 1189 927 1249">90 Min.</td> <td data-bbox="927 1189 1158 1249">-</td> <td data-bbox="1158 1189 1436 1249">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Klausur	90 Min.	-	100 %								
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1570 1436 1809"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1570 667 1688" rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 1570 1050 1630">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1570 1436 1630">1.50 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1630 1050 1688">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1630 1436 1688">0.50 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1688 667 1749">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 1688 1050 1749">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1688 1436 1749">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1749 667 1809">Summe</td> <td data-bbox="667 1749 1050 1809"></td> <td data-bbox="1050 1749 1436 1809">6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.50 LP	Nr. 2	0.50 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1		1.50 LP									
	Nr. 2	0.50 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>											
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Kenntnisse aus den Modulen Grundlagen des Rechnungswesens und Bilanzen und Steuern</p>											



14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.						
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <hr/> <table border="1" data-bbox="217 360 1436 591"> <tr> <td data-bbox="217 360 871 421"><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b></td> <td data-bbox="871 360 1436 421">Bachelor BWL, Bachelor WI</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 421 871 591" rowspan="2"><b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b></td> <td data-bbox="871 421 1436 481">Nr. 1: Consolidated Financial Statements</td> </tr> <tr> <td data-bbox="871 481 1436 591">Nr. 2: Tutorial on Consolidated Financial Statements</td> </tr> </table>		<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Consolidated Financial Statements	Nr. 2: Tutorial on Consolidated Financial Statements
<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI						
<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Consolidated Financial Statements						
	Nr. 2: Tutorial on Consolidated Financial Statements						
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften					
17	<b>Sonstiges:</b>						

# Management & Governance

<b>Modultitel deutsch:</b>		Management & Governance			
<b>Modultitel englisch:</b>		Management & Governance			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 15	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Organisation und Führung	Pflicht	37.5 h (2 SWS)
2	Vorlesung	Unternehmensverfassung	Pflicht	37.5 h (2 SWS)	45
3	Übung	Tutorium zu Management & Governance	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Das Modul vermittelt grundlegende Aspekte der Unternehmensführung.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf den Bereichen Organisation, Unternehmensstrategie, Personalführung und Corporate Governance. Hier werden die unterschiedlichsten Konzepte vorgestellt und auf ihre Stärken und Schwächen hin analysiert. Illustriert werden diese Konzepte anhand ausgewählter Fallbeispiele.					
	<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>		
	Organisationsstrukturen; Strategisches Management;		Verständnis der Grundlagen des Organisationsmanagements		
	Human Ressource Management; Corporate Governance; Dualistisches System; Betriebsrat		Verständnis der Grundlagen der Corporate Governance		
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>				
Die Studierenden können unterschiedliche Organisationsformen, verschiedene Arten von Strategien, Konzepte der Personalführung und Systeme der Unternehmensverfassung sowie					

	unterschiedliche Führungs- und Prozessstrukturen im Hinblick auf ihre Effizienz zu beurteilen. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> keine			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.75 LP	
		Nr. 2	0.75 LP	
		Nr. 3	0.50 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Organization and Management Nr. 2: Corporate Governance Nr. 3: Tutorial on Management & Governance		

<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gerhard Schewe	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Marketing Analytics

<b>Modultitel deutsch:</b>		Marketing Analytics			
<b>Modultitel englisch:</b>		Marketing Analytics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 16	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Marketing Analytics I	Pflicht	37.5 h (1,5 SWS)
2	Vorlesung	Marketing Analytics II	Pflicht	37.5 h (1,5 SWS)	45
3	Übung	Tutorial Marketing Analytics	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul baut auf den Inhalten der Module Marketing Management, Analysis, Data Science 1 und Data Science 2 auf.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Wir leben in einem Zeitalter der Daten. Die schnell fortschreitende Digitalisierung sorgt dafür, dass Daten im unternehmerischen Alltag omnipräsent sind. An sich sind diese Daten aber nicht unmittelbar für Führungskräfte nutzbar. Die Veranstaltung Marketing Analytics sensibilisiert die Studierenden dafür, dass Daten in Informationen zu übersetzen sind, um auf dieser Basis zu besseren Entscheidungen zu gelangen. Marketing Analytics I: Führungskräfte benötigen konkrete und genaue Informationen, auf die sie ihre Entscheidungen stützen können. Aufgrund des kontinuierlichen Bedarfs an Marktinformationen steigt die praktische Bedeutung, relevante Daten zu erheben und diese auszuwerten, um die für Entscheidungen notwendigen Informationen zu erhalten. Marktforschung ermöglicht die Bereitstellung von benötigten Informationen. Die Veranstaltung gibt Einblicke in die wissenschaftlichen Grundlagen der Marktforschung. Zudem werden die unterschiedlichen Eigenschaften von Marktforschungsproblemen aufgezeigt und die Schritte eines Marktforschungsprozesses expliziert. Darauf aufbauend werden explorative, deskriptive und kausale Marktforschungsdesigns vorgestellt. Zu jeder Art von Marktforschungsdesign werden einschlägige Analyseverfahren detailliert erläutert. Eine</p>				

	<p>Aufbereitung der Inhalte erfolgt im Rahmen eines Präsenztutoriums. Zudem wird dieses Angebot durch Onlineinhalte ergänzt. Die Studierenden sollten nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein, selbstständig Marktforschung zu betreiben. Daher liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Grundlagen der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von Marktforschungsprojekten. Marketing Analytics II: Marketingführungskräfte haben regelmäßig weitreichende Entscheidungen zu treffen. Diese Entscheidungen sollten nicht auf Intuition beschränkt bleiben. Daher benötigen Führungskräfte Methodiken, die eine fundierte Entscheidungsfindung unterstützen. Die Veranstaltung Marketing Analytics II richtet ihren Fokus auf operative Marketingentscheidungen und beleuchtet in diesem Rahmen verschiedene quantitative Ansätze. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Kalibrierung von Marktreaktionsmodellen sowie der Budgetallokation. Die Vorlesungsinhalte werden in einem Tutorium aufbereitet und durch verschiedene Onlineinhalte ergänzt. Zudem nehmen die Studierenden in einer Case Study selbst die Rolle einer Führungskraft ein, indem sie eine Direktmarketing-Maßnahme mithilfe verschiedener Modellierungstechniken analysieren. Nach dem Besuch der Veranstaltung sollten die Studierenden in Lage sein, eigenständig operative Marketingentscheidungen auf der Grundlage von quantitativen Modellen zu treffen. Gemeinsam führen die Lehrinhalte der beiden Veranstaltungen des Moduls in die fundamentalen Komponenten von Marketing Analytics ein.</p>															
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über ein Grundverständnis von Marketing Analytics. Mit diesen Fähigkeiten sind sie in der Lage, zielführend Daten zu erheben, diese auszuwerten und auf Basis der gewonnenen Informationen fundierte Handlungsempfehlungen zu geben. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, operative Marketingentscheidungen quantitativ zu fundieren. Sie können die verschiedenen Verfahren der Budgetallokation und Instrumente ferner kritisch beleuchten und ihre Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen. Das Modul legt damit die Grundlage für eine methodisch fundierte Bachelorarbeit, für den Berufseinstieg im Marketing bzw. für einen Masterstudiengang.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Da das Modul in englischer Sprache durchgeführt wird, werden die Englischkenntnisse der Studierenden gefordert und gefördert.</p>															
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>															
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)</p>															
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1615 1436 1823"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur Marketing Analytics I (Nr. 1)</td> <td>60 Min.</td> <td>1</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Klausur Marketing Analytics II (Nr. 3)</td> <td>60 Min.</td> <td>2</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur Marketing Analytics I (Nr. 1)	60 Min.	1	50 %	2	Klausur Marketing Analytics II (Nr. 3)	60 Min.	2	50 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Klausur Marketing Analytics I (Nr. 1)	60 Min.	1	50 %												
2	Klausur Marketing Analytics II (Nr. 3)	60 Min.	2	50 %												
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>															
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>															

11	<b>LP-Zuordnung:</b>	
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1 0.75 LP
		Nr. 2 0.75 LP
		Nr. 3 0.50 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1 2.00 LP
		Nr. 2 2.00 LP
<b>Summe</b>	6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module Marketing Management, Analysis, Data Science I und Data Science II.	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Marketing Analytics I
		Nr. 2: Marketing Analytics II
Nr. 3: Tutorial on Marketing Analytics		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Marketing Management

<b>Modultitel deutsch:</b>		Marketing Management			
<b>Modultitel englisch:</b>		Marketing Management			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 17	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Marketing Management	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorial on Marketing Management	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Bei dieser Lehreinheit handelt es sich um eine einführende Vorlesung ins Marketing. Sie stellt somit die Grundlage für die weiteren Marketing-Veranstaltungen dar.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
	Diese Lehreinheit befasst sich in einer grundlegenden Einführung mit Aspekten des strategischen und operativen Marketing sowie den spezifischen Zielen und Instrumenten des Marketing.				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Marketing und Entscheidungsfindung	Die Studierenden können das komplexe Verhältnis von Marketing und strategischer, institutioneller Entscheidungsfindung erläutern.			
	Marketingstrategie	Die Studierenden lernen, Marketing als einen komplexen Prozess strategischer Entscheidungsschritte in einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftssystem zu verstehen.			
	Strategische Entscheidungsprobleme	Die Studierenden verstehen die charakteristischen Komponenten der Entscheidungsfindung in der Marketingpraxis.			
	Markenmanagement	Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von Optionen des strategischen Markenmanagements.			



	Produktentwicklung	Studierenden können grundlegende Schritte bei der Entwicklung neuer Produkte auf der Grundlage der Kundenbedürfnisse erläutern.												
	Preispolitik	Die Studierenden können Faktoren beschreiben, die die Preisfindung beeinflussen. Zudem können Sie den optimalen Preis für spezifische Marktsituationen bestimmen.												
	Distribution	Die Studierenden sind in der Lage, die einzelnen Schritte bei der Implementierung einer Distributionsstrategie zu beschreiben.												
	Kommunikationspolitik	Die Studierenden können die Grundelemente bei der Erstellung von Kommunikationsstrategien beschreiben. Zudem können sie Faktoren nennen, die die Wirksamkeit von Kommunikationskampagnen beeinflussen.												
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fundierte Grundlagenkenntnisse im Marketing. Durch die erworbenen inhaltlichen und methodischen Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen des Marketing einordnen und strukturieren sowie unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie beherrschen verschiedene Methoden und Instrumente, um marketingrelevante Problemstellungen lösen zu können. Ferner verfügen die Studierenden über Kenntnisse zu neuesten Entwicklungen im strategischen und operativen Marketing.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden haben einen Überblick über relevante Problembereiche im Marketing (Wissensverbreiterung). Zudem können die Studierenden das vermittelte Wissen bei der Entwicklung von Marketing-Strategien anwenden und situationsspezifische Problemlösungen erarbeiten (Instrumentale Kompetenz). Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich über Informationen und Problemstellungen auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln (Kommunikative Kompetenz).</p>													
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine													
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)													
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %										
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %										
9	<b>Studienleistungen:</b> keine													
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>													
11	<b>LP-Zuordnung:</b>													

	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP
		Nr. 2	1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP
	<b>Summe</b>		6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern		
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master Physik	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Marketing Management Nr. 2: Tutorial on Marketing Management	
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Thorsten Wiesel	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>		

# Marketing Strategy in Action

<b>Modultitel deutsch:</b>		Marketing Strategy in Action			
<b>Modultitel englisch:</b>		Marketing Strategy in Action			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 18	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Marketing Strategy in Action	Wahlpflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>  Heute ist es wichtiger denn je, dass Studierende ihr theoretisches Wissen in einem praktischen Umfeld anwenden können. Dieser Kurs vertieft das Wissen der Kurse Marketing Management und Marketing Analytics, indem die Studierenden das erworbene Wissen im Rahmen eines Planspiels anwenden. In einer Computersimulation muss jede Gruppe Marktentscheidungen treffen, die neben kurzfristigen Ergebnissen auch langfristige Folgen nach sich ziehen. Die Studierenden sind somit in der Lage, den Erfolg bzw. Misserfolg ihrer Handlungen im Laufe der Zeit zu messen. Die Studierenden werden somit in diesem Kurs gefordert, Strategien und operative Entscheidungen zu kombinieren, wobei der Lernerfolg durch die direkte Anwendung verstärkt wird. Im Fokus des Kurses stehen marktorientierte Unternehmensstrategien und deren Einfluss auf den Unternehmenserfolg. Als Themen werden im Rahmen der Präsenzelemente und des Planspiels beispielhaft behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktorientierte Unternehmensführung</li> <li>• Markteintritt - Konsumentendaten und Unternehmenswachstum</li> <li>• Unternehmensstrategien und -ziele, Zielmärkte/-produkte und Wettbewerbsvorteile</li> <li>• Externe Risiken und Chancen hinsichtlich Konsumenten, Wettbewerber und der Umwelt, die ein Unternehmen bewältigen muss</li> <li>• Stärken und Schwächen von Unternehmen - Entwicklung und Implementierung von Produkten, die sowohl der Zielgruppe als auch den Bedürfnissen des Marktes entsprechen</li> <li>• Analytische Instrumente zur Entwicklung von Marktstrategien</li> </ul> <p>Ziel des Kurses ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, das Konzept der marktorientierten Unternehmensführung zu erläutern und dessen Einfluss auf den Unternehmenserfolg zu erkennen. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, marktorientierte Unternehmensstrategien zu entwickeln und zu bewerten.</p>				

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit ein gegebenes Problem im Rahmen einer realistischen Situation anhand von erlernten Methoden zu lösen.</li> <li>• Analyse, Bewertung und Einbeziehung von Umwelteinflüssen und organisatorischen Kräften in die Entscheidungen.</li> <li>• Antizipation und Prognose von Veränderungen im Konsumenten- und Wettbewerberverhalten.</li> <li>• Integratives und holistisches Verständnis von zentralen Konzepten des strategischen Marketing.</li> </ul> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden können ihre Fähigkeit ausbauen, vor einer großen Gruppe zu präsentieren, erlerntes Wissen weiterzugeben und die eigene Meinung zu verteidigen. Der Kurs schult somit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Überzeugungsfähigkeit und Präsentationskompetenz der Studierenden.</li> <li>• Produktive Zusammenarbeit innerhalb von Gruppen; Kommunikation von Strategien und Entscheidungen innerhalb der Gruppe. Auseinandersetzen mit möglichen Konflikten (Teamfähigkeit).</li> <li>• Koordination der gegebenen Aufgaben innerhalb der Gruppe (Projektmanagement).</li> </ul>												
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>												
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>												
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1093 1442 1285"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Gruppenarbeit(en): Präsentation, Simulationsspiel</td> <td>ca 30 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Gruppenarbeit(en): Präsentation, Simulationsspiel	ca 30 Min.	-	100 %		
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %									
1	Gruppenarbeit(en): Präsentation, Simulationsspiel	ca 30 Min.	-	100 %									
9	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1355 1442 1568"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>1</td> <td>45 Min.</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Präsentation (in der Gruppe)</td> <td>1</td> <td>ca. 30 Min.</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Dauer	1	Klausur	1	45 Min.	2	Präsentation (in der Gruppe)	1	ca. 30 Min.
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Dauer										
1	Klausur	1	45 Min.										
2	Präsentation (in der Gruppe)	1	ca. 30 Min.										
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>												
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1818 1442 2031"> <tbody> <tr> <td><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>0.50 LP</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	0.50 LP			
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP											
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP											
<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	0.50 LP											

		Nr. 2	0.50 LP
	<b>Summe</b>		6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine		
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.		
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Marketing Strategy in Action	
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>		

# Öffentliche Betriebe

<b>Modultitel deutsch:</b>		Öffentliche Betriebe			
<b>Modultitel englisch:</b>		Public Firms			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 19	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Öffentliche Betriebe	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung Öffentliche Betriebe	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ist in sich abgeschlossen, siehe jedoch 12.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In dem Modul werden die Besonderheiten öffentlicher Betriebe in Theorie und Praxis behandelt, insbesondere aus institutioneller und funktionaler Perspektive. Es wird erklärt, warum es öffentliche Betriebe gibt und worin sich diese von privatwirtschaftlichen, vor allem gewinnorientierten Unternehmen unterscheiden. Einzelne betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion und Absatz oder auch Personal, Finanzierung und Rechnungswesen werden genauer analysiert und an unterschiedliche Beispielsbetriebe wie Stadtwerken, Hochschulen, Theatern und Behörden veranschaulicht.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden verstehen die Besonderheiten öffentlicher Betriebe und können allgemeine BWL-Kenntnisse auf diese übertragen und differenziert anwenden. Der Einstieg in die praktische Arbeit im Management öffentlicher Betriebe wird erleichtert wie auch der Umgang mit ihnen, sei es für Manager gewinnorientierter Unternehmen oder von Non-Profit-Organisationen. Zugleich erkennen die Studierenden Grenzen von Ansätzen, die entweder allein für gewinnorientierte Unternehmen oder umgekehrt ökonomiefremd bis -frei entwickelt wurden. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen, Argumente zu verstehen und aktiv anzuwenden. Eine sogenannte Open Book-Klausur betont die Bedeutung des Verstehens im Gegensatz zum Auswendiglernen. Neben				

	dem individuellen Lernen trainiert die Übung auch Teamfähigkeiten durch Gruppenarbeit und Präsentationstechniken.			
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur Öffentliche Betriebe (Nr. 1)	90 Min.	1
	2	Prüfungsleistungen in der Übung (Nr. 2):		
	3	Schriftliche Ausarbeitungen	3 x 2 S.	2
	4	Kurzpräsentation	10 Min.	2
	4	Probeklausur	90 Min.	2
				50 %
				3 x 5.6 %
				16.6 %
				16.6 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine			
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
<b>11</b>	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP	
		Nr. 2	3 x 0.33 LP	
		Nr. 3	0.50 LP	
		Nr. 4	0.50 LP	
<b>Summe</b>	<b>6 LP</b>			
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Inhaltliche Kenntnisse aus dem Kernbereich Betriebswirtschaftslehre und Mikroökonomik I.			
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			

15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, 2-Fach Bachelor Ökonomik
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Public Firms Nr. 2: Exercise Public Firms
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Alexander Dilger	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	



# Operations Management

<b>Modultitel deutsch:</b>		Operations Management				
<b>Modultitel englisch:</b>		Operations Management				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 20	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Operations Management	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Tutorial Operations Management	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>					
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>            Das Themengebiet des Operations Management umfasst das Management von Produktions- und Dienstleistungsprozessen in Unternehmen und ist im Funktionalbereich Operations verankert. Die in diesem Funktionalbereich betrachteten Prozesse stehen in engem Zusammenhang mit Prozessen des Marketings, des Controlling sowie des Finanzmanagements, die in anderen Modulen betrachtet werden. So ist es bspw. für das Management von Beständen an Produkten wichtig, die im Marketing geplanten Verkaufsaktionen zu kennen. Dieses Modul gibt eine Einführung in das Themengebiet des Operations Managements. Es zeigt anhand von ausgewählten Praxisbeispielen die Anwendungsbereiche des Operations Management, vermittelt dessen grundlegenden qualitativen sowie quantitativen Methoden und beschreibt den erfolgreichen Einsatz dieser Methoden im Unternehmen. In der Übung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Aufgaben auf konkrete Problemstellungen angewendet und vertieft. Studierende sollten das erste und zweite Semester erfolgreich absolviert haben. Bezogen auf andere Veranstaltungen werden Kenntnisse aus der Vorlesung „Analysis für Wirtschaftswissenschaftler“ sowie „Statistik I“ empfohlen.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>            Im Mittelpunkt steht das Erlernen der wichtigsten quantitativen und qualitativen Methoden der jeweiligen Themenbereiche des Operations Managements.</p>					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>				

	<table border="1"> <tr> <td>Nachfrageprognose</td> <td>Die verschiedenen Arten quantitativer und qualitativer Modelle unterscheiden können. Ein für vorliegende Daten passendes Prognosemodell bestimmen und anwenden können. Die Güte von Prognosen beurteilen können..</td> </tr> <tr> <td>Standortplanung</td> <td>Verschiedene Ansätze zum Fällen von unterschiedlichen Entscheidungen in der Standortplanung kennen lernen und anwenden können.</td> </tr> <tr> <td>Prozessdesign</td> <td>Prozesse mittels verschiedener Ansätze modellieren, bewerten und verbessern lernen. Grundlegende Elemente der Warteschlangentheorie im Prozessdesign anwenden können.</td> </tr> <tr> <td>Qualitätsmanagement</td> <td>Die Wichtigkeit des Qualitätsmanagements verstehen und verschiedene Ansätze dafür kennen lernen. Die Anwendung von Regelkarten im Qualitätsmanagement beherrschen und in der Lage sein zu bestimmen, ob ein Prozess geforderte Toleranzgrenzen einhält.</td> </tr> <tr> <td>Bestandsmanagement</td> <td>Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung kennen lernen. Verschiedene Techniken zur Festlegung der Häufigkeit und Höhe von Bestellungen anwenden können. Das Zusammenspiel des Bestandsmanagements mit der Nachfrageprognose sowie den Bezug zur gesamten Supply Chain verstehen.</td> </tr> <tr> <td>Produktionsplanung</td> <td>Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, wie dem Manufacturing Resource Planning als auch der Just-in-Time-Produktion und dem Lean Manufacturing verstehen. Die Schritte des Manufacturing Resource Planning durchführen können.</td> </tr> <tr> <td>Ablaufplanung</td> <td>Die Ziele der Ablaufplanung kennen und die jeweiligen Methoden beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf verschiedene Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung. Verschiedene Ansätze zur Tourenplanung kennen und anwenden können.</td> </tr> </table>	Nachfrageprognose	Die verschiedenen Arten quantitativer und qualitativer Modelle unterscheiden können. Ein für vorliegende Daten passendes Prognosemodell bestimmen und anwenden können. Die Güte von Prognosen beurteilen können..	Standortplanung	Verschiedene Ansätze zum Fällen von unterschiedlichen Entscheidungen in der Standortplanung kennen lernen und anwenden können.	Prozessdesign	Prozesse mittels verschiedener Ansätze modellieren, bewerten und verbessern lernen. Grundlegende Elemente der Warteschlangentheorie im Prozessdesign anwenden können.	Qualitätsmanagement	Die Wichtigkeit des Qualitätsmanagements verstehen und verschiedene Ansätze dafür kennen lernen. Die Anwendung von Regelkarten im Qualitätsmanagement beherrschen und in der Lage sein zu bestimmen, ob ein Prozess geforderte Toleranzgrenzen einhält.	Bestandsmanagement	Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung kennen lernen. Verschiedene Techniken zur Festlegung der Häufigkeit und Höhe von Bestellungen anwenden können. Das Zusammenspiel des Bestandsmanagements mit der Nachfrageprognose sowie den Bezug zur gesamten Supply Chain verstehen.	Produktionsplanung	Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, wie dem Manufacturing Resource Planning als auch der Just-in-Time-Produktion und dem Lean Manufacturing verstehen. Die Schritte des Manufacturing Resource Planning durchführen können.	Ablaufplanung	Die Ziele der Ablaufplanung kennen und die jeweiligen Methoden beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf verschiedene Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung. Verschiedene Ansätze zur Tourenplanung kennen und anwenden können.
Nachfrageprognose	Die verschiedenen Arten quantitativer und qualitativer Modelle unterscheiden können. Ein für vorliegende Daten passendes Prognosemodell bestimmen und anwenden können. Die Güte von Prognosen beurteilen können..														
Standortplanung	Verschiedene Ansätze zum Fällen von unterschiedlichen Entscheidungen in der Standortplanung kennen lernen und anwenden können.														
Prozessdesign	Prozesse mittels verschiedener Ansätze modellieren, bewerten und verbessern lernen. Grundlegende Elemente der Warteschlangentheorie im Prozessdesign anwenden können.														
Qualitätsmanagement	Die Wichtigkeit des Qualitätsmanagements verstehen und verschiedene Ansätze dafür kennen lernen. Die Anwendung von Regelkarten im Qualitätsmanagement beherrschen und in der Lage sein zu bestimmen, ob ein Prozess geforderte Toleranzgrenzen einhält.														
Bestandsmanagement	Die verschiedenen Funktionen von Beständen sowie die Ziele der Bestandssteuerung kennen lernen. Verschiedene Techniken zur Festlegung der Häufigkeit und Höhe von Bestellungen anwenden können. Das Zusammenspiel des Bestandsmanagements mit der Nachfrageprognose sowie den Bezug zur gesamten Supply Chain verstehen.														
Produktionsplanung	Die unterschiedlichen Ansätze für die Produktionsplanung, wie dem Manufacturing Resource Planning als auch der Just-in-Time-Produktion und dem Lean Manufacturing verstehen. Die Schritte des Manufacturing Resource Planning durchführen können.														
Ablaufplanung	Die Ziele der Ablaufplanung kennen und die jeweiligen Methoden beherrschen, z. B. die Verteilung von Aufgaben auf verschiedene Bearbeitungsstationen sowie die Bestimmung der Reihenfolge der Bearbeitung. Verschiedene Ansätze zur Tourenplanung kennen und anwenden können.														
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wesentlichen qualitativen und quantitativen Methoden des Operations Management und können Probleme aus den vorgestellten Themen selbstständig lösen. Hierzu zählt insbesondere, analytische Modelle zu entwickeln und zu lösen, wesentliche Zusammenhänge für Optimierungsberechnungen zu quantifizieren und die vorgestellten Methoden in praxisnahen Problemstellungen umzusetzen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie der in der Übung thematisierten Aufgaben im Rahmen ihres Selbststudiums erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird unterstützt durch ein von Seiten des Lehrstuhls betreutes Learnweb-Diskussionsforum. Des Weiteren erlangen die Studierenden Fähigkeiten im Verständnis und in der Lösung quantitativer Aufgaben.</p>														
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  keine</p>														

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
				100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul "Analysis für Wirtschaftswissenschaften" sowie der Veranstaltung "Data Science I".			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI		
	<b>Modultitel englisch</b>	Operations Management		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Operations Management		
Nr. 2: Tutorial Operations Management				
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	
17	<b>Sonstiges:</b>			

# Preismanagement

<b>Modultitel deutsch:</b>		Preismanagement			
<b>Modultitel englisch:</b>		Price Management			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 21	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Price Management	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
2	Übung	Tutorial on Price Management	Pflicht	30 h (2 SWS)    60	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Bei dieser Lehreinheit handelt es sich um eine vertiefende Vorlesung im Bereich Preismanagement. Das Modul baut auf den Grundlagenmodulen Marketing Management sowie Marketing Analytics und auf Inhalten der Mikroökonomie auf.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Diese Lehreinheit befasst sich mit der unternehmerischen Perspektive des Preismanagements, greift spezifische Ziele und Instrumente des Preismanagements auf und beleuchtet sowohl strategische als auch operative Aspekte des Preisbildungsprozesses.					
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			
	Preisstrategie	Die Studierenden können die Zielsetzungen des Preismanagements und die grundlegenden Strategien der Preispositionierung erläutern.			
	Preisanalyse	Die Studierenden verstehen die relevanten Einflussgrößen bei der Preisbestimmung, können Preisabsatzfunktionen analysieren und lernen Methoden zur Messung der Zahlungsbereitschaft von Konsumenten kennen.			
	Preissetzung	Die Studierenden sind in der Lage, eine Preisoptimierung durchzuführen und können sowohl ein- als auch mehrdimensionale Herangehensweisen der Preissetzung erläutern.			

	Preiskommunikation und -implementierung	Die Studierenden verstehen die Grundlagen des Behavioral Pricing und lernen, welche unternehmerischen Entscheidungen bei der Preisimplementierung zu treffen sind.													
	Preis-Monitoring und -anpassung	Die Studierenden verstehen die Funktionen des Preis-Monitoring und können ausgewählte Werkzeuge des Preis-Controllings erläutern.													
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden können ... - einen umfassenden Überblick über das Preismanagement aus einer unternehmerischen Perspektive geben; - strategische und operative Aspekte des Preismanagements voneinander trennen und diese den verschiedenen Stufen des Preismanagement-Prozesses zuordnen; - für das Preismanagement grundlegende mathematische Betrachtungen wie die Analyse einer Preisabsatzfunktion oder einer Preisoptimierung durchführen; - die verhaltenswissenschaftlichen und psychologischen Aspekte zur Unterstützung von Preisentscheidungen anwenden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Da das Modul in englischer Sprache durchgeführt wird, werden die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig gefördert.</p>														
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine														
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)														
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	90 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %											
1	Klausur	90 Min.	-	100 %											
9	<b>Studienleistungen:</b> keine														
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>														
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td>Nr. 1</td> <td>4.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP													
	Nr. 2	1.00 LP													
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP													
Summe		6 LP													
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>  6/174 (3,45%)</p>														

13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Price Management Nr. 2: Tutorial on Price Management
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Principles of Entrepreneurship

<b>Modultitel deutsch:</b>		Principles of Entrepreneurship			
<b>Modultitel englisch:</b>		Principles of Entrepreneurship			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 22	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Principles of Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorial Principles of Entrepreneurship	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Dieses Modul gibt eine Einführung in das Thema Unternehmertum, sodass keine Vorkenntnisse aus anderen Modulen notwendig sind.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Dieses Modul gibt eine Einführung in das Thema Unternehmertum. Die Lerninhalte umfassen die Grundlagen des Unternehmertums im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen, die Erstellung von Geschäftsmodellen und das Erkennen von Chancen und Risiken. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen unternehmerisch zu denken und zu handeln, um eine erfolgreiche Umsetzung von Ideen und Innovationsprozessen zu realisieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden - entwickeln ein Verständnis für die unternehmerische Denkweise - verstehen, wie man mit Chancen und Herausforderungen in Bezug auf unternehmerische Aktivitäten umgeht - entwickeln ein Verständnis für den Innovationsprozess und dessen einzelnen Stufen - lernen die Relevanz der Kundenbedürfnisse für die Entwicklung neuer Produkte zu verstehen - verstehen, wie man die Gründung und das Wachstum eines jungen Unternehmens finanzieren kann <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen, wie sie wichtige Stakeholder von ihrer Idee in einem Pitch überzeugen können (optional)				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Klausur	120 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
14	<b>Anwesenheit:</b> keine				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Principles of Entrepreneurship			
Nr. 2: Tutorial Principles of Entrepreneurship					
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. David Bendig	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
17	<b>Sonstiges:</b>				



# Quantitative Methoden in der Logistik

<b>Modultitel deutsch:</b>		Quantitative Methoden in der Logistik			
<b>Modultitel englisch:</b>		Quantitative Methods in Logistics			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 23	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Quantitative Methoden in der Logistik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung Quantitative Methoden in der Logistik	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>                  Viele logistikgetriebene Unternehmen zielen darauf, sich - über die Umsetzung von best practices und Referenzprozessen hinaus - durch bessere Methoden zum Treffen operativer Entscheidungen einen ausschlaggebenden Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Um gegebene Methoden einschätzen zu können und bessere Methoden passgenau entwickeln zu können, ist es erforderlich, die im Unternehmen vorliegenden operativen Entscheidungsprobleme der Logistik mathematisch zu modellieren und den Zusammenhang zwischen Modelleigenschaften und Lösungsmethoden zu verstehen. Dieses Modul gibt eine Einführung in die mathematische Modellierung operativer Entscheidungsprobleme der Logistik und vermittelt ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen Modelleigenschaften und Lösungsmethoden. Im Modul werden für die grundlegenden Klassen operativer Logistikproblemstellungen jeweils typische Entscheidungsprobleme identifiziert, mathematisch modelliert und in Bezug auf mögliche Lösungsmethoden analysiert. In der Übung werden die erlernten Modellierungstechniken angewandt und das Verständnis von Lösungsmethoden für die eingeführten Problemstellungen vertieft. Das Modul vermittelt die Grundlagen zur eigenständigen Methodenentwicklung und ist komplementär zum Modul Operations Management.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>                  Das Modul bietet eine Einführung in die Modellierung operativer Entscheidungsprobleme in der Logistik und in die passenden Lösungsmethoden.</p>				
	<b>Themen</b>	<b>Lernziele</b>			

	Grundlagen der mathematischen Modellierung	Die grundlegende Vorgehensweise bei der mathematischen Modellierung operationaler Entscheidungsprobleme kennen lernen.										
	Netzwerkflussprobleme	Netzwerkflussprobleme identifizieren können und mathematisch modellieren können. Die wesentlichen Lösungsmethoden für Netzwerkflussprobleme kennen lernen und anwenden können. Den Zusammenhang zwischen Modell und Lösungsmethode für Netzwerkflussprobleme verstehen.										
	Tourenplanungsprobleme	Tourenplanungsprobleme identifizieren können und mathematisch modellieren können. Die wesentlichen Lösungsmethoden für Tourenplanungsprobleme kennen lernen und anwenden können. Den Zusammenhang zwischen Modell und Lösungsmethode für Tourenplanungsprobleme verstehen.										
	Lagerhaltungsprobleme	Lagerhaltungsprobleme identifizieren können und mathematisch modellieren können. Die wesentlichen Lösungsmethoden für Lagerhaltungsprobleme kennen lernen und anwenden können. Den Zusammenhang zwischen Modell und Lösungsmethode für Lagerhaltungsprobleme verstehen.										
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Teilnehmenden des Moduls sind schließlich in der Lage, die unterschiedlichen Typen logistischer Entscheidungsprobleme aus den Bereichen Netzwerkflüsse, Tourenplanung und Lagerhaltung in praktischen Kontexten zu identifizieren und in ihrer jeweils vorliegenden Ausprägung formal zu modellieren. Sie sind in der Lage Modellvarianten so zu erstellen, dass unterschiedliche Lösungsmethoden angewandt werden können. Das erlernte Wissen über den Zusammenhang von mathematischem Modell und Lösungsmethoden gibt den Teilnehmenden des Moduls einen Ausgangspunkt für die eigenständige Methodenentwicklung.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Durch Teilnahme am Modul wird das analytische Denken geschult. Die Teilnehmenden bearbeiten thematisch aneinander angrenzende Übungsaufgaben und werden dadurch zur Interaktion und zum regelmäßigen Austausch untereinander angeregt. Der Austausch wird durch die persönliche Betreuung von Seiten des Lehrstuhls unterstützt. Durch die Präsentation ihrer Übungsergebnisse im Stile wissenschaftlicher Konferenzen erlangen die Teilnehmenden Fähigkeiten im Vortragen und in der Wissenschaftskommunikation.</p>											
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine											
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>max. 120 Min.</td> <td>1</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>		Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	max. 120 Min.	1	50 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Klausur	max. 120 Min.	1	50 %								

	2	Fallstudie mit schriftlicher Ausarbeitung und Präsentation (ggf. in Gruppen)	max. 20 S., max. 30 Min.	2	50 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine				
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
<b>11</b>	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP		
		Nr. 2	2.00 LP		
<b>Summe</b>	<b>6 LP</b>				
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Zahl der Teilnehmenden kann beschränkt werden.				
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen um den Lernerfolg zu verbessern.				
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI			
<b>16</b>	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Quantitative Methods in Logistics			
		Nr. 2: Practice Quantitative Methods in Logistics			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Stephan Meisel			<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>				

# Seminar zur Betriebswirtschaftslehre I

<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar zur Betriebswirtschaftslehre I			
<b>Modultitel englisch:</b>		Seminar in Business I			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 24	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar zur Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Die Studierenden erlernen das wissenschaftliche Arbeiten und vertiefen ein bestimmtes betriebswirtschaftliches Thema. <b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Im Rahmen des Seminars verfassen die Studierenden eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema in einer Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre. Die Themen variieren im Zeitverlauf und können auch interdisziplinär ausgerichtet sein. Die Hausarbeit wird im Seminar einzeln oder in Gruppen präsentiert und diskutiert. Das Seminar zur Betriebswirtschaftslehre verfolgt das Ziel, die Studierenden zu befähigen, ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und im Seminar zu präsentieren. Es bereitet die Studierenden damit auf die Bachelorarbeit vor.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fachkenntnisse in ausgewählten Bereichen. Zudem entwickeln sie ihre Fähigkeit, verschiedene Inhalte der Betriebswirtschaftslehre miteinander zu verknüpfen. Sie lernen, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten, vorliegende Studien kritisch zu würdigen, ein Problem zu strukturieren und eigene Gedanken klar zu formulieren. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, Zeit- und Selbstmanagement, Präsentationstechnik, Teamarbeit				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Seminararbeit und Präsentation mit Diskussion	max. 15 S. und max. 90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	5.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Zahl der Teilnehmenden pro Seminar kann beschränkt werden.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Seminar in Business Administration		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
17	<b>Sonstiges:</b>			

## Seminar zur Betriebswirtschaftslehre II

<b>Modultitel deutsch:</b>		Seminar zur Betriebswirtschaftslehre II			
<b>Modultitel englisch:</b>		Seminar in Business II			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 25	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	Seminar zur Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	30 h (2 SWS) 150
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Die Studierenden erlernen das wissenschaftliche Arbeiten und vertiefen ein bestimmtes betriebswirtschaftliches Thema. <b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Im Rahmen des Seminars verfassen die Studierenden eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema in einer Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre. Die Themen variieren im Zeitverlauf und können auch interdisziplinär ausgerichtet sein. Die Hausarbeit wird im Seminar einzeln oder in Gruppen präsentiert und diskutiert. Das Seminar zur Betriebswirtschaftslehre verfolgt das Ziel, die Studierenden zu befähigen, ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darzustellen und im Seminar zu präsentieren. Es bereitet die Studierenden damit auf die Bachelorarbeit vor.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Fachkenntnisse in ausgewählten Bereichen. Zudem entwickeln sie ihre Fähigkeit, verschiedene Inhalte der Betriebswirtschaftslehre miteinander zu verknüpfen. Sie lernen, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten, vorliegende Studien kritisch zu würdigen, ein Problem zu strukturieren und eigene Gedanken klar zu formulieren. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, Zeit- und Selbstmanagement, Präsentationstechnik, Teamarbeit				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Seminararbeit und Präsentation mit Diskussion	max. 15 S. und max. 90 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1		1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1		5.00 LP
	<b>Summe</b>			6 LP
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Zahl der Teilnehmenden pro Seminar kann beschränkt werden.			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Seminar in Business Administration		
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
17	<b>Sonstiges:</b>			

# Special Topics in Accounting A

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Accounting A			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Accounting A			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 26	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Accounting A	Wahlpflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorium zu Ausgewählte Kapitel des Accounting A	Wahlpflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen des Accounting, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Accounting vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Accounting. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.				



6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Dauer</b>
	1	Nach näherer Bestimmung durch die/den Lehrende*n 1 Studienleistung: Referat (ca. 30 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben.	2	ca. 30 Min. oder bis zu 600 Wörter
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
	<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL Nr. 1: Special Topics in Accounting A		

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 2: Tutorial Special Topics in Accounting A
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

## Special Topics in Accounting B

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Accounting B			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Accounting B			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 27	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Accounting B	Pflicht	30 h (2 SWS)      60
	2	Übung	Tutorium zu Ausgewählte Kapitel des Accounting B	Pflicht	30 h (2 SWS)      60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen des Accounting, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Accounting vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Accounting einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.				

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Schriftliche Ausarbeitung oder Essay (ggf. in der Gruppe)	max. 15 S.	2
	2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 30 Min.	2
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
<b>Summe</b>	6 LP			
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern. Bei seminarähnlichen Veranstaltung(steil)en herrscht Anwesenheitspflicht, da die Gruppendiskussion dann ein zentrales Element des Kurses ist. Die Zahl der Teilnehmenden kann in einzelnen Veranstaltungen beschränkt werden.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL Nr. 1: Special Topics in Accounting B		

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 2: Tutorial Special Topics in Accounting B
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Special Topics in Business Administration A

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Business Administration A			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Business Administration A			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 28	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre A	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
	2	Übung	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre A	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden lernen zu neuen, insbesondere aktuellen Themen Stellung zu nehmen und entsprechende Diskussionen kritisch zu hinterfragen.				

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Aus dem jeweiligen Lehrangebot sind Veranstaltungen im Umfang von 6 LP zu wählen.			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Modulabschlussklausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	
	1	Nach näherer Bestimmung durch die/den Lehrende*n 1 Studienleistung: Referat (ca. 30 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (bis 600 Wörter) oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben.	ca. 30 Min. oder bis zu 600 Wörter	2
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
	<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
	<b>Summe</b>		6 LP	
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Special Topics in Business Administration A <hr/> Nr. 2: Tutorial Special Topics in Business Administration A
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	



# Special Topics in Business Administration B

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Business Administration B			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Business Administration B			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 29	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre B	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
	2	Übung	Tutorium Ausgewählte Kapitel der Betriebswirtschaftslehre B	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem verbindliche Deadlines zur Einreichung der schriftlichen Ausarbeitung einzuhalten sind. Das				

	Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
		<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Essay (ggf. in der Gruppe)	max. 15 S.	2	80 %
2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 30 Min.	2	20 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Special Topics in Business Administration B		

	Nr. 2: Tutorial Special Topics in Business Administration B	
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Special Topics in Finance A

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Finance A			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Finance A			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 30	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Finance A	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorium Ausgewählte Kapitel des Finance A	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in der Betriebswirtschaftslehre, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Finance vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Finance einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem verbindliche Deadlines zur Einreichung der schriftlichen Ausarbeitung einzuhalten sind. Das				

	Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur	max. 120 Min.	-
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b> 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Dauer</b>
	1	nach näherer Bestimmung durch den Lehrenden: 1 Präsentationen oder Rezensionen/Essays/Thesenpapiere oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben.	2	max. 30 Min. oder max. 600 Wörter
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
	<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Investition und Finanzierung			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>		Bachelor BWL	

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Special Topics in Finance A
		Nr. 2: Tutorial Special Topics in Finance A
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

## Special Topics in Finance B

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Finance B			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Finance B			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 31	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Finance B	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorium Ausgewählte Kapitel des Finance B	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in Finance, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Finance einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem verbindliche Deadlines zur Einreichung der schriftlichen Ausarbeitung einzuhalten sind. Das				

	Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
		<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Essay (ggf. in der Gruppe)	max. 15 S.	2	80 %
2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 30 Min.	2	20 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Investition und Finanzierung			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>		Bachelor BWL	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>		Nr. 1: Special Topics in Finance B Nr. 2: Tutorial Special Topics in Finance B	



<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Special Topics in Management A

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Management A			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Management A			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 32	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Managements A	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorium Ausgewählte Kapitel des Managements A	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen im Management, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Management vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Management einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay				

	geschrieben werden muss - verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur	max. 120 Min.	- 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Dauer</b>
	1	nach näherer Bestimmung durch den Lehrenden: 1 Präsentationen oder Rezensionen/Essays/Thesenpapiere oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben.	2	max. 30 Min. oder max 600 Wörter
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
	<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			

15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Special Topics in Management A Nr. 2: Tutorial Special Topics in Management A
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

## Special Topics in Management B

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Management B			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Management B			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 33	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Management B	Pflicht	30 h (2 SWS)    60
2	Übung	Tutorium zu Ausgewählte Kapitel des Management B	Pflicht	30 h (2 SWS)    60	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen im Management, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Managements vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Managements einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay				

	geschrieben werden muss - verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
		<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Essay (ggf. in Gruppen)	max. 15 S.	2	80 %
2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in Gruppen)	max. 30 Min.	2	20 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL Nr. 1: Special Topics in Management B		

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 2: Tutorial Special Topics in Management B
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Special Topics in Marketing A

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Marketing A			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Marketing A			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 34	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Marketing A	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorium zu Ausgewählte Kapitel des Marketing	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen in Marketing, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Marketing vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Marketing einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder eine schriftliche Ausarbeitung geschrieben werden muss - verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer				



	schriftlichen Ausarbeitung schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
	1	Klausur	max. 120 Min.	- 100 %
9	<b>Studienleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Dauer</b>
	1	nach näherer Bestimmung durch den Lehrenden: 1 Präsentationen oder Rezensionen/Essays/Thesenpapiere oder vergleichbare andere seminartypische Aufgaben.	2	max. 30 Min. oder max. 600 Wörter
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
	<b>Studienleistungen (siehe Teil 9)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			

	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Special Topics in Marketing A
		Nr. 2: Tutorial Special Topics in Marketing
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

## Special Topics in Marketing B

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Marketing B			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Marketing B			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 35	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel des Marketing B	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Tutorium Ausgewählte Kapitel des Marketing B	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft die Kernveranstaltungen im Marketing, u.a. mit aktuellen Themen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Marketing vorgestellt. Die Veranstaltungen haben abhängig von den aktuellen Entwicklungen wechselnde Inhalte und werden von verschiedenen Dozierenden durchgeführt. In die einzelnen Veranstaltungen sind Übungsinhalte und Fallstudien integriert. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, dass sich die Veranstaltungen in die aktuellen Forschungsgebiete des Marketing einpassen. Die Kurse können jedes Semester variieren.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen kennen und spezialisieren sich dabei auch abhängig von ihrem konkreten Interessengebiet. Dabei erlernen sie über theoretische Grundlagen hinaus Techniken und Methoden, die sie für den Berufseinstieg in diesem speziellen Gebiet besonders qualifizieren. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder ein Essay geschrieben werden muss - verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben eines Essays schult das				

	wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.			
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
		<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Essay (ggf. in der Gruppe)	max. 15 S.	2	80 %
2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 30 Min.	2	20 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
<b>Summe</b>	6 LP			
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL Nr. 1: Special Topics in Marketing B		

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 2: Tutorial Special Topics in Marketing B
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Special Topics in Radical Change + Transformation B

<b>Modultitel deutsch:</b>		Special Topics in Radical Change + Transformation B			
<b>Modultitel englisch:</b>		Special Topics in Radical Change + Transformation B			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 36	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Ausgewählte Kapitel zum radikalen Wandel + Transformation B	Pflicht	30 h (2 SWS)      60
	2	Übung	Tutorium zu Ausgewählte Kapitel zum radikalen Wandel + Transformation B	Pflicht	30 h (2 SWS)      60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul ergänzt und vertieft das Fach Betriebswirtschaftslehre im Hinblick auf die anstehenden wirtschaftlichen Veränderungen, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitswelt und die Digitalisierung.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> In diesem Modul werden aktuelle oder spezifische Fragestellungen behandelt die sich mit der digitalen Transformation in einer kompetitiven Welt beschäftigen und wie sich der technologische und der gesellschaftliche Wandel auf Arbeit, Arbeitende, Unternehmen und Geschäftsmodelle auswirkt. In der Regel umfassen die Veranstaltungen 6 LP, so dass eine Veranstaltung gewählt werden muss. Abhängig vom konkreten Lehrangebot können Zahl und Inhalt der Veranstaltungen in einzelnen Semestern variieren.				
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>				
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen wechselnde aktuelle oder spezifische Fragestellungen im Bereich digitaler Transformation und Transformation der Arbeitswelt kennen. Dabei erlernen sie sowohl theoretische Grundlagen als auch die empirische Erforschung der Phänomene. Durch die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre in diesem Modul erkennen die Studierenden den unmittelbaren Bezug der betriebswirtschaftlichen Forschung zu den aktuellen Anforderungen der Praxis.				
	<b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen je nach Ausgestaltung des Moduls wichtige Schlüsselqualifikationen. Neben der Fähigkeit zur Organisation und zum strukturierten Arbeiten wird das Zeitmanagement				

	<p>gefördert, indem – wenn Fallstudien bearbeitet oder eine schriftliche Ausarbeitung/ein Essay geschrieben werden muss - verbindliche Deadlines zur Einreichung einzuhalten sind. Das Schreiben einer Ausarbeitung/eines Essays schult das wissenschaftliche Arbeiten und das Halten einer Präsentation schult die Studierenden in ihrer Präsentationstechnik und ihren kommunikativen Kompetenzen. Das Arbeiten in Gruppen stärkt die Teamfähigkeit.</p>			
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>			
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)</p>			
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
		<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>		
1	Schriftliche Ausarbeitung oder Essay (ggf. in der Gruppe) und	max. 15 S.	2	80 %
2	Mündliche Prüfung oder Präsentation (ggf. in der Gruppe)	max. 30 Min.	2	20 %
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>			
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
<b>Summe</b>	6 LP			
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>			
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>			
14	<p><b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.</p>			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL		

	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Special Topics on Radical Change + Transformation B <hr/> Nr. 2: Tutorial Special Topics on Radical Change + Transformation B
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Manfred Krafft	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	



# Corporate Strategy and Sustainability

<b>Modultitel deutsch:</b>		Corporate Strategy and Sustainability			
<b>Modultitel englisch:</b>		Corporate Strategy and Sustainability			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 38	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Corporate Strategy and Sustainability	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
2	Übung	Übung Corporate Strategy and Sustainability	Pflicht	30 h (2 SWS) 60	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Dieses Modul gibt eine Einführung in das Thema Strategie und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und fokussiert die Managementebene. Die Studierenden lernen, wie Nachhaltigkeitsaspekte in der Unternehmensstrategie verankert werden und wie sie Nachhaltigkeitsreports erstellen und kritisch bewerten können.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Dieses Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse im strategischen Management von Unternehmen. Es behandelt fundamentale Themenfelder wie Portfoliomanagement, Wachstumsstrategien, Allianzen sowie Unternehmenszusammenschlüsse und Akquisitionen und gewährt einen Überblick über den aktuellen Stand der strategischen Management-Forschung. Das Modul deckt eine breite Palette von Lerninhalten ab, die verschiedene Aspekte der Strategie und Nachhaltigkeit in Unternehmen behandeln. Zu Beginn des Kurses werden die Studierenden in die Grundlagen der Strategie und Strategiefindung eingeführt. Hier werden Konzepte und Theorien vermittelt, die zur Entwicklung effektiver und effizienter Unternehmensstrategien beitragen. Anschließend wird das Thema der Integration von Nachhaltigkeit in den strategischen Kontext gesetzt. Die Studierenden lernen, welche Auswirkungen Nachhaltigkeit in der Implementierung auf das Geschäftsmodell und die Wertschöpfungskette eines Unternehmens hat. Ein weiteres Kernthema des Moduls ist die Messung und Vergleichbarkeit von Leistungen in Strategie und Nachhaltigkeit. Es werden verschiedene Methoden und Indikatoren vorgestellt, die zur Beurteilung eingesetzt werden können. Zudem vermittelt das Modul Kenntnisse zur Nachhaltigkeitskommunikation gegenüber Stakeholdern. Dabei geht es um die verschiedenen Möglichkeiten, wie Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung in privatwirtschaftlichen und institutionellen Kontexten kommunizieren können. Abschließend</p>				

	<p>bietet das Modul Einblicke in die Regulatorik zu ESG (Environment, Social und Governance) und behandelt die Identifikation von Greenwashing. Die Studierenden lernen die regulatorischen Anforderungen und Standards in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen kennen und entwickeln ein Verständnis dafür, wie Greenwashing erkannt und vermieden werden kann. Insgesamt vermittelt dieses Modul einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit in Unternehmen, von der Strategieentwicklung über die Kommunikation bis hin zur Compliance. Die praktische Relevanz der behandelten Inhalte wird durch praktische Fallbeispiele verdeutlicht.</p>																		
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden • entwickeln ein tiefes Verständnis für die verschiedenen Aspekte von Strategie und Nachhaltigkeit in Unternehmen • verstehen, wie man mit Nachhaltigkeit messen kann und welche Herausforderungen dabei auftreten • lernen, konkrete Leistungsmaße für Strategie und Nachhaltigkeit errechnen • lernen die wichtigsten regulatorischen Frameworks im Hinblick auf Nachhaltigkeit kennen</p>																		
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>																		
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																		
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>1</td> <td>75 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Schriftliche Ausarbeitung</td> <td>max. 10 S.</td> <td>2</td> <td>25 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	120 Min.	1	75 %	2	Schriftliche Ausarbeitung	max. 10 S.	2	25 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur	120 Min.	1	75 %															
2	Schriftliche Ausarbeitung	max. 10 S.	2	25 %															
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>																		
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																		
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td rowspan="2"><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>3.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td>6 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Summe</b>		6 LP		
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP																	
	Nr. 2	1.00 LP																	
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP																	
	Nr. 2	1.00 LP																	
<b>Summe</b>		6 LP																	
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>																		
13	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine</p>																		

14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Corporate Strategy and Sustainability Nr. 2: Tutorial Corporate Strategy and Sustainability
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. David Bendig	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Supply Chain Logistics Management

<b>Modultitel deutsch:</b>		Supply Chain Logistics Management			
<b>Modultitel englisch:</b>		Supply Chain Logistics Management			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 39	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Supply Chain Logistics Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Übung zu Supply Chain Logistics Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>				
	Logistik wird häufig definiert als die Bereitstellung des richtigen Artikels in der richtigen Menge, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, zum richtigen Preis, im richtigen Zustand zum richtigen Kunden. Logistik umfasst alle Branchen und ist für jedes Unternehmen, welches Güter produziert und vertreibt, von großer Bedeutung. Während sich die Logistik auf die operativen Prozesse konzentriert, befasst sich das Supply Chain Management mit der Gestaltung, Planung, Ausführung, Steuerung und Überwachung von Lieferketten über mehrere Organisationen hinweg und hat somit eine breitere Perspektive als die Logistik. Die Vorlesung ergänzt und erweitert die in den Veranstaltungen „Operations Management“ und „Quantitative Methoden in der Logistik“ erworbenen Kenntnisse zu den Themen Logistik und Supply Chain Management.				
	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b>				
Der Kurs untersucht die traditionelle Logistik im Kontext der Lieferkette. Themen, die der Kurs behandelt, sind:					
<b>Themen</b>		<b>Lernziele</b>			
Einführung		Die Bedeutung von Logistik in Unternehmen verstehen. Die Hauptaktivitäten in der Logistik lernen.			
Geschichte der Logistik		Die Evolution der Logistik von einer funktionspezifischen bis hin zu einer funktionsübergreifenden und holistischen Einheit verstehen.			

	Leistungsmessungssysteme	Verschiedene Indikatoren für die Leistungsmessung in der Logistik kennen lernen. Die Bedeutung von Leistungsmessungssystemen in der Logistik verstehen.																	
	Logistik und Supply Chain Management (SCM)	Die Unterschiede sowie die Verbindungen zwischen Logistik und SCM verstehen.																	
	Aktuelle Herausforderungen und Trends in der Logistik	Aktuelle Herausforderungen, Entwicklungen und Trends in der Logistik in Forschung und Praxis lernen.																	
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wesentlichen Aktivitäten in der Logistik und können die besondere Rolle der Logistik für Unternehmen beurteilen. Das erlernte Wissen hilft beim Verstehen und Lösen komplexer Zusammenhänge und Probleme in der Logistik sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Lieferkette.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Vor- und Nachbereitung der Inhalte der Vorlesung sowie die Bearbeitung der thematisierten Aufgaben in den Übungen erfolgt durch die Studierenden in Arbeitsgruppen, was ihre Teamfähigkeit stärkt. Dies wird durch persönliche Betreuung sowie ein von Seiten des Lehrstuhls verwaltetes Learnweb-Diskussionforum unterstützt. Des Weiteren erlangen die Studierenden durch eine Präsentation ihrer Übungsergebnisse wertvolle Fähigkeiten im freien Reden vor Publikum.</p>																		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																		
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur</td> <td>max. 120 Min.</td> <td>1</td> <td>70 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Fallstudien (ggf. in der Gruppe)</td> <td>max. 10 S.</td> <td>2</td> <td>30 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur	max. 120 Min.	1	70 %	2	Fallstudien (ggf. in der Gruppe)	max. 10 S.	2	30 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur	max. 120 Min.	1	70 %															
2	Fallstudien (ggf. in der Gruppe)	max. 10 S.	2	30 %															
9	<b>Studienleistungen:</b> keine																		
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																		
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="2"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>1.00 LP</td> </tr> <tr> <td><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>3.00 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP							
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP																	
	Nr. 2	1.00 LP																	
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	3.00 LP																	

		Nr. 2	1.00 LP
	<b>Summe</b>		6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)		
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Teilnehmerzahl kann beschränkt werden.		
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg sicherzustellen.		
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>		
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL	
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Supply Chain Logistics Management	
Nr. 2: Tutorial Supply Chain Logistics Management			
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr.-Ing. Bernd Hellingrath	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>		

# Taxation

<b>Modultitel deutsch:</b>		Taxation				
<b>Modultitel englisch:</b>		Taxation				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 40	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	
					<b>Selbststudium (h)</b>	
	1	Vorlesung	Verkehrssteuern	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
	2	Übung	Übung Verkehrssteuern	Pflicht	15 h (1 SWS)	30
3	Vorlesung	Ertragsteuern	Pflicht	15 h (1 SWS)	30	
4	Übung	Übung Ertragsteuern	Pflicht	15 h (1 SWS)	30	
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>					
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>  Ganzheitliche Kenntnisse des Steuerrechts, des Besteuerungsverfahrens und der steuerlichen Auswirkungen auf Unternehmen sind bedeutsam für wirtschaftliche Entscheidungen. Dies bezieht sich nicht nur auf grundlegende Prinzipien der Besteuerung, unterschiedliche Steuerarten und Steuerschuldner, sondern erfordert auch die Fähigkeit steuerliche Konsequenzen bei Unternehmen verschiedenster Komplexitätsgrade bestimmen zu können. Da das deutsche Steuerrecht eines der komplexesten und sich am schnellsten ändernden der Welt ist, ist es von großer Bedeutung steuerliche Konsequenzen nicht nur im Voraus, sondern auch so präzise wie möglich zu berücksichtigen. In dieser Hinsicht baut die Vertiefung Taxation auf dem Modul "Grundzüge der Unternehmensbesteuerung" auf und vertieft die dort erworbenen Kenntnisse in Bezug auf Verkehrs- und Ertragsteuern.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>  Im Teilmodul Verkehrssteuern erfolgt im Wesentlichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Umsatzsteuer. Dabei wird sowohl auf rein nationale als auch auf internationale (EU und Drittländer) Sachverhalte und Zusammenhänge eingegangen. Eventuell wird das Teilmodul noch durch einen Exkurs in das Thema Grunderwerbsteuer ergänzt. Das Teilmodul Ertragsteuern vertieft die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie von hybriden Rechtsformen. Neben der intensiven Einführung in die steuerrechtlichen Vorschriften wird stets der Fokus auf</p>					

	betriebswirtschaftliche Optimierung gelegt. Die Rechtsformwahl steht dabei im Vordergrund. Beide Teilmodule werden durch eine Übung begleitet, in der die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von praktischen Fällen aufgearbeitet werden.																		
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Moduls steuerlich relevante Sachverhalte, können diese beurteilen und aus betriebswirtschaftlicher Sicht steueroptimal gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über vertiefte Kenntnisse der Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf konkrete steuerliche Problemstellungen anzuwenden. In den beiden Klausuren müssen die Studierenden die folgenden Fähigkeiten aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer schlüssigen Argumentation in einer begrenzten Zeit,</li> <li>• Einordnung und Anwendung verschiedener steuerlicher Konzepte und Vorschriften,</li> <li>• Anwendung der Steuergesetze auf individuelle Fälle.</li> </ul> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden erwerben das Wissen durch eine Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Übungsaufgaben. Sie werden zur eigenverantwortlichen Informationssuche, u. a. Bibliothek, Fachzeitschriften, Internet usw. angeleitet. Die Lösung der Übungsaufgaben wird in Übungssitzungen aktiv diskutiert und moderiert.</p>																		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine																		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)																		
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Klausur Verkehrssteuern (Nr. 1)</td> <td>60 Min.</td> <td>1</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Klausur Ertragsteuern (Nr. 3)</td> <td>60 Min.</td> <td>3</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Klausur Verkehrssteuern (Nr. 1)	60 Min.	1	50 %	2	Klausur Ertragsteuern (Nr. 3)	60 Min.	3	50 %
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %															
1	Klausur Verkehrssteuern (Nr. 1)	60 Min.	1	50 %															
2	Klausur Ertragsteuern (Nr. 3)	60 Min.	3	50 %															
9	<b>Studienleistungen:</b> keine																		
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																		
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td rowspan="4"><b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 3</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 4</td> <td>0.50 LP</td> </tr> <tr> <td rowspan="2"><b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b></td> <td>Nr. 1</td> <td>2.00 LP</td> </tr> <tr> <td>Nr. 2</td> <td>2.00 LP</td> </tr> </tbody> </table>				<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.50 LP	Nr. 2	0.50 LP	Nr. 3	0.50 LP	Nr. 4	0.50 LP	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP	Nr. 2	2.00 LP	
<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	0.50 LP																	
	Nr. 2	0.50 LP																	
	Nr. 3	0.50 LP																	
	Nr. 4	0.50 LP																	
<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.00 LP																	
	Nr. 2	2.00 LP																	



	<b>Summe</b>	6 LP
<b>12</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
<b>13</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Kenntnisse aus dem Modul Bilanzen und Steuern.	
<b>14</b>	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
<b>15</b>	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Transaction Taxes
		Nr. 2: Tutorial on Transaction Taxes
Nr. 3: Income Taxes		
	Nr. 4: Tutorial on Income Taxes	
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Christoph Watrin	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Unternehmenssimulation INTOP

<b>Modultitel deutsch:</b>		Unternehmenssimulation INTOP			
<b>Modultitel englisch:</b>		INTOP Business Simulation			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 41	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Seminar	INTOP Unternehmenssimulation	Wahlpflicht	60 h (4 SWS)   120
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>            Studierende sollen in dem Modul integrative Kenntnisse erwerben. Insbesondere sollen sie den Zusammenhang zwischen Finanzierung und Rechnungslegung anhand einer Unternehmenssimulation verstehen lernen. Dabei werden die bisher in diesen Bereichen erworbenen Kenntnisse vorausgesetzt.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>            INTOP ist die erste große Simulation, die sich mit den spezifischen Problemen multinationaler Unternehmen und weltweiter Unternehmensabläufe beschäftigt. Die besondere Relevanz von INTOP besteht darin, dass die Internationalisierung im Wirtschaftsleben stetig voranschreitet und mittlerweile ein entscheidendes Element unternehmerischer Entscheidungen ist. In INTOP wird ein Markt mit einem Angebotsoligopol und einer polypolistischen Nachfragestruktur simuliert. Die Teilnehmenden fungieren als Vorstand von verschiedenen börsennotierten INTOP-IV-Unternehmen. Dabei haben sie das Kapital der Anteilseigner zu ihrer Verfügung und müssen daher die Interessen der Investoren bei ihren Zielen zu berücksichtigen. Folglich haben sie die Aufgabe durch unternehmerische Entscheidungen in den verschiedenen Unternehmensbereichen den kumulativen Gewinn ihrer Betriebe zu maximieren, wobei eine stets eine minimale Eigenkapitalquote einzuhalten ist. Der Teilnahme an INTOP geht ein Auswahlprozess voran. Ausgehend von ihren schriftlichen Bewerbungen werden 20-30 Studierende zugelassen. Als Auswahlkriterien dienen gute Noten in den bisherigen Prüfungsleistungen und der Nachweis eines adäquaten Wissensstandes aus der vorherigen Ausbildung. Der besondere Vorteil von INTOP ist der interdisziplinäre Aspekt der Simulation: Der Entscheidungsprozess erfordert eine Reihe von unternehmerischen und strategischen Entscheidungen in Bezug auf die Unternehmensziele und die Betriebsabläufe. Indem den Teilnehmenden ein umfangreicher Satz an Daten zur Verfügung gestellt wird, legt die Simulation einen Schwerpunkt auf strategische, taktische und operationelle Probleme. Die Studierenden müssen beispielsweise die Größe des</p>				

Unternehmens, die Unternehmensstruktur, Zielmärkte, Marketing- und Produktionsprogramme festlegen sowie Investitions- und Finanzierungsentscheidungen treffen. Der Schwerpunkt liegt dabei stets auf den besonderen Problemen internationaler Betriebsabläufe im Allgemeinen und multinationaler Unternehmen im Besonderen. Die Simulation ist dabei so angelegt, dass sie bei den Teilnehmern sowohl das Verständnis allgemeiner Betriebswirtschaft als auch des internationalen Managements fördert. Zur Lösung der internationalen unternehmerischen Probleme erfordert die hohe Realitätsnähe der Simulation ein großes Maß an analytischem Denken, konzeptionellen Fähigkeiten sowie Vorstellungskraft.

Themen	Lernziele
INTOP: Finanzierung:	Die Teilnehmenden lernen den Umgang mit kurzfristigen Bankkrediten, Staatsanleihen, Lieferantenkrediten und zinslosen Forderungen und Verbindlichkeiten.
INTOP: Unternehmensorganisation:	Jedes Team (Unternehmen) muss den einzelnen Studierenden individuelle Verantwortungsbereiche übertragen. Die folgenden Aktivitäten müssen durchgeführt werden: Marketing/ Marktforschung, Investitionen/ Rohstoffbeschaffung/ Produktion/ Lagerhaltung, Forschung und Entwicklung/ Patente, Finanzierung/ Steuern/ Logistik, Informationssysteme/ Jahresabschlüsse.
INTOP: Marketing:	Die Studierenden erwerben die folgenden Fähigkeiten: Preispolitik, Werbungs politik, Produktdesign, Warensortiment, Distribution und Marktforschung.
INTOP: Produktion	Die Studierenden erlernen die Bestimmung eines sinnvollen Produktionsprogramms und die Kalkulation der Produktionskosten.
INTOP: Steuern:	Das Lernziel besteht darin, durch die folgenden Möglichkeiten den Steueraufwand bestmöglich zu reduzieren: Verrechnungspreise, Zinspolitik.

**Erworbene Kompetenzen:**

**Fachliche Kompetenzen:**

Die INTOP-Unternehmenssimulation hat verschiedene Zielsetzungen: Die Teilnehmenden müssen finanzielle Ziele bestimmen, entsprechende Strategien erarbeiten und in jedem Quartal der Simulation Entscheidungen auf Basis ihrer langfristigen Strategie treffen. Dabei erkennen die Studierenden die Zusammenhänge zwischen ihren Entscheidungen und deren Konsequenzen und weiteren Entscheidungen. Der Learning-by-doing-Effekt ermöglicht es den Teilnehmenden ihr bisheriges Wissen anzuwenden. • Die Studierenden sind dazu angehalten den Zeitaufwand für die Entscheidungsfindung zu reduzieren, was dazu beiträgt sich auf die wichtigsten Entscheidungskriterien zu fokussieren. • Basierend auf ihren Erfahrungen im Verlauf der Simulation lernen die Studierenden die Bedeutung von relevanten Instrumenten im Wirtschaftsleben einzuschätzen. • Zur Lösung der internationalen unternehmerischen Probleme erfordert die hohe Realitätsnähe der Simulation ein großes Maß an analytischem Denken, konzeptionellen Fähigkeiten sowie Vorstellungskraft. • Innerhalb der Gruppen sollen die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten zeigen, produktiv zusammenzuarbeiten und die Arbeit mit den anderen Studierenden zu koordinieren.

5

	<b>Schlüsselqualifikationen:</b> Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Problemstellungen im Team lösen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten zur Kommunikation, Präsentation und Konfliktbewältigung.				
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine				
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)				
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Seminararbeit zu INTOP (Themenvergabe bereits zu Semesterbeginn.)	ca. 8 - 10 Seiten	1	40 %
	2	Unternehmenssimulation (INTOP): schriftliche Ausarbeitungen zu den Managemententscheidungen in der Unternehmenssimulation INTOP	max. 15 S.	1	40 %
	3	Präsentation & Verteidigung zu INTOP	45 Min. pro Gruppe	1	20 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	2.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	1.50 LP		
		Nr. 2	1.50 LP		
		Nr. 3	1.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Module des zweiten Studienjahrs, insbesondere Controlling, Bilanzen und Steuern sowie Betriebliche Finanzwirtschaft. Die Zahl der Teilnehmenden an dem „INTOP-Seminar“ kann beschränkt werden				

14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Christoph Watrin	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: INTOP Business Simulation
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Versicherungsmanagement

<b>Modultitel deutsch:</b>		Versicherungsmanagement			
<b>Modultitel englisch:</b>		Insurance Management			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 42	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Versicherungsmanagement	Pflicht	45 h (3 SWS) 90
	2	Übung	Übung Versicherungsmanagement	Pflicht	15 h (1 SWS) 30
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Das Modul eröffnet den Studierenden einen einzigartigen und interdisziplinären Einblick in die verschiedenen Themenfelder der Versicherungswirtschaft. Die hochrangigen Vertreter aus der Praxis geben dabei einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Versicherungsprodukte und -sparten sowie über die Besonderheiten des Versicherungsgeschäftes im Kontext der klassischen Unternehmensfunktionen (z.B. Personal, Controlling, Rechnungslegung). Entsprechend weist das Modul diverse Schnittstellen zu anderen Grundlagenveranstaltungen aus den Bachelor-Schwerpunkten Accounting, Finance und Management auf.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Das Modul Versicherungsmanagement startet mit einer Einführung in die Versicherungswirtschaft und einer Unterteilung des Versicherungsmarktes in Individual- und Sozialversicherungen, Erst- und Rückversicherungen sowie die diversen Versicherungssparten. Im Verlauf des Semesters erlangen die Studierenden ein tiefgehendes Verständnis für ausgewählte Themenbereiche der Versicherungswirtschaft, beispielsweise die Produktkalkulation in der Komposit- und Lebensversicherung, die Bedeutung des Rückversicherungs- und Kapitalanlagegeschäftes für den Versicherungsmarkt, die wertorientierte Steuerung sowie die strategische Ausrichtung von Versicherungsunternehmen im Zuge der Digitalisierung. Zudem werden die wesentlichen regulatorischen Anforderungen an einen Versicherer im Kontext von Solvency II behandelt. Eine Vorlesung findet dabei regelmäßig im Rahmen des „Studenttags“ vor Ort im Hause eines Praxispartners statt. Die Veranstaltung wird durch eine vertiefende Übung am Semesterende abgerundet.</p>				

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über fundierte Kenntnisse im Management von national agierenden Versicherungsunternehmen. Sie kennen die relevanten Akteure auf dem deutschen Versicherungsmarkt und sind vertraut mit den branchenspezifischen Besonderheiten im Kontext der klassischen Unternehmensfunktionen, wie z.B. Personal, Controlling oder Rechnungslegung. Zudem können sie die Auswirkungen gesamtwirtschaftlicher Phänomene, wie etwa die Digitalisierung, neuartige Risiken, die Niedrigzinspolitik oder sich wandelnde regulatorische Rahmenbedingungen, auf die Versicherungspraxis einschätzen und kritisch beurteilen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die Studierenden erlernen die Anwendung wichtiger statistischer Methoden und mathematischer Modelle im Risikomanagement und bei der Kalkulation von Versicherungsprodukten. Neben der Schärfung des analytischen Denkvermögens fördern die diversen Schnittstellen zwischen den Vorlesungsinhalten die Fähigkeit des Wissenstransfers. Studierende sind dadurch einerseits in der Lage komplexe Wirkungszusammenhänge in der Versicherungswirtschaft zu identifizieren und zu erklären. Andererseits fördert das Modul den strukturierten Einsatz theoretischer Modelle, um so zur Lösung praxisrelevanter Probleme beizutragen. Es wird das Verständnis für unternehmensweite Managementaufgaben geschärft und das Veranstaltungsformat eröffnet den Studierenden die Möglichkeit ihre Kommunikationsfähigkeiten im direkten Austausch mit den Führungskräften aus der Versicherungspraxis zu schulen.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1205 1436 1357"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1205 280 1301">Nr.</th> <th data-bbox="280 1205 778 1301">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="778 1205 948 1301">Dauer</th> <th data-bbox="948 1205 1166 1301">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1166 1205 1436 1301">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1301 280 1357">1</td> <td data-bbox="280 1301 778 1357">Modulabschlussklausur</td> <td data-bbox="778 1301 948 1357">60 Min.</td> <td data-bbox="948 1301 1166 1357">-</td> <td data-bbox="1166 1301 1436 1357">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	60 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Modulabschlussklausur	60 Min.	-	100 %								
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1686 1436 1921"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1686 667 1805" rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 1686 1050 1749">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1686 1436 1749">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1749 1050 1805">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1749 1436 1805">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1805 667 1868">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 1805 1050 1868">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1805 1436 1868">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1868 667 1921">Summe</td> <td data-bbox="667 1868 1050 1921"></td> <td data-bbox="1050 1868 1436 1921">6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1		1.00 LP									
	Nr. 2	1.00 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>  6/174 (3,45%)</p>											

13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI, Bachelor Mathematik, Master BWL, Master Mathematik
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Martin Artz	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Insurance Management Nr. 2: Tutorial on Insurance Management
17	<b>Sonstiges:</b>	



# Vertiefung Finance

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung Finance			
<b>Modultitel englisch:</b>		Specialization in Finance			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 43	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Specialization in Finance	Pflicht	30 h (2 SWS)
	2	Übung	Tutorial Specialization in Finance	Pflicht	30 h (2 SWS)
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<p><b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b>            Im Zentrum dieses Moduls steht das Verständnis der potentiellen Risiken von Investitionsstrategien und –produkten und die Frage, wie sich ein Portfolio gegen diese Risiken absichern lässt. Das Verstehen der Bewertungsmechanismen von (Staats-) Anleihen und Derivaten ermöglicht es den Studierenden, die Stabilität und Risiken von Finanzmärkten zu beurteilen und in Diskussionen eine fundierte Position zu beziehen. Da die meisten Themen dieses Moduls Bewertungskonzepte behandeln, baut es auf dem Modul „Betriebliche Finanzwirtschaft“ auf. Weiterhin greift es auf die statistischen Fähigkeiten der Studierenden zurück, die sie in ihrem bisherigen Studium erlangt haben.</p> <p><b>Lehrinhalte des Moduls:</b>            Das Modul behandelt individuelle Anlageentscheidungen und deren thematische Schnittmengen mit den grundlegenden Theorien zur Preisbildung auf Kapitalmärkten. Zunächst werden theoretische Konzepte zur Entstehung von Zinsen und zur Bewertung und Immunisierung von Anleiheportefeuilles eingeführt. Daran anschließend werden derivative Finanzprodukte vorgestellt. Dies umfasst u.a. eine Einführung in die Bewertung von Futures und Optionen. Darauf aufbauend werden verschiedene, praktisch relevante Anlagestrategien und deren Verbriefung in strukturierten Produkten diskutiert und Kennzahlen zur Performance-Messung präsentiert und analysiert. Die Schwerpunkte der Veranstaltung können im Sinne einer Diskussion aktueller Themen des Portfoliomanagements und der Finanzmärkte angepasst werden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand praktischer Beispiele.</p>				

	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zinsen und Anleihen</td> <td>Die Fähigkeit Anleihen unter Sicherheit zu bewerten und den Einfluss von Ausfallrisiken auf Renditen und Preise von Anleihen zu quantifizieren. Die Einschätzung von Zinsrisiken und die Immunisierung von Anleiheportfolios gegen selbige.</td> </tr> <tr> <td>Derivative Finanzinstrumente</td> <td>Kenntnis des Nutzens verschiedener Derivate-Klassen und grundlegende Bewertungsmechanismen von bedingten und unbedingten Termingeschäften.</td> </tr> <tr> <td>Strukturierte Produkte und Investmentstrategien</td> <td>Die Bewertung der Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investmentstrategien. Die Fähigkeit, komplexe strukturierte Produkte zu bewerten.</td> </tr> <tr> <td>Performance-Messung</td> <td>Die Quantifizierung des Rendite-Risiko Trade-Off mittels verschiedener Ansätze.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Zinsen und Anleihen	Die Fähigkeit Anleihen unter Sicherheit zu bewerten und den Einfluss von Ausfallrisiken auf Renditen und Preise von Anleihen zu quantifizieren. Die Einschätzung von Zinsrisiken und die Immunisierung von Anleiheportfolios gegen selbige.	Derivative Finanzinstrumente	Kenntnis des Nutzens verschiedener Derivate-Klassen und grundlegende Bewertungsmechanismen von bedingten und unbedingten Termingeschäften.	Strukturierte Produkte und Investmentstrategien	Die Bewertung der Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investmentstrategien. Die Fähigkeit, komplexe strukturierte Produkte zu bewerten.	Performance-Messung	Die Quantifizierung des Rendite-Risiko Trade-Off mittels verschiedener Ansätze.					
Themen	Lernziele															
Zinsen und Anleihen	Die Fähigkeit Anleihen unter Sicherheit zu bewerten und den Einfluss von Ausfallrisiken auf Renditen und Preise von Anleihen zu quantifizieren. Die Einschätzung von Zinsrisiken und die Immunisierung von Anleiheportfolios gegen selbige.															
Derivative Finanzinstrumente	Kenntnis des Nutzens verschiedener Derivate-Klassen und grundlegende Bewertungsmechanismen von bedingten und unbedingten Termingeschäften.															
Strukturierte Produkte und Investmentstrategien	Die Bewertung der Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investmentstrategien. Die Fähigkeit, komplexe strukturierte Produkte zu bewerten.															
Performance-Messung	Die Quantifizierung des Rendite-Risiko Trade-Off mittels verschiedener Ansätze.															
5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  Die Studierenden können Anleihen unter Sicherheit bewerten und Zinsrisiken einschätzen. Sie kennen verschiedene Klassen von Derivaten und deren Einsatz im Portfoliomanagement. Sie sind in der Lage, den Einfluss verschiedener Faktoren auf den Preis von Optionen und strukturierten Finanzprodukten zu quantifizieren. Sie beherrschen souverän die Auswahl und die Anwendung verschiedener Performance- und Risikomesszahlen zur Evaluation und zum Vergleich unterschiedlicher Anlagestrategien. Sie sind mit aktuellen Entwicklungen im Portfoliomanagement vertraut und können Anlagestrategien in einen Zusammenhang mit der Effizienzmarkthypothese stellen.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b>  Die eigenständige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte fördert die Fähigkeit zum Zeit- und Selbstmanagement der Studierenden. Die Analyse komplexer finanzwirtschaftlicher Fragestellungen hilft ihnen dabei, strukturiert Probleme lösen zu können. Die interaktive Gestaltung von Vorlesung und Übung stärkt die Diskussionsfähigkeiten der Studierenden im wissenschaftlichen Kontext. Da Vorlesung und Übung in englischer Sprache abgehalten werden, fördert dies die „Business English“-Kenntnisse der Studierenden nachhaltig.</p>															
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>  keine</p>															
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>															
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="5">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer</th> <th>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>90 Min.</td> <td>-</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:					Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
Prüfungsleistungen:																
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %												
1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %												
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>															
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>															

11	<b>LP-Zuordnung:</b>	
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1 1.00 LP
		Nr. 2 1.00 LP
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1 4.00 LP
	<b>Summe</b>	6 LP
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)	
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Empfohlen: Modul Corporate Finance.	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Lecture Specialization in Finance Nr. 2: Tutorial Specialization in Finance
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Thomas Langer	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
17	<b>Sonstiges:</b>	

# Vertiefung Management

<b>Modultitel deutsch:</b>		Vertiefung Management			
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced Management			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 44	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Advanced Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Seminar	Advanced Management	Pflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>            Strategisches Management ist ein breit gefächertes Themengebiet mit einer Vielzahl von Modellen und Frameworks. Die theoretische Einbettung und die Wechselbeziehungen der verschiedenen Modelle gehen dabei oft verloren. Im Modul wird ein kohärentes theoretisches Modell vorgestellt, das die bekanntesten Strategieansätze verbindet und die Frage beantwortet, wie ein Unternehmen trotz Wettbewerb dauerhaft einen überdurchschnittlichen Unternehmenserfolg erzielen kann. Anhand von Fallstudien lernen die Studierenden, wie Unternehmen eine geeignete Branche auswählen, sich am besten innerhalb dieser Branche positionieren, die eigenen Kernkompetenzen entwickeln und nutzen und durch geeignete institutionelle Rahmenbedingungen effiziente Strukturen schaffen.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>            Die Studierenden lernen anhand eines kohärenten Modells, die wesentlichen Fragen des strategischen Managements zu analysieren und zu bewerten.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>            Im Rahmen der Gruppenfallstudie entwickeln die Studierenden diverse Schlüsselqualifikationen: Wie arbeitet eine Arbeitsgruppe zielführend und zeitökonomisch zusammen? Wie wird die Qualität von Gruppenentscheidungen durch individuelle Einstellungen, Verhaltensweisen und Gruppennormen beeinflusst? Welche Art der Kommunikation unterstützt/behindert Entscheidungsprozesse in der Praxis?</p>				

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine			
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulteilprüfungen (MTP)			
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>
				<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Klausur (Nr. 1)	90 Min.	1
	2	Ausarbeitung und Präsentation der Gruppenfallstudie (Nr. 2)	max. 50 Powerpointfolien und max. 45 Min.	2
				60 %
				40 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine			
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	<b>LP-Zuordnung:</b>			
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP	
		Nr. 2	1.00 LP	
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	2.50 LP	
		Nr. 2	1.50 LP	
<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)			
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern			
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>			
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL, Bachelor WI		
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Advanced Management		
Nr. 2: Advanced Management				
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Stephan Nüesch		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften	

17	<b>Sonstiges:</b>
----	-------------------

# Digital Transformation & Changing Markets

<b>Modultitel deutsch:</b>		Digital Transformation & Changing Markets			
<b>Modultitel englisch:</b>		Digital Transformation & Changing Markets			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 45	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>
					<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Digital Transformation & Changing Markets	Wahlpflicht	30 h (2 SWS) 60
	2	Übung	Digital Transformation & Changing Markets (Ü)	Wahlpflicht	30 h (2 SWS) 60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Die rapide Entwicklung digitaler Technologien hat zu tiefgreifenden Veränderungen in der Wirtschaft geführt. Unternehmen müssen in der Lage sein, Chancen der digitalen Transformation zu erkennen und zu nutzen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Modul wurde konzipiert, um den Studierenden das erforderliche Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um die Herausforderungen und Möglichkeiten der digitalen Transformation zu verstehen und erfolgreich darauf zu reagieren. Es basiert auf aktuellen Forschungsergebnissen und Best Practices aus der digitalen Wirtschaft und ermöglicht den Studierenden, sich mit den neuesten Entwicklungen und Trends vertraut zu machen.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Der Kurs konzentriert sich auf die Veränderungen, die moderne Technologien und die digitale Wirtschaft auf traditionelle Geschäftsmodelle, Industrien und Märkte haben. Die Lernziele des Moduls umfassen das Verständnis der Treiber der digitalen Transformation, die Fähigkeit zur Analyse und Anpassung an veränderte Märkte sowie die Entwicklung von digitalen Strategien und Geschäftsmodellen. Durch Fallstudien und praktische Übungen, in welchen auch Gastdozierende aus der freien Wirtschaft lehren, werden die Studierenden darauf vorbereitet, die Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation erfolgreich zu bewältigen.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen die Fähigkeit, digitale Technologien zu bewerten und strategisch einzusetzen, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für digitales Marketing und E-Commerce, einschließlich der Planung und Umsetzung digitaler				

	<p>Marketingstrategien. Die Studierenden werden befähigt, die Auswirkungen der digitalen Transformation auf verschiedene Branchen zu analysieren und Anpassungsstrategien zu entwickeln. Durch Fallstudien und praktische Übungen werden sie darauf vorbereitet, in einer sich schnell verändernden digitalen Wirtschaft erfolgreich zu agieren und innovative Lösungen zu finden.</p> <p><b>Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Problemlösung, um komplexe Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation zu bewältigen. Außerdem eignen sie sich die Entwicklung und Kommunikation innovativer und kreativer Ansätze an. Durch Gruppenarbeiten und Teamprojekte verbessern sie ihre Zusammenarbeit, ihre Kommunikationsfähigkeiten und ihre Fähigkeit, in Teams zu arbeiten.</p>				
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL			



	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Digital Transformation & Changing Markets <hr/> Nr. 2: Digital Transformation & Changing Markets (Ü)
<b>16</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Sebastian Hohenberg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>17</b>	<b>Sonstiges:</b>	

# Managing Radical Change and Innovation

<b>Modultitel deutsch:</b>		Managing Radical Change and Innovation				
<b>Modultitel englisch:</b>		Managing Radical Change and Innovation				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPB 46	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Managing Radical Change and Innovation	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
	2	Übung	Managing Radical Change and Innovation	Pflicht	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>  Organizations need to cope with and manage the radical societal and technological changes they are facing to successfully transform their business. To achieve a successful transformation, people (i.e., leaders, employees, etc.) play a key role as they are an organization's most critical resources. Their experience, knowledge, and skills, along with their creativity, effort, and engagement, form the basis for an organization's ability to adapt and achieve sustainable success. People need to propose new ideas or improvements to current products and processes, and they are actively involved in driving or hindering change. Therefore, the focus of this module is on the human side of change and innovation. This module offers in-depth insights into change management, innovation management, and organizational behavior by examining the nature of individual and team behaviors in work environments facing times of radical change and by discussing how behaviors, emotions, and cognition affect the drive for change, creativity, and innovation. The course will discuss and explore different topics at the individual, team, and organizational levels in class. For instance, it focuses on topics related to assessing and fostering change, managing digital transformations, and innovator's resilience after failure experiences. Participants are encouraged to explore the interconnected nature of the various topics to be covered and to develop a holistic and critical understanding of the subject. A variety of different teaching and learning methods will be applied (e.g., presentations, case studies, simulations, reflective exercises) and participants are encouraged to be actively involved in classes.</p>					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>  The objective of this course is to increase your understanding and abilities of how to effectively</p>					

	<p>manage radical change and innovation in today's work environments and develop organizations to remain competitive and innovative in today's fast changing world. On completion of this course you should be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Demonstrate an ability to critically discuss contents of the course and demonstrate how it is applicable to modern organizations.</li> <li>2. Diagnose the need for change and innovation within organizations and be able to apply appropriate diagnostic techniques.</li> <li>3. Explain how to foster creativity and innovation in teams and organizations.</li> <li>4. Understand the key challenges faced while driving change and innovation in organization and of how to deal with them.</li> <li>5. Appreciate the role of leadership, culture, and conflict within interventions and be able to identify appropriate frameworks for overcoming resistance to change and innovate.</li> </ol>				
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	1.00 LP		
		Nr. 2	1.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
14	<b>Anwesenheit:</b> keine				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				

	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor VWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Managing Radical Change and Innovation Nr. 2: Managing Radical Change and Innovation
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Julia Backmann	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	

## **Freie Wahlpflichtmodule**

# Lineare Algebra

<b>Modultitel deutsch:</b>		Lineare Algebra			
<b>Modultitel englisch:</b>		Linear Algebra			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPS 1	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2 oder 3 oder 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Lineare Algebra	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)    60
	2	Übung	Übung Linear Algebra	Wahlpflicht	30 h (2 SWS)    60
<b>4</b>	<b>Profil des Moduls:</b>				
	<b>Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum:</b> Dieses Modul dient als Einstieg in quantitative Verfahren, in denen die lineare Algebra als Werkzeug verwendet wird. Insbesondere ist der Besuch dieses Moduls empfehlenswert, wenn man im weiteren Studienverlauf Module im Schwerpunktbereich Ökonometrie o.ä. belegen möchte.				
<b>5</b>	<b>Lehrinhalte des Moduls:</b> Lineare Gleichungssysteme; Matrizen und Matrixoperationen; Matrixmultiplikation; Regeln für die Matrixmultiplikation; Transponierte; Vektoren; Determinante; Inverse einer Matrix; Cramersche Regel; Eigenwerte und -vektoren. Lernziel ist ein vertieftes Verständnis der mathematischen Instrumente und die Fähigkeit, sie in ökonomischen und ökonometrischen Kontexten sinnvoll anzuwenden.				
	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zum problembewussten Umgang mit grundlegenden Konzepten der linearen Algebra. Die Studierenden erkennen die Wichtigkeit und den Wert der linearen Algebra als Problemlösungsinstrument. Sie kennen verschiedene Beispiele und Situationen, in denen die lineare Algebra bei der Erklärung und Strukturierung abstrakter Phänomene hilfreich ist. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindung zwischen Theorie und Anwendung. Die Studierenden lernen ökonomische Literatur, in der lineare Algebra als Werkzeug verwendet wird, zu lesen. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren ihre Ideen				

	<p>und Hypothesen präzise in ökonomischer Notation formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in empirischen Methoden, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexperten die fundamentalen Konzepte der empirischen Methoden erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)</p>											
8	<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1171 1436 1328"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1171 280 1261">Nr.</th> <th data-bbox="280 1171 778 1261">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="778 1171 946 1261">Dauer</th> <th data-bbox="946 1171 1166 1261">ggf. Anbindung an LV.-Nr.</th> <th data-bbox="1166 1171 1436 1261">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1261 280 1328">1</td> <td data-bbox="280 1261 778 1328">Modulabschlussklausur</td> <td data-bbox="778 1261 946 1328">120 Min.</td> <td data-bbox="946 1261 1166 1328">-</td> <td data-bbox="1166 1261 1436 1328">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %	1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %	
Nr.	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer	ggf. Anbindung an LV.-Nr.	Gewichtung für die Modulnote in %								
1	Modulabschlussklausur	120 Min.	-	100 %								
9	<p><b>Studienleistungen:</b> keine</p>											
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>LP-Zuordnung:</b></p> <table border="1" data-bbox="217 1648 1436 1888"> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1648 667 1709" rowspan="2">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 1648 1050 1709">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1648 1436 1709">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="667 1709 1050 1769">Nr. 2</td> <td data-bbox="1050 1709 1436 1769">1.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1769 667 1830">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 1769 1050 1830">Nr. 1</td> <td data-bbox="1050 1769 1436 1830">4.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1830 667 1888">Summe</td> <td data-bbox="667 1830 1050 1888"></td> <td data-bbox="1050 1830 1436 1888">6 LP</td> </tr> </tbody> </table>	Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	1.00 LP	Nr. 2	1.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP	Summe		6 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1		1.00 LP									
	Nr. 2	1.00 LP										
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	4.00 LP										
Summe		6 LP										
12	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)</p>											

13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine	
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>	
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Linear Algebra Nr. 2: Tutorial Linear Algebra
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mark Trede	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
17	<b>Sonstiges:</b>	



# Recht für Ökonomen

<b>Modultitel deutsch:</b>		Recht für Ökonomen				
<b>Modultitel englisch:</b>		Law				
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre				
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> WPS 2	<b>Status:</b> Wahlpflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2 oder 3 oder 4 oder 5 oder 6	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180	
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>	
					<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1	Vorlesung	Privatrecht	Pflicht	60 h (4 SWS)	120
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Das Modul Recht für Ökonomen vermittelt eine Einführung in das Zivilrecht, insbesondere in die Rechtsgebiete des BGB AT sowie des Schuldrechts AT und des Kaufrechts. Zunächst werden das Zustandekommen von Verträgen und deren Anfechtung behandelt. Zudem werden die Probleme des Minderjährigenrechts und des Rechts der Stellvertretung besprochen. Im Bereich des Schuldrechts AT wird schwerpunktmäßig das Mängelrecht thematisiert. Schließlich wird aus den Gebieten des Besonderen Schuldrechts das Kaufrecht, das für das Wirtschaftsleben von größter Bedeutung ist, vorgestellt.</p>					
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls die grundlegende juristische Technik, um Rechtsprobleme lösen zu können. Dazu gehören einerseits das Erkennen und Herausfiltern der juristisch relevanten Aspekte eines Sachverhalts sowie andererseits das Auffinden der einschlägigen Rechtsnormen und die Anwendung des Rechts auf die gegebenen Probleme der jeweiligen Situation. Die Studierenden sind so in der Lage, theoretisches und abstraktes Wissen auf einen praktischen Rechtsfall zu übertragen. Zudem können sie ihre Lösungen in schlüssiger und differenzierter Weise darstellen.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Studierende lernen schlüssig und differenziert zu argumentieren.</p>					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)					

8	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>ggf. Anbindung an LV.-Nr.</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>
	1	Modulabschlussklausur	90 Min.	-	100 %
9	<b>Studienleistungen:</b> keine				
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
11	<b>LP-Zuordnung:</b>				
	<b>Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</b>	Nr. 1	2.00 LP		
	<b>Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</b>	Nr. 1	4.00 LP		
	<b>Summe</b>		6 LP		
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 6/174 (3,45%)				
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine				
14	<b>Anwesenheit:</b> Die Anwesenheit wird dringend empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern				
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b>				
	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>	Bachelor BWL			
	<b>Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</b>	Nr. 1: Civil Law			
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Johann Kindlener		<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften		
17	<b>Sonstiges:</b>				

# Bachelorarbeit

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit			
<b>Modultitel englisch:</b>		Bachelor Thesis			
<b>Studiengang:</b>		Bachelor Volkswirtschaftslehre			
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> BA	<b>Status:</b> Pflicht	<b>Unterrichtssprache:</b> deutsch oder englisch		
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 6	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>Workload (h)</b>
					<b>Präsenz (h + SWS)</b> <b>Selbststudium (h)</b>
	1		Bachelorarbeit	Pflicht	0 h (0 SWS) 360
<b>4</b>	<p><b>Profil des Moduls:</b>  <b>Lehrinhalte des Moduls:</b>          Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von etwa 40 Seiten haben. Im Falle eines Praktikumberichts sind die Regelungen in § 11 PO zu beachten.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Fachliche Kompetenzen:</b>          Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.  <b>Schlüsselqualifikationen:</b>          Schreiben eines wissenschaftlichen Textes, Zeit und Selbstmanagement.</p>				
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine				
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> Modulabschlussprüfung (MAP)				
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	1	Bachelorarbeit	ca. 40 Seiten	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> keine				

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.										
11	<b>LP-Zuordnung:</b> <table border="1" data-bbox="217 398 1436 611"> <tr> <td data-bbox="217 398 667 488">Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)</td> <td data-bbox="667 398 1046 488">Nr. 1</td> <td data-bbox="1046 398 1436 488">0.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 488 667 555">Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)</td> <td data-bbox="667 488 1046 555">Nr. 1</td> <td data-bbox="1046 488 1436 555">12.00 LP</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 555 667 611">Summe</td> <td data-bbox="667 555 1046 611"></td> <td data-bbox="1046 555 1436 611">12 LP</td> </tr> </table>		Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	0.00 LP	Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	12.00 LP	Summe		12 LP
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit) (siehe Teil 3)	Nr. 1	0.00 LP									
Prüfungsleistungen (siehe Teil 8)	Nr. 1	12.00 LP									
Summe		12 LP									
12	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 12/174 (6.9%)										
13	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Es müssen 90 LP erreicht worden sein. Die/der Studierende muss zudem nachweisen, dass sie/er ein Seminar im Rahmen der Wahlpflichtmodule VWL oder BWL absolviert hat. Dieses Seminar muss vor Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen worden sein.										
14	<b>Anwesenheit:</b> keine										
15	<b>Mobilität/Anerkennung:</b> <table border="1" data-bbox="217 1115 1436 1272"> <tr> <td data-bbox="217 1115 895 1182">Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</td> <td colspan="2" data-bbox="895 1115 1436 1182">keine</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1182 895 1272">Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3</td> <td colspan="2" data-bbox="895 1182 1436 1272">Nr. 1: Bachelor Thesis</td> </tr> </table>		Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Bachelor Thesis				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine										
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Teil 3	Nr. 1: Bachelor Thesis										
16	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professor Dr. Gernot Sieg	<b>Einrichtung:</b> FB 04 - Wirtschaftswissenschaften									
17	<b>Sonstiges:</b>										